

III. Die Edition

Auf dem Druck von Bosquet beruhen die älteren Ausgaben: die von Étienne Baluze (1682, Bd. II, S. 507–588) und deren Nachdruck in der *Patrologia Latina* von Jean-Paul Migne (1855, Bd. 216, col. 377–524) und damit die bis dato gleichsam exklusiv verwendete Version des 14. Registerjahrgangs, welcher hier mit der avignonesischen Kopie ein alternativer Text entgegenzustellen ist.

Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. 8 und des Drucks von Bosquet: Die grundsätzlichen Unterschiede in den Voraussetzungen der beiden Texte seien nochmals kurz zusammengefasst⁹⁶⁾: Die Schreiber an der Kurie in Avignon hatten die Aufgabe, eine „Sicherheitskopie“, eine zuverlässige – aber keine buchstabengetreue – Abschrift der Originalregister herzustellen und dabei das authentische äußere Erscheinungsbild, mit rubrizierten Adressen und Initialen, zu bewahren; Bosquet hingegen wollte einen nach seinem Verständnis wissenschaftlich aufbereiteten Text, mit knappen Regesten der einzelnen Briefe, für ein an französischer Geschichte und Kanonistik interessiertes Publikum publizieren. Die Avignoneser Kopisten waren bemüht, zügig zu arbeiten, was bei Einigen zu Lasten der Sorgfalt ging; die Fertigstellung des Bosquet'schen Drucks verzögerte sich jahrelang, eine Zeitspanne, die allerdings, wie bei Langzeitprojekten üblich, nicht zur Überarbeitung und Revision genutzt wurde. Die Avignoneser Kopisten des Reg. Vat. 8 – acht an der Zahl, auf welche der zerlegte Codex aufgeteilt wurde⁹⁷⁾ – brachten selbstverständlich kein einheitliches Werk hervor: Sie unterscheiden sich hinsichtlich des Niveaus und der Zuverlässigkeit und lassen sich durch ihre Abschreibetechnik und durch ihr Fehlerprofil voneinander absetzen; Bosquet hatte Mitarbeiter (Dumay subsumiert die Herausgeber unter „Collegii Fuxensis alumni“⁹⁸⁾) bei der Transkription des *Codex Fuxensis*; ob und wer wann korrigierte und wieviele Fehler auf den Druckvorgang zurückgingen, lässt sich manchmal vermuten, aber nicht sicher eruieren.

Die Kopisten konvertierten den Text der Vorlage in ein Latein des 14. Jahrhunderts, verwendeten jeweils die ihnen geläufigen Kürzungen⁹⁹⁾, und weisen darüber hinaus orthographische Eigenheiten auf; der Text von Bosquet wurde sprachlich adaptiert, mit Akzenten versehen¹⁰⁰⁾ und zum besseren Verständnis satzverkürzend interpungiert.

Pauschalurteile über den Qualitätsunterschied zwischen Kanzleikopie und Gelehrtendruck – Bosquet wurde apodiktisch zum besseren Text erklärt¹⁰¹⁾ – sind fragwürdig und jedenfalls zu differenzieren. Während die Fehler und Glättungen und Adaptionen von Bosquet „typisch“ sind und mehr oder weniger konstant bleiben, weisen die einzelnen Kopisten große Unterschiede hinsichtlich der Methode, der Sorgfalt und sprachlicher Eigenheiten auf; der Vergleich muss daher mit jedem Kopisten neu angesetzt werden.

⁹⁶⁾ S. Bd. 13 S. XXXIX.

⁹⁷⁾ Zwei für den 13., einer für den 14., drei für den 15. und zwei für den 16. Jahrgang. Vgl. Bd. 13 S. XXX und XXXI Anm. 145–147.

⁹⁸⁾ DUMAY, *Epistolae*, Vorwort (unpaginiert).

⁹⁹⁾ Zur Praxis, die im Original gekürzten Wörter aufzulösen und mit abweichenden eigenen Kürzungen wiederzugeben, s. die Vergleiche bei den wenigen Papstregistern, die im Original und in der avignonesischen Kopie erhalten sind, 158 Briefe Papst Johannes' XXI. und der 8. Registerjahrgang Papst Bonifaz' VIII., in Bd. 13 S. XL.

¹⁰⁰⁾ Vgl. STEENBAKKERS, *Accent-marks*.

¹⁰¹⁾ Vgl. Bd. 13 S. XL.

Der – alleinverantwortliche, sieht man von den letzten Zeilen ab – Schreiber des 14. Jahrgangs zeichnet sich vor allen anderen Kopisten des Reg. Vat. 8 durch Eigenwilligkeit hinsichtlich der Orthographie aus. Ähnlich wie der erste Schreiber des 13. Jahrgangs, aber ausgeprägter und stärker ins Auge fallend, vertauscht er -s- und -c-, auch -sc- und -c-, und -s- und -t-¹⁰²: Er schreibt, alternierend mit der klassischen Form, *pocessio*¹⁰³, *concentiente*¹⁰⁴, *mensione*¹⁰⁵, *falcitatis*¹⁰⁶, *consedimus* statt *concedimus* oder *concederent* statt *conederent*¹⁰⁷, *defiseret* statt *deficeret*¹⁰⁸, *composicionem*¹⁰⁹; *compascientes*, *manscipati*, *recindatis*¹¹⁰, *Pachalis* statt *Paschalis* und *Pache* für *Pasche*¹¹¹; *defentio/defencio*¹¹², *prescripsio*¹¹³, *assumpssio*¹¹⁴, *simulsatis* statt *simultatis*¹¹⁵; er hat die eher ungewöhnlichen Namensformen *Cicilia* und *Cenonen* für Sizilien und Sens¹¹⁶. Die Schreibweise von *consilium* statt *concilium* und vice versa¹¹⁷ findet sich auch bei anderen Kopisten des Reg. Vat. 8, beim Schreiber des 14. Jahrgangs entstehen durch die individuelle Orthographie jedoch öfter Wörter mit anderer Bedeutung: *sensus* statt *census*¹¹⁸; *cedulis* statt *sedulis*¹¹⁹; *iusta* statt *iuxta*¹²⁰; *provenientium* statt (*libris*) *Proueniensium*¹²¹, *accidua* statt *assidua*¹²²; *presentiam* statt *prescientiam*¹²³. Ähnliches gilt für den oft und schon im Originalregister üblichen Austausch von -c- und -t- (dort insbesondere bei Wörtern mit -tio-Endungen) und von -ct- und -tt-¹²⁴: der Schreiber des 14. Jahrgangs setzt, was bei anderen nicht der Fall ist,

¹⁰² Bd. 13 S. XXX Anm. 143. Zum Usus solcher Formen im mittelalterlichen Latein vgl. Strotz, Handbuch, III u. a. 185–187, 197–199, 220–222, 309–323.

¹⁰³ Br. 6, 13, 14, 18, 22, 158 (157); in Br. 7 (Anm. a) wurde von späterer Hand einmal *pocessiones* zu *possessiones* korrigiert, wie auch am Anfang des 13. Jahrgangs (s. Bd. 13 S. XXX Anm. 143) – es handelte sich wohl um einen Benutzer der Register, der an der Orthographie Anstoß nahm.

¹⁰⁴ Br. 25.

¹⁰⁵ Br. 82 (83) Anm. f.

¹⁰⁶ Br. 121.

¹⁰⁷ Br. 3 Anm. k bzw. 13 Anm. q.

¹⁰⁸ Br. 132 Anm. aa: das -s- korrigiert aus -c-.

¹⁰⁹ Br. 157 (156).

¹¹⁰ Br. 126, 136, 158 (157). Schreibungen wie *excequatur* (Br. 59 [60] Anm. h), *excercitum* (Br. 101), *excecucione* (Br. 114), *excequitione* (Br. 158 [157]), *excecutor* (Br. 132), *excerceantur* (Br. 138) finden sich ähnlich auch im ersten Teil des 13. Jahrgangs.

¹¹¹ Br. 136 und 137.

¹¹² Br. 63 (64), 126, 147.

¹¹³ Br. 21; s. auch *rescripsisset* (Br. 80 [81]), *rescripximus* (Br. 137).

¹¹⁴ Br. 92.

¹¹⁵ Br. 97 Anm. t.

¹¹⁶ Br. 80 (81) Anm. b, 158 (157) Anm. h.

¹¹⁷ Br. 1 Anm. r, 12 Anm. e, 26 Anm. c und g, 53 (54) Anm. d, 88 (89) Anm. l, 140 Anm. b bzw. Br. 35 (36) Anm. d. Vgl. Strotz, Handbuch, II 178.

¹¹⁸ Br. 19 Anm. q. Die Verdoppelung des -s- auch bei *defensoribus* (Br. 8), bei *ofenssam* (Br. 88 [89]) oder beim Ortsnamen *Scissciato* – Bosquet *Scisciaco* – für Chichée im Arrondissement Auxerre (Br. 61 [62] Anm. f und 9).

¹¹⁹ Br. 51 (52) Anm. oo. Vgl. Strotz, Handbuch, III 315, 322.

¹²⁰ Br. 53 (54) Anm. c, 142 Anm. d.

¹²¹ Br. 126.

¹²² Br. 67 (68) Anm. e.

¹²³ Br. 152 Anm. h.

¹²⁴ Z. B. bei den Formen von *admictere*, *commictere*, *dimictere*, *permictere*, *promictere*, *remictere*, *transmictere* (Br. 10, 11, 12, 15, 20, 79 [80], 95, 132, 133, 134; auch in den Rubrizellen, BN Paris, Lat. 4118, fol. 39^v); *lictere* (Br. 8, 21, 31, 32 [32, 33], 65 [66], 72 [73], 80 [81], 82 [83], 111, 121, 132, 144, 152; *inlicteratam* Br. 125), *replectione* (Br. 137), *mictantes* (Br. 13), *mictuntur* (Br. 10); oder in Br. 126: *attibus* statt *actibus*; im 15. Jahrgang tritt die Assimilierung von -c- und -t- gehäuft auf.

cum statt *tum*¹²⁵⁾, *artus* statt *artus*¹²⁶⁾ und vice versa *arte* und *artatus* statt *arcte* und *arctatus*¹²⁷⁾. Die Uneinheitlichkeit bei Doppelbuchstaben teilt er mit anderen Schreibern des Bandes¹²⁸⁾; die unterschiedliche Handhabung von -b- und -p-, -mp- und -n-¹²⁹⁾ (*optentis* und *obtemptis*)¹³⁰⁾ führt wiederum manchmal zu Bedeutungsverschiebungen, wie bei *contempta* statt *contenta*¹³¹⁾, und zu veritablen Textvarianten: in Br. 145 muss offen bleiben, ob *contemptionses* (Reg. Vat., vielleicht orthographisch verändert) oder *contentiones* (Bosquet, vielleicht geglättet) im Originalregister stand; sinngemäß ist beides möglich¹³²⁾. Der Schreiber fällt auch durch ungewöhnliche Kürzungen auf: *apostolatu* erscheint als *appellatui*, *apellatui* oder *appllatui*¹³³⁾; *appellation-* als *ab*, *a. p.* oder *ape*¹³⁴⁾; hingegen kürzt er *contra* und *circa* oft in gleicher Weise (*cc*, mit einem offenen *a* darüber).

Was den Kopisten aber vor allem charakterisiert, ist der Austausch von -a- und -e, der an französische Nasalisierung denken lässt¹³⁵⁾: damit kriecht er – abgesehen von auffälligen Namensformen (*Pipernancibus* statt *Pipernensibus*, *Neapolitanem* statt *Neapolitanam*, *Vercellensi* statt *Vercellensi*, *Berchinonensem* statt *Barchinonensem*)¹³⁶⁾ – ungewöhnliche Wörter (*parsonis*, *mencipati*, *mandax*)¹³⁷⁾, irrige Wortendungen (*paginem*, *laudam*, *operem*)¹³⁸⁾ oder Verbstämme (*innovens*, *conquerandi*, *postulendam*, *mictantes*, *asserabaris*)¹³⁹⁾, aber auch Pro-

¹²⁵⁾ Zweimal in Br. 155, Anm. e und f.

¹²⁶⁾ Br. 58 (59) Anm. j.

¹²⁷⁾ Br. 126 Anm. n und r; s. auch 127: *arcus*.

¹²⁸⁾ S. auch Bd. 13 S. XXX Anm. 143; z. B. bei den Formen von *litere* (Br. 4, 8, 11, 29, 31, 58 [59], 126, 137); *atributa* (Br. 57 [58]); *supettebat* (Br. 99); *tranquilitati* (Br. 58 [59]); *solicitudo* (Br. 155, auch bei Bosquet); *cancelarii* (Br. 99); *elleccione* (Br. 97); *dificultate* (Br. 20); *dificiles* (Br. 11); *efectu* (Br. 16); *afixo* (Br. 133); *indiferenter* (Br. 137); *oferebant* (Br. 63 [64]); *oculis* (Br. 51 [52]); *redere* (Br. 21); *naratis* (Br. 99); *apostolicam* (Br. 137). ff-Verdoppelungen finden sich häufig, sowohl im Reg. Vat., als auch bei Bosquet (sie wurden zumeist von Baluze entfernt), und auch „komplementär“: im Reg. Vat. z. B. *beneficia* in Br. 8, 9, 12, 26, 47 (48), 82 (83), 125; bei beiden: *deffectu-* in Br. 93, 104 und 130; *deffunct-* in Br. 42 (43), 99, 122; bei Bosquet z. B. *deffectu-* in Br. 97; *deffraudatur*, *deffraudantur* in Br. 75 (76), 151; *deffensione*, *deffensor* in Br. 109, 126, 147; *defferente* in Br. 152, *neffandae* in Br. 155. Vgl. auch Storz, Handbuch, III 265f.

¹²⁹⁾ Vgl. Storz, Handbuch, III 250–254.

¹³⁰⁾ Br. 21 bzw. 137; s. auch *opstaculo* (Br. 126); *batismi*, *batismate* (Br. 126, 137); oder *atmissus* (Br. 21); *absportari* (Br. 126). Bei *propmto* (Br. 147) handelt es sich um eine Verschreibung.

¹³¹⁾ Br. 144 (Anm. b); s. auch Br. 132: *contentui* statt *contemptui*; vgl. auch Br. XV 124 (Reg. Vat. 8, fol. 102^r): *contenta* statt *contempta*.

¹³²⁾ Br. 145 Anm. f.

¹³³⁾ Br. 46 (47) Anm. b bzw. 62 (63) Anm. g, 82 (83) Anm. i bzw. 124 Anm. c, 148 Anm. a.

¹³⁴⁾ Br. 13 Anm. k, 63 (64) Anm. l bzw. 21 Anm. x (*a. p. re.* für *appellatione remota*) bzw. 21 Anm. r–r; s. auch unten XXIII f.

¹³⁵⁾ Ähnliches, das in diesem Fall sicher auf die Nasalisierung von *a* und *e* vor Nasalkonsonanten im Französischen zurückzuführen ist, findet sich in einer Pariser Handschrift der *Relatio de Heinrici VII. itinere Italico* des Bischofs Nikolaus von Butrinto (1. Viertel 14. Jahrhundert), die nach Harry BRESSLAU, Überlieferung, bes. 144–148, einem französischen, „der Sprache wenig kundigen“ (S. 148) Schreiber vom Verfasser diktiert worden sei; die Liste der Wörter mit *a-* und *e-*Austausch (S. 145–147) enthält auch *quidem* und *quidam*, *quem* und *quam*, *mendacium* und *mandatum* und Verbstämme und -endungen, die denen im 14. Registerjahrgang gleichen. Vgl. Storz, Handbuch, II 10f., 31f.

¹³⁶⁾ Br. 22 Anm. d, 73 (74) Anm. a, 137 Anm. e, 152 Anm. j.

¹³⁷⁾ Br. 3 Anm. j, 18 Anm. e, 132 Anm. ll; auch *sendalariam* (Br. 22 Anm. o), *mandaciter* (Br. 152 Anm. g).

¹³⁸⁾ Br. 2 Anm. h, 8 Anm. g, 71 (72) Anm. d und 72 (73) Anm. f; auch *fontanem* (Br. 22 Anm. i); *terminandem* (Br. 72 [73] Anm. l).

¹³⁹⁾ Br. 8 (Anm. z), 126 (Anm. ii), 70 (71) (Anm. c), 13 (Anm. g und r); auch *revertantes* (Br. 11 Anm. d), *venendum* statt *venandum* (Br. 22 Anm. n), *serventibus* statt *servantibus* (Br. 60 [61] Anm. ee),

bleme: In Br. 73 (74) geht es um die Exkommunikation Kaiser Ottos und seiner Anhänger: *sequantium*; gemeint wohl *sequentium*, bei Bosquet (und Dumay) jedoch *sequacium*, woraufhin offen bleiben muss, was an dieser Stelle in der Vorlage stand und ob der Skriptor a und e vertauscht oder ein n eingefügt hat. Durch den Austausch entstehen öfters andere Wörter: *quidam* statt *quidem* und vice versa¹⁴⁰, *quietam* statt *quietem*¹⁴¹, *seniori* statt *saniori* (*pars*)¹⁴²; hie und da werfen sie auch Fragen auf: In Br. 98 steht eindeutig falsch *compellando* statt *compellendo*, in Br. 82 (83) dagegen ergeben die Versionen des Reg. Vat. (*compellandos*) und Bosquets (*compellendos*) beide Sinn¹⁴³; in Br. 21 sollte es dagegen sicherlich *fundandam* (entsprechend dem Sinn des römischen Rechtszitats, so auch Bosquet) heißen und nicht *fundendam*¹⁴⁴; in Br. 67 (68) geht es um die am Kreuz ausgespannten Arme (*expansa brachia*, nicht *expensa* wie im Reg. Vat.)¹⁴⁵ und in Br. 80 (81) um den Antritt einer Reise *maris turbatione paccata* (und nicht *peccata*)¹⁴⁶. Hie und da ändert der Austausch das Genus (*quendam* statt *quandam*)¹⁴⁷, öfters aber die Verbform, und hier ist, auch angesichts der nicht konsequenten Verwendung von Indikativ und Konjunktiv in den Originalregistern, nicht festzustellen, wo der Schreiber des Reg. Vat. seinem Hang zum Tausch von a und e folgte und wo andererseits vielleicht Bosquet irrt oder aber auch das Latein der Vorlage „korrigierte“ (*conservatur|conserventur; mancipetur|mancipatur; decernerant|decernerent; intenderant|intenderent; convenerant|convenerant; incidant|incident; deferentur|deferantur; inclinant|inclinent; utentur|utantur; representant|representent; evadent|evaderent; viderant|viderent; occurrerent|occurrerant*)¹⁴⁸.

Der Abschreiber des 14. Jahrgangs konfrontiert mehr als alle anderen Kopisten des Reg. Vat. 8 die Editoren mit dem Problem, dass zwischen der Konvertierung des Originaltextes in die individuelle Orthographie und Abschreibefehlern des öfteren schwer zu unterscheiden ist; die Eigenheiten des Schreibers erhöhen jedenfalls die Anzahl der Textvarianten zum Druck von Bosquet.

Weniger spektakulär, aber kontinuierlich schiebt sich andererseits bei dem Gelehrten Bosquet eine Schicht der Glättung zwischen die Vorlage und den gedruckten Text¹⁴⁹: die meisten „Bearbeitungen“ des Originals gelten wohl der sprachlichen Reinigung und Rückführung; dazu gehören auch die Einfügung des -h- z. B. bei *Charitas*¹⁵⁰, die Schreibung

inserandum (Br. 22 Anm. b), *evacuens* (Br. 98 Anm. d), *instituto* (Br. 106 Anm. n), *extendans* (Br. 122 Anm. p), *impediante* (Br. 137 Anm. nnn), *consulando*, *revelendam* (Br. 146 Anm. d, h); *obstantibus* (Br. 47 [48] Anm. n).

¹⁴⁰ Br. 18 (Anm. pp) bzw. 9 (Anm. i) und 63 (64) (Anm. d); in Br. 75 (76) (Anm. f) korrigierte der Schreiber *quidam* aus *quidem*: wertete die Verschiebung also durchaus auch als Verschreibung. S. auch Anm. 141.

¹⁴¹ Br. 42 (43) Anm. c; in Br. 67 (68) (Anm. f) wurde *quietam* zu *quietem* korrigiert.

¹⁴² Br. 1 Anm. v.

¹⁴³ Br. 98 Anm. g bzw. 82 (83) Anm. n.

¹⁴⁴ Br. 21 Anm. q.

¹⁴⁵ Br. 67 (68) Anm. d–d.

¹⁴⁶ Br. 80 (81) Anm. d.

¹⁴⁷ Br. 128 Anm. d: folgt *domum*.

¹⁴⁸ Br. 6 Anm. q und 18 Anm. tt; 8 Anm. q; 19 Anm. f; 19 Anm. i; 22 Anm. l: *incidant* auch in der Überlieferung im Register Gregors IX.; 82 (83) Anm. k; 61 (62) Anm. w; 147 Anm. b; 146 Anm. e und 147 Anm. o; 47 (48) Anm. h; 147 Anm. g: Baluze emendiert zu *evadant*, was wahrscheinlich auch in der Vorlage stand; 152 Anm. f; 158 (157) Anm. j, die Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

¹⁴⁹ S. Bd. 13 S. XXXIX Anm. 245 und 246.

¹⁵⁰ Vgl. auch Storz, Handbuch, III 168–170 zur Tendenz zur Setzung von „Ursprungszeichen“.

von *domini* statt *donni*, *sterlingorum* statt *stellingorum*, *hebdomarius* statt *ebdomadarius*, *oeconomus* statt *yconomus*, *poenae* statt *pene*¹⁵¹).

Von der Orthographie zu den Fehlern: Im 13. Jahrgang arbeiteten die beiden Kopisten im Großen und Ganzen sorgfältig¹⁵². Der Schreiber des 14. Jahrgangs dagegen bietet ein breites Spektrum an Fehlern, mit einer wohl durch Konzentrationsmangel bedingten Häufung in einzelnen Briefen¹⁵³ und einer generellen Zunahme im zweiten Teil des Manuskripts. Der Länge des Textes – die Abschnitte, die den anderen Kopisten zugewiesen wurden, sind sämtlich kürzer – und vielleicht dem Zeitdruck sind eine beachtliche Anzahl von Flüchtigkeitsfehlern geschuldet: Der Schreiber lässt Buchstaben oder Silben¹⁵⁴ oder Kürzungsstriche¹⁵⁵ aus oder verschreibt sich¹⁵⁶. Er korrigiert (verbessert, überschreibt oder tilgt) zwar gelegentlich einzelne Buchstaben; Eigenkorrekturen, die darauf hinweisen, dass er Sätze oder Satzteile nochmals gelesen hat (Wortumstellungen, Tilgungen von Wörtern oder Satzteilen) finden sich, anders als bei anderen Schreibern des Reg. Vat. 8, überhaupt nicht: die einzige wortübergreifende Korrektur macht in Br. 80 (81) *imperatorem Constantin[um]* zur *imperatricem Constantiam*¹⁵⁷. Der Kopist irrt – wie auch die anderen Schreiber und Bosquet – bei Pronomina, Präpositionen und Präfixen und hat *nos* statt *vos*, *nostrum* statt *vestrum*¹⁵⁸; *quis* statt *quid* bzw. *quid* statt *quis*¹⁵⁹; *quod* statt *quid* oder *quos*¹⁶⁰; *quam* statt *quod*¹⁶¹; *quorum* statt *quoque*¹⁶²; *quem* statt *que*¹⁶³, *que* statt *qui*¹⁶⁴; *qualibet* statt *quaslibet*¹⁶⁵; *quidam* statt *quidem* bzw. *quidem* statt *quidam*¹⁶⁶; *quibus licet* statt *quibusli-*

¹⁵¹) Br. 18 Anm. xx, 19 Anm. r, 144 Anm. h, j, 99, 132 S. 204 Z. 19 – zur eher „verfremdenden“ als glättenden Ersetzung des -f- durch -ff- s. oben Anm. 128.

¹⁵²) Bd. 13 S. XLIV–LIII.

¹⁵³) S. z. B. die Bandbreite von Fehlern in Br. 42 (43) Anm. a, b, c, f, h, i–i, j oder 63 (64) Anm. a, c, d, f, g, l und j (eine Eigenkorrektur) oder 64 (65) Anm. b, c, e.

¹⁵⁴) Z. B. *proderet* statt *procederet* (Br. 1 Anm. g), *inverunt* statt *invenerint* (Br. 42 [43] Anm. n), *posquam* (Br. 43 [44] Anm. h, 67 [68] Anm. c), *exceptis, co(m)pentis* (Br. 47 [48] Anm. c und g), *substiuendi* statt *substiuendi* (Br. 97 Anm. d), *iniribatur* statt *iniuriabatur* (Br. 137 Anm. vv); *compare* statt *comparere* (Br. 21 Anm. e); *sollitudinis* (Br. 32 [32, 33] Anm. b), *prossis* statt *professis* (Br. 99 Anm. r), *consterit* (Br. 106 Anm. o), *morebatur* statt *more morabatur* (Br. 137 Anm. ooo–ooo); eine Silbe zuviel: *confederenda* (Br. 82 [83] Anm. p).

¹⁵⁵) Z. B. *cofessione* (Br. 82 [83] Anm. s), *excoitat(us)* (Br. 95 Anm. b), *co(m)poitione(m)* (Br. 112 Anm. b, c), *postulatioib(us)* (Br. 113 Anm. d), *cocedant* (Br. 133 Anm. g), *depoitio(n)ib(us)* (Br. 137 Anm. t), *expoitio(n)es* (Br. 144 Anm. d), *depoitiones, excoicati* (Br. 152 Anm. k und l).

¹⁵⁶) Z. B. *disfractio* statt *distractio*, *exp(er)diri* (Br. 29 Anm. d und f), *archidiadonus* (Br. 44 [45] Anm. b), *Cristertien(sis)* (Br. 46 [47] Anm. d), *Catursien(sis)* statt *Cartusien(sis)* (Br. 108 Anm. b), *a de* statt *ad* (Br. 71 [72] Anm. f), *nonquam* statt *nunquam* (Br. 137 Anm. ccc), *saberdotibus* (Br. 137 Anm. r), *pluraritas* (Br. 159 [158] Anm. e).

¹⁵⁷) Br. 80 (81) Anm. h, i.

¹⁵⁸) Br. 116 Anm. f, 65 (66) Anm. g; auch *n(ost)ras/vestras* (Br. 11 Anm. i), *n(ost)ral/vestra* (Br. 51 [52] Anm. xx), *nostril/vestri* (Br. 145 Anm. e).

¹⁵⁹) Br. 132 Anm. nn, 146 Anm. c (2Cor 11, 29: *Quis infirmatur ...*).

¹⁶⁰) Br. 19 Anm. s (Bosquet wie die Empfängerüberlieferungen); 160 (159) Anm. j bzw. Br. 95 Anm. e, 126 Anm. d, 147 Anm. n, 150 Anm. d.

¹⁶¹) Br. 137 Anm. ii.

¹⁶²) Br. 13 Anm. v; 20 Anm. h.

¹⁶³) Br. 134 Anm. f.

¹⁶⁴) Br. 47 (48) Anm. l.

¹⁶⁵) Br. 18 Anm. ll; Bosquet wie die Empfängerüberlieferung.

¹⁶⁶) Br. 18 Anm. pp, 160 (159) Anm. h bzw. 9 (Anm. i) und 63 (64) (Anm. d); s. auch oben XX mit Anm. 140.

*bet*¹⁶⁷); *earum* statt *eadem*¹⁶⁸); *quinque* statt *quique*¹⁶⁹); *duo* statt *quo*¹⁷⁰); *a* statt *ad* oder *ac*¹⁷¹), *ad* statt *ac*¹⁷²) bzw. *ac* statt *ad*¹⁷³), *ac* statt *hac*¹⁷⁴), *ad* statt *ab*¹⁷⁵); *nec* statt *ne*¹⁷⁶), *vero* statt *nec*¹⁷⁷); *et* statt *a*¹⁷⁸) oder *de*¹⁷⁹), *et* statt *ei*¹⁸⁰), *et* statt *ut* oder *ut* statt *et*¹⁸¹), *ut* statt *usque*¹⁸²), *de* statt *et*¹⁸³); *item* statt *ipse*¹⁸⁴); *hiis* statt *id*¹⁸⁵); *hic* statt *hinc*¹⁸⁶); *utrumque* statt *utrimque*¹⁸⁷); *in* oder *sed* statt *si*¹⁸⁸); *sub* statt *super*¹⁸⁹); *tamen* statt *tum*¹⁹⁰); *refringere* statt *infringere*¹⁹¹); *refigentes* statt *praefigentes*¹⁹²); *P(er)uesinorum* statt *Prouesinorum*¹⁹³); *p(er)ceperat* statt *praeceperat*¹⁹⁴); *prohibere* statt *perhibere*¹⁹⁵). Der Austausch eines Buchstabens (seltener zweier Buchstaben) – abgesehen von der dem Skriptor eigentümlichen Verwendung von a und e – führt zur meist grammatikalisch unstimmgigen Abänderung von Casus und Numerus¹⁹⁶) oder Verbform¹⁹⁷) oder auch zu einem anderen, aus dem Sinnzusammenhang fallenden Wort:

¹⁶⁷) Br. 60 (61) Anm. aa.

¹⁶⁸) Br. 69 (70) Anm. a.

¹⁶⁹) Br. 71 (72) Anm. c.

¹⁷⁰) Br. 126 Anm. i.

¹⁷¹) Br. 21 Anm. t, 67 (68) Anm. b bzw. Br. 29 Anm. e, 42 (43) Anm. f, 58 (59) Anm. d, 132

Anm. x.

¹⁷²) Br. 29 Anm. q, 82 (83) Anm. d, 134 Anm. i.

¹⁷³) Br. 51 (52) Anm. mm.

¹⁷⁴) Br. 51 (52) Anm. n, wobei der Kopist öfters das anlautende h- weglässt (z. B.: *actenus*, Br. 20; *abitatore*, Br. 63 [64]; *abito*, Br. 95).

¹⁷⁵) Br. 131 Anm. h.

¹⁷⁶) Br. 26 Anm. e.

¹⁷⁷) Br. 160 (159) Anm. m.

¹⁷⁸) Br. 122 Anm. j, 137 Anm. m.

¹⁷⁹) Br. 61 (62) Anm. d, 111 Anm. b.

¹⁸⁰) Br. 57 (58) Anm. b.

¹⁸¹) Br. 63 (64) Anm. f, 157 (156) Anm. gg.

¹⁸²) Br. 38 (39) Anm. f.

¹⁸³) Br. 61 (62) Anm. b.

¹⁸⁴) Br. 51 (52) Anm. p.

¹⁸⁵) Br. 86 (87) Anm. j.

¹⁸⁶) Br. 88 (89) Anm. ll.

¹⁸⁷) Br. 81 (82) Anm. o, 88 (89) Anm. ii.

¹⁸⁸) Br. 66 (67) Anm. b bzw. 13 Anm. l.

¹⁸⁹) Br. 132 Anm. q.

¹⁹⁰) Br. 21 Anm. n.

¹⁹¹) Br. 19 Anm. x.

¹⁹²) Br. 20 Anm. d.

¹⁹³) Br. 22 Anm. r.

¹⁹⁴) Br. 51 (52) Anm. l.

¹⁹⁵) Br. 114 Anm. d.

¹⁹⁶) Z. B. Br. 1 Anm. i (Reg. Vat.: *ecclesiam*/Bosquet: *ecclesiae*); 3 Anm. h (*regil*/*regis*); 6 Anm. b (*professus*/*professis*); 8 Anm. n (*occurrentel*/*occurrentem*); 11 Anm. c (*multis*/*multi*); 14 Anm. l (*modus*/*modum*); 16 Anm. c und 17 Anm. c (*ausus*/*ausu*); 21 Anm. g (*concessionem*/*concessione*); 29 Anm. g (*filiil*/*fili*); 50 (51) Anm. h (*proteccionel*/*protectionis*); 53 (54) Anm. e, 126 Anm. jj (*eidem*/*eisdem*); 61 (62) Anm. i (*ecclesial*/*ecclesiam*); 72 (73) Anm. e (*sollicitudinel*/*sollicitudinem*); 82 (83) Anm. l (*contentis*/*contentus*); 88 (89) Anm. f (*eleccionem*/*electione*), Anm. k (*canonicus*/*canonici*), Anm. ee (*consuetudinel*/*consuetudinem*); 123 Anm. i (*procuracionem*/*procuracione*); 137 Anm. h (*plebis*/*plebi*); 147 Anm. f (*captiui*/*captiuis*), Anm. h (*Christil*/*Christo*); 148 Anm. i (*aurol*/*aurum*); 157 (156) Anm. ff (*predictal*/*praedic-ti*); 19 Anm. j (*fecerant*/*fecerat*; so auch die Empfängerüberlieferung); 42 (43) Anm. b (*pertinet*/*pertinent*); 132 Anm. d (*presentassent*/*presentasset*); 137 Anm. bb (*paruerit*/*paruerint*), Anm. cc (*debebat*/*debebant*; so auch die Empfängerüberlieferung).

¹⁹⁷) Zu Änderungen durch Verschiebung von a und e s. oben XX mit Anm. 148; weiters Br. 21

iam statt *tam*¹⁹⁸), *nunc* statt *tunc*¹⁹⁹), *sine* statt *fine*²⁰⁰), *suis* statt *tuis*²⁰¹), *noluerit* statt *voluerit*²⁰²), *sit* statt *sic*²⁰³), *vir* statt *iuri*²⁰⁴), *visione* statt *iussione*²⁰⁵), *iudicium* statt *iudicum*²⁰⁶), *militium* statt *militum*²⁰⁷), *solum* statt *solium*²⁰⁸), *ratihabito* statt *ratihabitio*²⁰⁹), *premissio* statt *premissio*²¹⁰), *commune* statt *communia*²¹¹), *primarie* statt *primacie*²¹²), *incline* statt *inclite*²¹³), *probatam* statt *prolatam*²¹⁴), *crederet* statt *cederet*²¹⁵), *consulens* statt *consules*²¹⁶), *concessisse* statt *concepisse*²¹⁷), *exturpatis* statt *extirpatis*²¹⁸), *indiciis* statt *induciis*²¹⁹), *servorum* statt *seniorum*²²⁰). Auch größere Abweichungen kommen vor: So schreibt er, was allerdings auch anderen Kopisten unterläuft, *episcopo* statt *archiepiscopo*²²¹), als Verschreibung im Rahmen einer Formel (*veritati et iusticie preiudicantibus*) *preiudicie* statt *iusticie*²²²) und, was schlichtweg unsinnig ist: *patron(um)* statt *patrimonium*²²³), *excommunicationes* statt *exactiones*²²⁴), *Ingoni* statt *Ingo in*²²⁵); die unreflektierte Auflösung von ähnlich aussehenden Kürzungen führt weiters zu Fehlern wie *secundam* statt *sanctam* (*ecclesiam*)²²⁶), *ep(iscopi)s* oder *t(em)p(or)is* statt *ip(s)i)s*²²⁷), zu Unachtsamkeiten wie *dil(ecto) fil(io) no(bili) vi(ro)* als *dil(ecto) fil(io) n(ost)ro viro*²²⁸) und zu veritablen blackouts: *post appellationem ad nos interpositam* erscheint

Anm. w (Reg. Vat.: *assignare*/Bosquet: *assignari*); 63 (64) Anm. g (*induxil/induci*); 88 (89) Anm. m (*contradicere/contradixere*); 98 Anm. f (*extiterit/extiterunt*); 99 Anm. e (*adiecerit/adiecerunt*); 99 Anm. h (*propulsatis/propulsastis*); 125 Anm. e (*emitat/emitit*); 137 Anm. aa (*mandatal/mandanda*); 146 Anm. g (*exaudiril/exauditi*).

¹⁹⁸) Br. 81 (82) Anm. i.

¹⁹⁹) Br. 82 (83) Anm. e.

²⁰⁰) Br. 47 (48) Anm. f.

²⁰¹) Br. 157 (156) Anm. pp.

²⁰²) Br. 22 Anm. t, *voluerit* statt *noluerit* Anm. u; s. auch Br. 103 Anm. d: *voluerint* statt *noluerint*.

²⁰³) Br. 99 Anm. g; vielleicht aber auch der Verschiebung von -t- und -c- (s. oben XVIII mit Anm. 124) geschuldet.

²⁰⁴) Br. 13 Anm. t.

²⁰⁵) Br. 88 (89) Anm. mm.

²⁰⁶) Br. 21 Anm. o.

²⁰⁷) Br. 51 (52) Anm. x.

²⁰⁸) Br. 8 Anm. b.

²⁰⁹) Br. 99 Anm. m.

²¹⁰) Br. 82 (83) Anm. h.

²¹¹) Br. 62 (63) Anm. f.

²¹²) Br. 56 (57) Anm. b.

²¹³) Br. 58 (59) Anm. b.

²¹⁴) Br. 77 (78) Anm. f.

²¹⁵) Br. 42 (43) Anm. j.

²¹⁶) Br. 85 (86) Anm. c.

²¹⁷) Br. 107 Anm. a.

²¹⁸) Br. 122 Anm. e.

²¹⁹) Br. 132 Anm. f; Bosquet wie die Empfängerüberlieferung.

²²⁰) Br. 19 Anm. t.

²²¹) Br. 111 Anm. h; auch 157 (156) Anm. w.

²²²) Br. 122 Anm. t.

²²³) Br. 101 Anm. a.

²²⁴) Br. 132 Anm. a.

²²⁵) Br. 72 (73) Anm. g–g.

²²⁶) Br. 42 (43) Anm. a.

²²⁷) Br. 65 (66) Anm. e: gemeint sind hier die Templer, kurz zuvor ist allerdings die Rede von päpstlich delegierten Prälaten; Br. 157 (156) Anm. ee.

²²⁸) Br. 76 (77) Anm. b.

als halbgekürztes *ape annos in Christo*²²⁹; *Ph(ilippus) quondam decanus* mutiert zu *p(er) hoc quondam decanus*²³⁰; was sich der Schreiber unter einem chirurgischen Eingriff *a guturis tutumore gutare* (Bosquet: *tumore curare*) vorstellt, muss offen bleiben²³¹; wohingegen die Wiedergabe von *p(er) cen(suram) ecclesiasticam* als *p(er) cen(suram) h(ec)* wohl auf einen Zeilensprung zurückzuführen ist²³². Gelegentlich kapituliert der Kopist auch angesichts von wahrscheinlich schwer lesbaren Wörtern im Original: In Br. 132 lässt er auf den Wortanfang *vid-* eine Lücke folgen – bei Bosquet und in der Empfängerüberlieferung steht *scirent* – und in Br. 151 malt er *III(er)um* ab, während Bosquet *dierum* überliefert²³³.

Fehler, wie sie schon im 13. Jahrgang auffielen²³⁴, finden sich auch in der Bosquet'schen Abschrift des 14. Pontifikatsjahres. Unter den eindeutigen Druckfehlern²³⁵ ist die Verschreibung von *traduxit* zu *raduxit* hervorzuheben, da sie zur vermeintlichen Emendation in *reduxit* in den Editionen von Baluze und Migne führte²³⁶. Etwas seltener als im Vorgängerband steht im Bosquet-Druck *supra* statt *super*²³⁷ oder kommt es zur Verwechslung von p(ro)-, p(er)- und p(re)-Kürzungen: *propter* statt *preter*, *praeposuit* statt *proposuit*, *persequi* statt *prosequi*, *propessi* statt *perpessi*²³⁸; möglicherweise hat hier ein Korrekturvorgang stattgefunden. Irrig aufgelöste Kürzungen oder Verschreibungen führen, ähnlich wie im Reg. Vat., zu Fehlern wie *nos* statt *vos*²³⁹, *nostras* statt *vestras*²⁴⁰; *qui* statt *que*²⁴¹, *qua* statt *qui*²⁴²; *quo* oder *quia* oder *quae* statt *quod*²⁴³, *quod* statt *que* oder *quos*²⁴⁴, *quod* statt *qui*²⁴⁵, *quotiens* statt *qui*²⁴⁶; *quo si* statt *quodsi*²⁴⁷; *si quam* statt *si quando*²⁴⁸;

²²⁹) Br. 21 Anm. r–r; s. auch oben Anm. 134.

²³⁰) Br. 151 Anm. c.

²³¹) Br. 160 (159) Anm. o–o.

²³²) Br. 63 (64) Anm. c.

²³³) Br. 132 Anm. z bzw. 151 Anm. h. S. auch Br. 106 Anm. j, wo statt *homicidium homicroiu(m)* transkribiert ist.

²³⁴) Bd. 13 S. XLIV–XLVI.

²³⁵) Z. B. Br. 22 Anm. m: *ramanebit*; Br. 61 (62) Anm. m: *du* statt *de*; Br. 75 (76) Anm. g: *quantinus* statt *quatenus*; Br. 81 (82) Anm. m: *monachos* statt *monacho*, und n: *excessium* statt *excessuum*; Br. 82 (83) Anm. j: *circumentionem*; Br. 86 (87) Anm. i: *et et*; Br. 88 (89) Anm. d: *petioni*; Br. 98 Anm. h–h: *quine dum* statt *qui nedum*; Br. 122 Anm. n: *parnipensa*; Br. 123 Anm. f: *dua* statt *duas*; Br. 131 Anm. d: *praependiunt*; 157 (156) Anm. ii: *preteretis* statt *peteretis*, Anm. xx: *dimunitionem*.

²³⁶) Br. 99 Anm. o.

²³⁷) Br. 13 Anm. m, cc; 61 (62) Anm. n; 69 (70) Anm. b; 103 Anm. c; 115 Anm. b; 118 Anm. d; 126 Anm. m, t; 133 Anm. i und j; vgl. Bd. 13 S. XLIV, Anm. 289.

²³⁸) Br. 131 Anm. i; 128 Anm. f; 137 Anm. mm; 147 Anm. c; vgl. Bd. 13 S. XLIV, Anm. 292–294.

²³⁹) Br. 75 (76) Anm. c.

²⁴⁰) Br. 97 Anm. a.

²⁴¹) Br. 19 Anm. e.

²⁴²) Br. 147 Anm. l; übernommen von Baluze und Migne.

²⁴³) Br. 66 (67) Anm. g und 132 Anm. qq; Br. 81 (82) Anm. k; Br. 146 Anm. j.

²⁴⁴) Br. 117 Anm. e bzw. 158 (157) Anm. d, beide übernommen von Baluze und Migne, im ersten Fall sicher falsch, im zweiten die Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.

²⁴⁵) Br. 8 Anm. e; Baluze emendiert zu *quia*, um einen Sinn herzustellen.

²⁴⁶) Br. 54 (55) Anm. b; Baluze übernimmt die Bosquet'sche Fassung und ergänzt *aliqui*, um den Satz zu vervollständigen.

²⁴⁷) Br. 82 (83) Anm. v.

²⁴⁸) Br. 108 Anm. c.

propter statt *preter*²⁴⁹; *aut* statt *ante*²⁵⁰; *ad* oder *sub* statt *super*²⁵¹, *ad* statt *apud*²⁵²; *ex* statt *ob*²⁵³; *sine* statt *sive*²⁵⁴; *ne* statt *nec*²⁵⁵; *et* statt *ei* bzw. *ei* statt *et*²⁵⁶, *est* statt *et*²⁵⁷; *cum* statt *dum*²⁵⁸; *idem* statt *ibidem*²⁵⁹. Druckfehler, Verschreibung, seltener Verständnisfehler verursachen die Abänderung von *Casus*²⁶⁰, *Genus*²⁶¹, *Numerus*²⁶² oder Verbform²⁶³ oder dem ganzen Wort: Bei Bosquet steht *decimam* statt *decimum*²⁶⁴, *arbitrum* statt *arbitri-*

²⁴⁹) Br. 20 Anm. m.

²⁵⁰) Br. 21 Anm. h; bei Baluze weggelassen, weil *aut* im Satzgefüge keinen Sinn macht.

²⁵¹) Br. 158 (157) Anm. f, von Baluze und Migne übernommen, die Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.: Br. 72 (73) Anm. m, von Baluze und Migne übernommen, im Reg. Vat. *super* korrigiert aus *sub*.

²⁵²) Br. 97 Anm. o.

²⁵³) Br. 126 Anm. x, von Baluze und Migne übernommen.

²⁵⁴) Br. 136 Anm. u; obwohl eindeutig falsch (*Sane novalium vestrorum ... sive de nutrimentis ...*), von Baluze und Migne übernommen.

²⁵⁵) Br. 11 Anm. g.

²⁵⁶) Br. 159 (158) Anm. f, von Baluze und Migne übernommen, obwohl es keinen Sinn macht; im Reg. Vat. wurde das *ei* aus *eis* korrigiert, was vielleicht auf eine schwer lesbare Stelle im Original hindeutet; Br. 157 (156) Anm. y.

²⁵⁷) Br. 157 (156) Anm. aa.

²⁵⁸) Br. 58 (59) Anm. i.

²⁵⁹) Br. 6 Anm. e; obwohl eindeutig falsch (... *ordo canonicus ... perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur*), von Baluze und Migne übernommen.

²⁶⁰) Z. B. Br. 6 Anm. s (Bosquet: *districtal*/Reg. Vat.: *districte*); 9 Anm. e (*illustril illustris*); 22 Anm. k (*silualsilvam*); 31 Anm. i (*filiül fili*); 35 (36) Anm. g (*abbatil abbate*); 58 (59) Anm. e (*temeritatisl temeritas*); 88 (89) Anm. n (*praefatal prefate*); 97 Anm. e (*electionel electionem*); 99 Anm. d (*confirmationem*), von Baluze und Migne übernommen, obwohl eindeutig eine falsche Zuordnung im Satzgefüge vorliegt/*confirmatione*); 109 Anm. b ([*super*] *Rauenical Rauenicam*); 125 Anm. i (*suaml sua*); 126 Anm. hh (*matris*, so auch Baluze und Migne/*matr*); 132 Anm. p (*dictasl dicta*); 139 Anm. a (*dilectil dilecte*); 144 Anm. i (*conversil converso*); 149 Anm. c (*dirigentes*, so auch Baluze und Migne/*dirigente*), Anm. d (*unum*, so auch Baluze und Migne/*unius*); 151 Anm. i (*dicentel dicentes*); 158 (157) Anm. g (*nostril nostro*); 160 (159) Anm. b (*propruil propriis*).

²⁶¹) Z. B. Br. 3 Anm. l (Bosquet: *ipsum*, so auch Baluze und Migne/Reg. Vat.: *ipsam [treguam vel pacem]*); 8 Anm. c (*quoruml quarum*); 12 Anm. c (*ipsoruml ipsarum*); 20 Anm. o (*absolvendasl absolvendos*); 21 Anm. i (*delegatuml delegatam*); 134 Anm. k (*interclusuml interclusam*); besonders auffällig: 8 Anm. jj (*illudl illum*, das Bezugswort ist *Deus!*).

²⁶²) Z. B. Br. 3 Anm. g (Bosquet: *eius*/Reg. Vat.: *eis*); 85 (86) Anm. f (*eique*; falsch auch bei Baluze und Migne)/*eisque*); 86 (87) Anm. r (*eadem*; so auch Baluze und Migne, die das zugehörige Verb ändern [Anm. q]/*eedem*; umgekehrt wie Bosquet hat die Empfängerüberlieferung, aber ebenfalls nicht passend, *asseretur ... eedem*); 8 Anm. ff (*subtrahantur*, so auch Baluze und Migne/*subtrahatur*); 51 (52) Anm. e (*sintquel sitque*); 137 Anm. j (*praesenteturl presententur*), Anm. jj (*discrepabantl discrepabat*); 143 Anm. d (*attententurl attemptetur*); 144 Anm. c (*duxeritisl duxeris*), Anm. f (*valeant*, so auch Baluze und Migne/*valeat*); 151 Anm. b (*deffraudanturl defraudatur*); 152 Anm. e (*impetrasset*, so auch Baluze und Migne/*impetrasset*); 158 (157) Anm. k (*adiciebat*, so auch Baluze und Migne/*adiciebant*); 160 (159) Anm. bb (*abstulerantl abstulerat*).

²⁶³) Z. B. Br. 47 (48) Anm. d (Bosquet:*fuerint*/Reg. Vat.: *fuerunt*); 62 (63) Anm. h (*exhiberil exhibere*); 77 (78) Anm. e (*praecepimusl precipimus*); 83 (84) Anm. d (*affectemusl affectamus*); 86 (87) Anm. f (*transmissisae*, so auch Baluze/*transmisae*); 111 Anm. f (*promulgarentl promulgarunt*); 126 Anm. k (*debetl deberet*), Anm. ee (*amplectunturl amplectimur*); 132 Anm. ee (*apponentl apponens*), Anm. kk (*sint*, so auch Baluze und Migne/*sunt*); 133 Anm. c (*indignandil indignanti*); 137 Anm. xx (*terminaresl terminaret*); 157 (156) Anm. k (*devenerint*, so auch Baluze und Migne/*devenerunt*), r (*asseruerintl asseruerunt*), Anm. ccc (*sumusl simus*).

²⁶⁴) Br. 20 Anm. e; so auch Baluze und Migne.

*um*²⁶⁵), *regnum* statt *regum*²⁶⁶), *commissa* statt *omissa*²⁶⁷), *processionem* statt *possessionem*, *possesserant* statt *processerunt*²⁶⁸), *facultas* statt *facilitas*²⁶⁹), *imperant* statt *impetrant*²⁷⁰), *terti- as* statt *terras*²⁷¹), *montis* statt *monitis*²⁷²), *ratione* statt *relatione*²⁷³), *temporibus* statt *tempo- ralibus*²⁷⁴). Auch ihm unterläuft gelegentlich eine Missdeutung stark und optisch ähnlich gekürzter Worte: *partium* statt *precum*²⁷⁵), *peccatori* statt *preccatori*²⁷⁶), *atque* statt *attentius*²⁷⁷), *Dominum* statt *Deum*²⁷⁸), *causam* statt *ca(nonica)*²⁷⁹), *male* statt *maledicti*²⁸⁰).

Zusammengefasst bleibt die Verteilung der Fehler in beiden Abschriften ziemlich ausge- wogen; zuungunsten des Kopisten des Reg. Vat. verschiebt sich das Bild durch die zahlreichen Flüchtigkeitsfehler einerseits, durch gelegentliche blackouts am anderen Ende der Skala.

Die Bosquetschen Fehler werden zumeist von Baluze korrigiert, sehr selten erst von Migne, öfters aber auch von beiden übernommen; andererseits führen sie manchmal zu einer Weiterentwicklung des Textes: nämlich dann, wenn nach Verschreibungen im Hin- blick auf Grammatik oder Sinn von Baluze emendiert wird²⁸¹).

Einige Fehler dürften auch von beiden Abschreibern aus dem Original übernom- men worden sein²⁸²) oder dort verderbte Stellen²⁸³) oder nicht eindeutig gekürzte Wörter²⁸⁴)

²⁶⁵) Br. 13 Anm. p.

²⁶⁶) Br. 157 (156) Anm. x.

²⁶⁷) Br. 8 Anm. j.

²⁶⁸) Br. 13 Anm. f bzw. ebd. Anm. h.

²⁶⁹) Br. 11 Anm. j; so auch Baluze.

²⁷⁰) Br. 54 (55) Anm. d.

²⁷¹) Br. 61 (62) Anm. l.

²⁷²) Br. 88 (89) Anm. ss.

²⁷³) Br. 159 (158) Anm. b; so auch Baluze und Migne.

²⁷⁴) Br. 81 (82) Anm. p.

²⁷⁵) Br. 51 (52) Anm. dd, so auch Baluze und Migne, *precum* wie im Reg. Vat. hingegen bei Dumay.

²⁷⁶) Br. 121 Anm. d; s. unten Anm. 284.

²⁷⁷) Br. 109 Anm. d–d: *rogamus attentius et monemus*; Baluze streicht das *et* und saniert und verkürzt zu: *rogamus atque monemus*.

²⁷⁸) Br. 126 Anm. f: *pro Deo et propter Deum*.

²⁷⁹) Br. 137 Anm. oo: *causam ... fine canonico terminaret*; Baluze verbessert in *fine debito*.

²⁸⁰) Br. 147 Anm. j aus einem Schriftzitat: *Discedite a me maledicti ...* (Mt. 25, 31).

²⁸¹) S. z. B. oben XXIV mit Anm. 236. Unverschuldet für Verwirrung sorgte Baluze, als er im Br. 88 (89) (s. Anm. 11) den Namen des verstorbenen Bischofs „Philipp“ von Posen, den er dem 1604 gedruck- ten Bischofskatalog des Jan Długosz aus dem 15. Jahrhundert entnommen haben könnte, in eckiger Klammer ergänzte und damit zu dessen Etablierung in der Posener Bischofsreihe beitrug, obwohl keine zeitnähere und verlässlichere Quelle diesen wohl fiktiven Namen kennt. Vgl. *Repertorium fontium* 4 (1976) 223f.

²⁸²) In Br. 18 (Anm. kk) steht in der Besitzaufzählung *ecclesia* (was grammatikalisch möglich, aber nicht sehr sinnvoll ist) im Reg. Vat. und bei Bosquet, richtig *ecclesiam* nur in der Empfängerüberliefe- rung. In Br. 51 (52) (Anm. r) haben Reg. Vat., Dumay und Bosquet ein überflüssiges, die Syntax verunklärendes *et*, das von Baluze entfernt wird. In Br. 95 (S. 148 Z. 16) geht es in der frühesten Ab- schrift, einem Insert im Kanzleiregister Papst Honorius' III., um die Verantwortung gegenüber den *ecclesiis et aliis piis locis*, was zu erwarten wäre; im Reg. Vat. und bei Bosquet hingegen, wohl im Ori- ginal der Register und auch im Original des gleichlautenden Br. 96 steht: *ecclesiis, piis locis et aliis*. S. auch Br. 9 Anm. h und unten Anm. 298.

²⁸³) In Br. 20 (Anm. n) muss es heißen: *postulastis*, wobei das *-s* im Reg. Vat. über der Zeile nach- getragen ist und bei Bosquet fehlt, vielleicht also auch im Original nicht einwandfrei lesbar war.

²⁸⁴) In Br. 121 (Anm. d) hat Reg. Vat. *pcatori* mit einem Kürzungsstrich über dem Wortanfang, der ebenso *p(re)-* wie *p(ec)-* bedeuten kann, wahrscheinlich aus dem Original kopiert; Bosquet entschied sich für *peccatori*, während Baluze im Anklang an eine Dekretstelle (*preccatori mendaci*) emendiert.

anzeigen. Dass am Text der Vorlage nicht gerührt (oder unreflektiert kopiert wurde), zeigt sich auch in Br. 75 (76), wo der gängige, biblische (Ps 53, 5) Textbaustein *Deum pre oculis habentes* im Reg. Vat. und bei Bosquet als *Deum pre oculis statuentes* erscheint²⁸⁵. Die Indiktion *XV* im Datum von Br. 106 wurde im Original der Empfängerüberlieferung, wohl nach dem Eintrag in das Kanzleiregister, zu *XIV* korrigiert, in beide Abschriften aber die ursprüngliche Form *XV* übernommen²⁸⁶. In Br. 135 haben beide Abschriften die gleiche irrierte Initiale *I.* für den Vogt Robert von Béthune²⁸⁷. In Br. 81 (82) wird *consilio discretorum* erst bei Baluze mit *virorum* vervollständigt²⁸⁸, in Br. 128, 42 (43) und 157 (156) saniert er verunglückte Sätze²⁸⁹, in Br. 146 und 147 korrigiert er *reddatur* zu *retardatur* bzw. *exaudiri* zu *exaudire* (jeweils wenig sinnvoll bei beiden Abschreibern) und stellt Sinn bzw. Syntax her²⁹⁰. In Br. 158 (157) wurde aus *per relationem iudicum* im Original wohl schon beim Eintrag ins Originalregister *per lationem iudicum*, wie Reg. Vat. und Bosquet beide übernahmen²⁹¹. In Br. 160 (159) erhebt sich ein Scholar *de statu* (Reg. Vat.) oder *stratu* (Bosquet) und erst bei Baluze von seinem Lager (*de strato*) – das -u stand wohl im Originalregister²⁹². In Br. 159 (158) wird als Protagonist wahrscheinlich dreimal der Zellerar von Sens erwähnt: bei der ersten Nennung im Reg. Vat., bei Bosquet und sicherlich im Originalregister als *cancellarius*, bei der zweiten Nennung bei Bosquet als *cellerarius* und bei der dritten in beiden Abschriften in der korrekten Funktion: offen bleibt, wo der Skriptor des Originals wechselte; eine nachträgliche Korrektur wurde nirgendwo angebracht, auch von keinem Benutzer, Baluze vermerkte die Inkongruenz in einer Marginalie²⁹³. Der überlange Br. 137, der mit den Originalen der Empfängerausfertigung und des a pari-Briefs verglichen werden kann, bietet Anlass, Überlegungen anzustellen, ob bereits ins Originalregister *testium predictorum* statt *productorum* eingetragen wurde, ob dort *insecta* oder *inserta* (in den Originalurkunden optisch kaum zu unterscheiden), *iuribus* statt *viribus* (Original und Original a pari), *thesauria* (Original a pari, Bosquet) oder *thesauraria* (Reg. Vat., im Original aus *thesauria* korrigiert) stand und wie die abweichende Benennung einer Phase im Prozess vor dem Bischof von Pavia: *in die tercio* (Reg. Vat., Bosquet) – *episcopo parato ferre sententiam* (beide Originale) zustande kam²⁹⁴. Ähnliches gilt bei Br. 132, wo das Original und Reg. Vat. 8, den langwierigen iter iudicialis resumierend, grammatikalisch falsch *traxissent* haben, Bosquet dagegen korrekt *traxissetis*²⁹⁵.

Beide Texte weisen manchmal kleinere – eine Ausnahme ist das Übersehen des gesamten a pari-Briefs zu Br. 3 an König Peter von Aragón durch den Kopisten des Reg. Vat.²⁹⁶

²⁸⁵) Br. 75 (76) Anm. h; die Emendation bei Baluze.

²⁸⁶) Br. 106 Anm. q; Baluze emendiert zu *XIV*. Zu Unsicherheiten bei der Zählung der Indiktion vgl. RABIKASKAS, „Annus incarnationis“, 49–52.

²⁸⁷) Br. 135 S. 209 Z. 18f. mit Anm. 4.

²⁸⁸) Br. 81 (82) Anm. d.

²⁸⁹) Br. 128 Anm. h (*denegaret* statt *denegare* wie Reg. Vat. und Bosquet) und i (Tilgung eines überflüssigen *esset*, das in beiden Abschriften steht); Br. 42 (43) Anm. i–i (*ut nequaquam* aus *ut quaquam* [Reg. Vat.] und *nequaquam* [Bosquet]); Br. 157 (156) Anm. aa (*quod* statt *quos* [Reg. Vat.] oder *qui* [Bosquet]). S. auch Br. 126 Anm. u und v.

²⁹⁰) Br. 146 Anm. l, 147 Anm. p.

²⁹¹) Br. 158 (157) S. 250 Z. 11.

²⁹²) Br. 160 (159) Anm. s.

²⁹³) Br. 159 (158) Anm. c und d und S. 252 Z. 7.

²⁹⁴) Br. 137 S. 216 Z. 17, S. 218 Z. 13 mit Anm. kk, S. 221 Z. 1, S. 215 Z. 19 mit Anm. l, S. 219 Z. 8.

²⁹⁵) Br. 132 Anm. gg.

²⁹⁶) Br. 3 Anm. m.

– Lücken auf, die wechselseitig zu ergänzen sind²⁹⁷); im Reg. Vat. sind um ein Fünftel mehr Auslassungen zu zählen, jene von Bosquet sind allerdings meist schwerer wiegend. Ausnahmsweise findet sich auch bei dem einen oder anderen Abschreiber ein Wort zuviel²⁹⁸).

Die disparate Handhabung von Worttrennung und Interpunktion bei beiden Abschreibern, die hier ausgeklammert bleiben soll, führt manchmal zu widersinnigen Kombinationen: So trennt Bosquet den Ort *Lamacouilla* zu *Laniaco, villa*, und im Reg. Vat. wird aus dem Relativanschluss *silva, que* die Addition *silvaque*²⁹⁹). Auch wenn Bosquet den König von Portugal *a Deo* statt *adeo* schwer erkrankt sein lässt³⁰⁰), handelt es sich eher um einen Irrtum als um Interpretation.

Wie schon im 13. Jahrgang bieten Reg. Vat. und Bosquet des öfteren Varianten, die beide einigermaßen korrekt und sinnvoll sind. Im jeweiligen Fall gleichermaßen verwendbar sind *Unde* und *Verum*³⁰¹), *ergo* und *igitur*³⁰²), *prenominatis* und *praenotatis*³⁰³), *et* und

²⁹⁷) Auslassungen im Reg. Vat.: Br. 4 Anm. d (*eo*); 5 Anm. e (*igitur*); 8 Anm. k (*et*); 9 Anm. f (*et*); 14 Anm. k (*ferre*); 16 Anm. a (*nos*); 18 Anm. s (*suis*) und bb (Ort und Zugehörungen aus der Besitzauflistung eines Privilegs; so in der Empfängerüberlieferung, in der eine weitere Kirche folgt, die auch bei Bosquet fehlt); 19 Anm. g (*de*) und u (*et*); 20 Anm. v (*pena*); 21 Anm. l (*ad*); 22 Anm. a (*in*) und p (*totam*); 30 Anm. b (*nostris*); 39 (40) Anm. a (*in*); 47 (48) Anm. e (*vobis*); 50 (51) Anm. b (*nato*, in der Adresse); 51 (52) Anm. rr (*de*); 55 (56) Anm. d (*in*); 59 (60) Anm. g (*sublato*); 60 (61) Anm. d (*de*); 61 (62) Anm. aa (*modum*); 65 (66) Anm. a (*ferre*); 66 (67) Anm. e (*ad*); 80 (81) Anm. j (*illam*); 82 (83) Anm. c (*nostrum*) und t (*ipsi*); 86 (87) Anm. p (*de Linceio*, so auch in der Empfängerüberlieferung); 88 (89) Anm. z (*et*); 95 Anm. i (*diu*); 99 Anm. i (*tunc*) und l (*illud*); 101 Anm. g (*ferre*); 106 Anm. c (*sibi*) und e (*Deum!*; möglicherweise wurden auch nur die Kürzungen von *secundum* und *Deum* ungeschickt verschweißt); 131 Anm. f (*sicut*); 132 Anm. jj (*post*); 134 Anm. c (*secundum*); 137 Anm. o (*sue*), y (*per iudices*) und ll (*postmodum*); 155 Anm. c (*quod*); 158 (157) Anm. i (*suos*). – Auslassungen bei Bosquet: Br. 4 Anm. g (*et*); 19 Anm. b (*iure*), l (*ut*) und o (*ipso*, alle Reg. Vat. wie Empfängerüberlieferung); 32 (32, 33) Anm. k–k (*et episcopum*); 46 (47) Anm. e (*et*); 50 (51) Anm. e (*in*) und j (*auri*); 51 (52) Anm. y–y (*nec confessos*); 60 (61) Anm. dd (*autem*) und gg (*Dominice*); 61 (62) Anm. p (*et*); 63 (64) Anm. e–e (*sunt*; Baluze streicht ein Relativpronomen, um den Satz zu sanieren); 65 (66) Anm. d (*pro*); 66 (67) Anm. h (*nostris*); 80 (81) Anm. k (*ipse*); 90 Anm. h (*precipiendo*) und f (*et*); 104 Anm. b (*debitum*); 108 Anm. d (*precipiendo*); 113 Anm. i (*nostris*); 125 Anm. h (*canonici*); 126 Anm. q (*et*); 128 Anm. j (*ipso*); 132 Anm. o (*virorum*); 136 Anm. v (*et*); 137 Anm. b (*parte*), p (*et*), dd (*ex*), kkk (*et*), ll (*a*) (die letzten vier im Reg. Vat. wie in der Empfängerüberlieferung); 140 Anm. d (*Idus*); 143 Anm. a (*ad*); 146 Anm. i (*etiam*, das allerdings im Reg. Vat. ungewöhnlich *ec[iam]* gekürzt ist und vielleicht im Original verderbt war); 157 (156) Anm. n (*-que*) und v (*et*); 158 (157) Anm. l (*fuertit*); 160 (159) Anm. hh (*vero*).

²⁹⁸) Im Reg. Vat.: Br. 20 Anm. z (*et cetera*), 97 Anm. v (*vobis*), 116 Anm. g (*et cetera*), 152 Anm. o (*et*). – Bei Bosquet: Br. 6 Anm. o (*hanc*), 18 Anm. oo (*eos*, welches der Formel entspräche, aber auch in der Empfängerüberlieferung fehlt), 112 Anm. e (*ea*), 132 Anm. n (*et*) und oo (*in*), 137 Anm. x (*ad*). – In Br. 134 Anm. h wird ein überflüssiges Wort im Reg. Vat. als *aliquid*, bei Bosquet als *aliquod* abgeschrieben und erst von Baluze entfernt; in Br. 9 Anm. h transkribieren Reg. Vat. und Bosquet beide ein Zuviel: *memoratus dictus rex*; *dictus* im Original wurde vielleicht von einem lapsus oculi verursacht; *memoratus rex* in der Empfängerüberlieferung; *dictus rex* bei Baluze und Migne.

²⁹⁹) Br. 61 (62) Anm. c bzw. 22 Anm. j–j.

³⁰⁰) Br. 58 (59) Anm. g.

³⁰¹) Br. 103 Anm. b; 110 Anm. c; 114 Anm. e; 126 Anm. cc; 137 Anm. gg, ww, ggg (Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.); 149 Anm. e; 151 Anm. j; 160 (159) Anm. x. Baluze entscheidet allerdings – außer Br. 114, 137 und 151 – für *Unde*. S. auch Bd. 13 S. XLIX mit Anm. 364.

³⁰²) Br. 8 Anm. ii; 19 Anm. v (Empfängerüberlieferung wie Bosquet). S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 356.

³⁰³) Br. 81 (82) Anm. j; 82 (83) Anm. r (*prenominatorum/praenotatorum*); 88 (89) Anm. y (*dictil praedicti*). S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 357.

*ac*³⁰⁴), *vel* und *et*³⁰⁵), *non* und *nec*³⁰⁶), *hoc* und *eodem*³⁰⁷), *hoc* und *hec*³⁰⁸), *ipsis* und *istis*³⁰⁹), *eorum* und *ipsorum*³¹⁰), *aliquot* und *aliqui*³¹¹), *precibus* und *postulationibus*³¹²), *pie ac rationabiliter* und *pie ac provide*³¹³), *in eodem modo* und *in eundem modum*³¹⁴). Sinn ergeben im jeweiligen Kontext *asserunt* und *asseritur*³¹⁵); *fundendam* und *fundandam*³¹⁶); *compellandos* und *compellendos*³¹⁷); *comprimitur* und *opprimitur*³¹⁸); *dixerit* und *duxerit*³¹⁹); *insecta* und *inserta*³²⁰); *convenientia* und *conniventia*³²¹); *presentia* und *praesentia*³²²); *ipsum* und *episcopum*³²³); *sociis* und *copiis*³²⁴); *cum magno fletu* und *cum multo fletu*³²⁵); *auctoritate nostra* und *auctoritate apostolica*³²⁶); *vero* und *nos*³²⁷); *molestis* und *molestiis*³²⁸); *efficacem* und *efficientem*³²⁹); *ob utilitatem* und *ad utilitatem*³³⁰); *de domo* und *in domo*³³¹); *hiis privilegiis* und *in privilegiis*³³²); *super* und *sepius*³³³); *stabilitate perpetua* und *stabilitate perpetuo*³³⁴); *possit* oder *possint suppleri defectus*³³⁵); *triplicis excommunicationis vinculo* oder *triplici excommunicationis vinculo*³³⁶); *potestas coronandi reges* oder *potestas coronandi regis*³³⁷); *inclite memorie Sancii regis* und *olim S(ancii) regis*³³⁸). Etliche Male könnte in der Vorlage ebenso der In-

³⁰⁴) Br. 20 Anm. k; 42 (43) Anm. g; 46 (47) Anm. c; 83 (84) Anm. b. S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 354.

³⁰⁵) Br. 51 (52) Anm. c (Dumay wie Bosquet); 55 (56) Anm. e.

³⁰⁶) Br. 8 Anm. t; 144 Anm. k.

³⁰⁷) Br. 10 Anm. c.

³⁰⁸) Br. 13 Anm. s. S. auch Bd. 13 S. XLVIII mit Anm. 353.

³⁰⁹) Br. 114 Anm. i; s. auch Br. 157 (156) Anm. qq.

³¹⁰) Br. 146 Anm. b.

³¹¹) Br. 145 Anm. a.

³¹²) Br. 40 (41) Anm. a.

³¹³) Br. 113 Anm. e.

³¹⁴) Br. 64 (65) Anm. h–h, i–i.

³¹⁵) Br. 122 Anm. s.

³¹⁶) Br. 21 Anm. q; s. aber oben XX mit Anm. 144.

³¹⁷) Br. 82 (83) Anm. n; s. aber oben XX mit Anm. 143.

³¹⁸) Br. 126 Anm. c; wobei letzteres besser zur sprachlichen Figur passt: *ab illis comprimitur, per quos deberet ab opprimentibus ... defensari*.

³¹⁹) Br. 13 Anm. bb.

³²⁰) Br. 137 Anm. kk.

³²¹) Br. 95 Anm. l; *conniventia* auch in der Abschrift im Insert im Register Honorius' III.

³²²) Br. 152 Anm. h.

³²³) Br. 20 Anm. i; s. auch oben Anm. 227.

³²⁴) Br. 72 (73) Anm. i.

³²⁵) Br. 11 Anm. e; *magno* auch im gleichlautenden Br. XV 220 (218), Reg. Vat. 8 fol. 126^r.

³²⁶) Br. 106 Anm. m; die Empfängerüberlieferung wie Bosquet. S. auch Br. 157 (156) Anm. z–z: (*auctoritate*) *sedis apostolice* oder *apostolica*.

³²⁷) Br. 144 Anm. m.

³²⁸) Br. 43 (44) Anm. d.

³²⁹) Br. 71 (72) Anm. e.

³³⁰) Br. 41 (42) Anm. a.

³³¹) Br. 95 Anm. f; die Überlieferung im Register Honorius' III. wie Reg. Vat.

³³²) Br. 20 Anm. q.

³³³) Br. 52 (53) Anm. f.

³³⁴) Br. 22 Anm. v; die Überlieferung im Register Gregors IX. wie Bosquet.

³³⁵) Br. 130 Anm. b.

³³⁶) Br. 152 Anm. q.

³³⁷) Br. 157 (156) Anm. oo; Baluze und Migne wie Bosquet.

³³⁸) Br. 116 Anm. d; die Empfängerüberlieferung wie Bosquet; in den ähnlich lautenden Formulierungen in den Br. 115, 117 fehlt *olim*, in Br. 118 haben beide Abschreiber *olim inclite memorie*, Baluze saniert, indem er in Br. 116 und 118 *olim* an den Beginn des Schreibens stellt (Anm. c bzw. b–b).

dikativ wie der Konjunktiv gestanden haben³³⁹), Singular wie Plural³⁴⁰), Präsens wie Perfekt oder Futur³⁴¹), Partizip wie Prädikat³⁴²), unterschiedliche Formen des Gerundivs oder Partizips Perfekt³⁴³). Die Stellung eines Ortes in einer Besitzaufzählung ist auch in einer Serie von päpstlichen Privilegien für einen Empfänger nicht immer die selbe³⁴⁴). Ob mit *iidem* auf Abt und Konvent von Saint-Benigne Bezug genommen wird (so Reg. Vat.) oder mit *idem* nur auf Ersteren (so Bosquet), bleibt offen³⁴⁵), ebenso wie die Frage, ob der König von Portugal zum Schaden des Bischofs von Coimbra *tam suas quam canonicorum loci eiusdem domos* oder *tam suam quam canonicorum eiusdem loci domum* zerstören ließ, ob der Bischof also mehrere Häuser besaß (so Reg. Vat.) oder ob Bischof und Kanoniker sich eines teilten (so Bosquet)³⁴⁶). Oder: Der König von Frankreich soll seine obengenannten Zusagen (*premissa* oder *promissa*) ausführen³⁴⁷). In einem Zitat aus dem Hebräerbrief 12, 6 (*quem enim diligit Dominus castigat*) in Br. 8 steht im Reg. Vat. *corrigit* als Synonym von *castigat*, bei Bosquet *corripit* aus dem darauffolgenden Vers³⁴⁸).

Gelegentlich ist auch die eine oder andere Variante plausibler: Die Empörung des Papstes über den korrupten Bischof von Alessandria, der mit Bestechungsgeldern an der Kurie reüssieren möchte, findet sich eher in der Bosquet'schen Version (... *quid de nobis idem episcopus senserit, quos ad bona ecclesiastica concedenda per interventum pecunie induci posse putabat* ...) als im Reg. Vat., wo statt *quos quod* und statt *induci indici* überliefert ist³⁴⁹); im Passus *domus Domini, quam/quem affligunt*, ist eher das Haus, als, wie im Reg. Vat., der Herr gemeint³⁵⁰); in Br. 13 agierte wohl nicht nur der erste genannte Mönch,

³³⁹) Z. B. Br. 8 Anm. f (Reg. Vat.: *deberes*/Bosquet: *debes*); 55 (56) Anm. f (*duxerunt/duxerint*); 56 (57) Anm. d und 109 Anm. e (*nolumus/nolimus* [*nolimus* auch in den herangezogenen abschriftlichen Empfängerüberlieferungen von 56 (57), wobei in der zweiten -i- aus -u- korrigiert wurde]); 86 (87) Anm. t (*esset/erat*); 90 Anm. f (*petierunt/petierint*); 134 Anm. b (*recepimus/receperimus*); 137 Anm. i (*habuerit/habuit*, so auch die Empfängerüberlieferung), ppp (*incurrerent/incurrebant, incurrerant* in der Empfängerüberlieferung), qqq (*incusserent/incusserant*, so auch die Empfängerüberlieferung); 143 Anm. b (*contigerit/contigit*); 147 Anm. e-e (*sunt/sint*); 152 Anm. f (*viderant/viderent*; s. auch oben Anm. 148). Gelegentlich ist eine Variante eindeutig besser: z. B. in Br. 61 (62) Anm. w Bosquets *defferantur* (sic) gegenüber *deferentur* im Reg. Vat. (wobei die Form auch auf die a/e-Verschreibung des Kopisten, s. oben Anm. 148, zurückzuführen sein könnte), während im selben Satz (Anm. x) der Konjunktiv *elegerint* im Reg. Vat. dem Indikativ *elegerunt* bei Bosquet vorzuziehen ist. S. auch Br. 8 Anm. q (*mancipetur/mancipatur*; die Empfängerüberlieferung des in dieser Passage gleichlautenden Br. 9 wie Bosquet), 22 Anm. l (*incidunt/incident*; das Insert im Register Gregors IX. wie Bosquet), zur Änderung durch a/e-Verschiebung oben XX mit Anm. 148.

³⁴⁰) Br. 31 Anm. h (Reg. Vat.: *procurarent*/Bosquet: *procuraret*).

³⁴¹) Br. 8 Anm. kk (Reg. Vat.: *offendistil*/Bosquet: *offendis*); 71 (72) Anm. h und 149 Anm. b (*referemus/referimus*); 88 (89) Anm. b (*celebrarel/celebrasse*); 126 Anm. y (*extiterunt/extiterant*); 146 Anm. k (*audivimus/audimus*); 160 (159) Anm. g (*desponsaverit/desponsavit*), k (*habuit/habuerit*), l (*debet/debetet*).

³⁴²) Z. B. Br. 8 Anm. m: *reputas/reputans*; 22 Anm. w (*perseverans/perseveret*; die Überlieferung im Register Gregors IX. wie Bosquet); 157 (156) Anm. kk (*existit/extitit*), uu (*nequivimus/nequimus*).

³⁴³) Br. 63 (64) Anm. h (*faciendum/faciendam*); 137 Anm. ff (*fundandam*; so auch die Empfängerüberlieferung/*fundandum*); 147 Anm. h (*prosequendam/prosequendum*); 157 (156) Anm. u (*robotatam/robotatum*).

³⁴⁴) Br. 18 Anm. k und o-o.

³⁴⁵) Br. 29 Anm. j; Dumay wie Reg. Vat.

³⁴⁶) Br. 8 Anm. v und x.

³⁴⁷) Br. 51 (52) Anm. pp; Dumay wie Bosquet.

³⁴⁸) Br. 8 Anm. gg.

³⁴⁹) Br. 114 Anm. g und h.

³⁵⁰) Br. 9 Anm. c; die Empfängerüberlieferung wie Bosquet, s. aber oben XIX mit Anm. 135. S. auch 104 Anm. a: Reg. Vat.: *idem*/Bosquet: *eidem*, das Pronomen bezieht sich allerdings eher auf das Dativobjekt; 109 Anm. c: *direxerimus* (Bosquet) *scripta nostra* ist gebräuchlicher als *duxerimus*.

Johannes, *cognoscier* (Reg. Vat.), sondern zusätzlich ein zweiter, *Cono, scier* (Bosquet)³⁵¹; in Br. 44 (45) handelt es sich um eine *constitutio*, keine *confirmacio*³⁵². Der Rückzug eines Prokurators vor den delegierten Richtern *arbitris non petitis* (Bosquet) scheint passender als die Abreise *arbitris non petitis* (Reg. Vat.); letztere, grammatikalisch ebenso korrekte, Version findet sich allerdings auch in einer Gelehrtenabschrift des Originals der Empfängerüberlieferung³⁵³. Die ausführlichere Fassung im Reg. Vat. (*rogandam duximus propensius et monendam*) stand dagegen wohl in der Vorlage, und nicht das knappe *rogamus et monemus* bei Bosquet³⁵⁴. In Br. 88 (89) stand vielleicht betreffs der auf dem Altar deponierten bischöflichen Insignien, die der Domdekan dem Elekten übergab, weder *ne dux illa preripiens secundum consuetum sibi tradere niteretur abyssum*, wie im Reg. Vat., noch *ne dux illa precipiens ... abusum*, wie bei Bosquet, sondern ein Verschnitt aus beiden: *ne dux illa preripiens ... abusum*³⁵⁵.

Für die Transkription von Eigennamen gilt im Großen und Ganzen, was oben beim Vergleich der Texte festgestellt wurde:

Etlche unterschiedliche Schreibweisen von Namen gehen auf die orthographischen Eigenheiten des avignonesischen Kopisten zurück (*Ciciliam, Cenonensis, Pachalis, Berchionensem, Varcellensi, Neopolitanem, Pipernancibus*³⁵⁶; *Malthus* statt des biblischen Malchus³⁵⁷; *Luppi* statt *Lupi*, *Arragonum* statt *Aragonium*³⁵⁸), andere wohl auf seine Tendenz zu Verschreibungen (z. B.: *Cosmedi* bzw. *Consmidin* statt *Cosmidin*, *Masticonensis* statt *Matisconensis*, *Corunto* statt *Cornuto*, *Langonensis* statt *Lingonensis*, *Stregoniensem* statt *Strigoniensem*, *Conadiensis* statt *Cenadiensis*)³⁵⁹. Die flüchtige Betrachtung von Initialen bzw. Mittelschäften und die Unkenntnis der genannten geographischen Begriffe führte wohl zu irrigen Lesungen von *Anglia* statt *Englia* (Angles), *Tartimpe* statt *Gartimpe* (Gartempe), *Garemo* statt *Guarcino* (Guarcino), *Simmerammo* statt *Emmeranno* (St. Emmeram)³⁶⁰. Bosquet dagegen verschreibt *Corani* zu *Sorani*, *Galluri* zu *Galuari*³⁶¹. Im langen Prozess zwischen Paciliano (*Pacilianum, Paciliacen-*) und Casale Monferrato (*Ca-*

³⁵¹) Br. 13 Anm. aa–aa. S. auch im selben Brief Anm. n, o: *ex episcopi parte prohibuit* ist schlüssiger als *ut episcopi parte exhibuit*.

³⁵²) Br. 44 (45) Anm. f.

³⁵³) Br. 19 Anm. k; im in die Chronik des Wilhelm von Andres übernommenen Text steht dagegen *arbitris*.

³⁵⁴) Br. 131 Anm. g–g.

³⁵⁵) Br. 88 (89) Anm. ff, gg.

³⁵⁶) S. oben XVIIIff. mit Anm. 111, 116, 136.

³⁵⁷) Br. 62 (63) Anm. b.

³⁵⁸) Br. 132 Anm. ff, *Lupi* bei Bosquet und im Original der Empfängerüberlieferung; 152 Anm. m; in Br. 131 (Anm. c) steht im Reg. Vat. *Normannia, Normania* dagegen sowohl bei Bosquet als auch in den Rubrizellen.

³⁵⁹) Br. 60 (61) Anm. ff, 136 Anm. y; 60 (61) Anm. n; 132 Anm. t; 53 (54) Anm. b; 157 (156) Anm. d, i; s. auch 18 Anm. z (*Petragorensi* statt *Petragoricensi*); 19 Anm. d (*Saresbiensi* statt *Saresberiensis*); 51 (52) Anm. g (*Antidiosorensis*); 64 (65) Anm. e (*Jerosolimitano*); 71 (72) Anm. g (*Antiohene*); 118 Anm. a (*Astorensi* statt *Astoricensi*); 127 Anm. c (*Viriliacensis* statt *Virziliacensis*); 142 Anm. a (*Cobeiense* statt *Corbeiense*).

³⁶⁰) Br. 6 Anm. f und g; 106 Anm. f, g und i; 14 Anm. b. S. auch in Br. 99 Anm. j und k: *Panorim* und *Panorino* statt *Panormi* und *Panormo*, während andernorts die Formen von Palermo korrekt wiedergegeben werden. Vgl. ähnlich im 15. Jahrgang in Br. 125 (fol. 102^{r-v}) die konsequente Schreibung von *Andeganen-* und *Naueten-* für Angers und Nantes. Ratlosigkeit signalisiert vielleicht die Transkription von *T.uías* für das portugiesische *Tuías* (Br. 115 Anm. d).

³⁶¹) Br. 85 (86) Anm. d (S. 132 Z. 7 hat er korrekt *castro Corano*); 101 Anm. e (so auch bei Baluze und Migne).

salen-) kommt es in beiden Abschriften zu Irrtümern: Bosquet verwechselt einmal die Kontrahenten³⁶², schreibt aber konsequent *Pacilianen-*, während im Reg. Vat. die Formen variieren von *Pacilianensis*, in Br. 136 auch *Patiliano*³⁶³, über *Paciliacensis* bis zu einer Kreuzung zwischen den beiden Namen: *Casiliacensis*³⁶⁴. Bosquet tendiert manchmal zur Vereinheitlichung und Glättung prominenter Namen: Auxerre ist bei ihm stets *Antisiodoren*.³⁶⁵, Antiochia *Antiochen*.³⁶⁶, Toledo *Toletan*.³⁶⁷, Saintes *Xantonen*.³⁶⁸ und Robert von Courson *de Corzon*³⁶⁹, während die Schreibweisen im Reg. Vat., in den Rubrizellen und wohl auch in der Vorlage variierten; in anderen Fällen, z. B. bei Charroux oder Le Mans, changiert allerdings auch der Druck von Bosquet³⁷⁰. Als Purist prangert er in den „Notae“ degenerierte Namensformen im Originalregister an – die Schreibweise *Auxitanum* für Auch, recte *Auscitanum*, sei ein „error vulgare“ –, übernimmt sie aber, wie schon im 13. Jahrgang, in seinen Text³⁷¹. Andererseits hat er Probleme mit termini technici des mittelalterlichen Latein: *fnagium* in der Besitzaufzählung des Privilegs für Saint-Michel in Tonnerre erscheint als Ortsname (?) *Finagrium*³⁷²; in Br. 73 (74) werden die Taufpaten, *patrini*, zu *Patrimi*³⁷³; wobei als Kautel vermerkt werden muss, dass Bosquet Ämter, Funktionen und Rechtsbegriffe meist groß schreibt.

³⁶² Br. 137 Anm. k; übernommen von Baluze und Migne.

³⁶³ Br. 136 Anm. d.

³⁶⁴ Br. 137 Anm. n und s bzw. q. Auch im Original der Empfängerüberlieferung ist der Name einmal verschrieben als *Pasilianensis* (S. 214 Z. 10).

³⁶⁵ In der Adresse von Br. 55 (56) (Anm. a, b) *Autisiodoren-* im Reg. Vat., in Br. 51 (52) verschrieben *Antidiosorensem* im Reg. Vat. (Anm. g; s. oben Anm. 359), dafür *Autisiodorensem* bei Dumay und in den Rubrizellen; in Br. 132 (Anm. mm) *Autisiodorensis* im Reg. Vat.; in der Adresse von Br. 158 (157) *Antisiodorensis* im Reg. Vat. wie bei Bosquet, dafür *Autisiodorensis* im Original der Empfängerüberlieferung. Vgl. auch Br. XIII 188 (190) Bd. 13 S. 281 Z. 1 mit Anm. h.

³⁶⁶ In Br. 63 (64), 65 (66), 68 (69) (Anm. i bzw. b bzw. d) *Anthiochen-* im Reg. Vat.; in der Adresse von Br. 64 (65) *Antiocheo* im Reg. Vat., *Anthiocheno* in den Rubrizellen; in der Adresse von Br. 105 *Antiochio* im Reg. Vat., *Anthiocheno* in den Rubrizellen. S. auch unten Anm. 388.

³⁶⁷ In der Adresse von Br. 3 Anm. b steht im Reg. Vat. und in den Rubrizellen *Tholetan.*, dort auch so in Br. 56 (57), wo Reg. Vat. und Empfängerüberlieferung *Toletano* haben.

³⁶⁸ Br. 18 Anm. x *Zanctonensi* im Reg. Vat. und in der Empfängerüberlieferung *Xanctonensi*; 82 (83) Anm. b und passim im Reg. Vat. *Xanconen-*, in den Rubrizellen *Xanctonen-*; im 13. Jahrgang allerdings so auch Bosquet.

³⁶⁹ Im Reg. Vat. steht in Br. 15 in der Adresse (Anm. b) *Corizon*, Br. 97 Anm. l *Corzu(n)*, in Br. 132 Anm. u, 133 Anm. a *Corzon*, während Bosquet *Corzon* schreibt.

³⁷⁰ In Br. 18 steht in Adresse und Text bei Bosquet und im Reg. Vat. *Karroffen-*, während die Rubrizellen (ebenso in Br. 19) *Karoffen-* und die Kopie der Empfängerüberlieferung *Karroffen-* schreiben; in der Adresse von Br. 19 hat Bosquet *Karroffen-*, wie passim die zweite Empfängerüberlieferung, dagegen Reg. Vat., der im Brief (Anm. n) auch *Carroffen-* setzt, wie die erste Empfängerüberlieferung, *Karroffen-*. In Br. 86 (87) bietet der Bosquet'sche Druck ein Spektrum von Spielarten, zumeist Verschreibungen beim Namen *Cenomannensis* (so, diesmal konsequent, Reg. Vat.): darunter *Cenomamen* und *Cenomannen* (Anm. d, m, o, s, u); in Br. 126 dagegen finden sich im Reg. Vat. mehr Varianten zum Namen *Virziliacum* als bei Bosquet (Anm. p, w, z, bb; s. auch Br. 127 Anm. c). S. auch Br. 13 (Anm. b) und 14 (Anm. f) zu Würzburg (*Wirgebug-* und *Wizeburgensis* im Reg. Vat., *Wirze-* und *Wirseburgen* bei Bosquet); und 31 Anm. c, d: *Magde-* und *Maigdeburgen-* bei Bosquet, zweimal *Maigdeburgen-* im Reg. Vat. (s. auch Bd. 13 S. XLII mit Anm. 265).

³⁷¹ BOSQUET, Notae, 133f. zu Br. 32 (32, 33); vgl. auch Bd. 13 S. XLI mit Anm. 258–260.

³⁷² Br. 61 (62) Anm. q.

³⁷³ Br. 73 (74) Anm. f und g; bei Baluze und Migne kleingeschrieben; Migne, col. 438, Anm. 232, bringt dazu eine eher inkohärente Fußnote, die vielleicht auch die klassische Bedeutung von *patrimus* assoziiert, an.

Bei vielen Varianten von Orts- und Personennamen kann man vermuten, ist aber letztlich nicht zu eruieren, ob Bosquet glättend eingriff³⁷⁴⁾ oder ob der Schreiber des Reg. Vat. seine sprachlichen Eigenwilligkeiten einbrachte³⁷⁵⁾; eine Reihe von Namen (*Tholosanus/Tolosanus, Hispania/Ispania, Nicholaus/Nicolaus*) wurden schon von den Schreibern der Originalregister variabel übernommen und eingetragen; auch die Schreibweise von Namen in Privilegien erweckt bereits dort den Eindruck der Beliebigkeit, und die Empfängerüberlieferung bietet, so vorhanden, öfters eine dritte Lesart³⁷⁶⁾. Gelegentlich differieren die Initialen oder Abkürzungen von Eigennamen³⁷⁷⁾. Der Gemipunctus wird – hält man sich an den Befund des 13. Jahrgangs³⁷⁸⁾ – von Bosquet nicht immer und nicht immer an der richtigen Stelle gesetzt³⁷⁹⁾, vom Abschreiber des 14. Jahrgangs nach der

³⁷⁴⁾ Bosquet fügt manchmal, vielleicht im Bestreben, „klassisch“ zu sein, ein -h- ein (s. auch oben XX mit Anm. 150): Br. 75 (76) Anm. d (*Rheginum* statt *Reginum* für Reggio Emilia, aber erst bei der zweiten Erwähnung); 108 Anm. b (ausnahmsweise *Carthusiensis* statt *Cartusiensis* wie die Empfängerüberlieferung und die Rubrizellen); 158 (157) passim *Charitate* statt *Caritate* wie Reg. Vat., Rubrizellen und Empfängerüberlieferung für La-Charité-sur-Loire. *Oddo de Rocca*, von La Roche (Br. 110 Anm. b) schreibt er, wie schon im 13. Jahrgang, *de Rocca*, wobei er in den „Notae“ bemerkt, dass in Br. XIII 16 der Vorlage falsch *de Rocca* stand: s. Bd. 13 S. XLI; BOSQUET, Notae, 62; ungewöhnlich im Rahmen der Register Innocenz' III. ist die Schreibweise *Atrebaten*. (statt *Atrebaten-*, wie auch in den Rubrizellen; Br. 21 Anm. b) für Arras.

³⁷⁵⁾ Z. B. Br. 8 Anm. y (*Bracharam* statt *Bracaram*); Br. 33 (34) (passim *Carcasonen-*, Bosquet und die Rubrizellen *Carcassonen-*; s. dazu auch Bd. 13 XLIII mit Anm. 274); Br. 103 Anm. a (*Callaritanus* statt *Calaritanus* wie Bosquet und die Rubrizellen); *Folcarciensem*, mit unterpungiertem -t- (Br. 38 [39] Anm. a, *Folcalcariensem* bei Bosquet, Forcalquier), ist eine nicht vollendete Korrektur bei der Verschreibung eines Namens mit vielen Spielarten: s. Bd. 12 S. 363 (Index). – Bei den Personennamen: Br. 6 Anm. c (*Ysamberto*, Bosquet und die Empfängerüberlieferung: *Isemberto*); Br. 94 Anm. e (*Beroldus* statt *Bertoldus* wie Dumay und Bosquet für den Grafen Berthold von Katzenelnbogen).

³⁷⁶⁾ Z. B. Br. 18 Anm. j: *Suriaco* im Reg. Vat., *Suiriac* bei Bosquet, *Sivriaco* in der Empfängerüberlieferung (Civray); Anm. m: *Suirim* im Reg. Vat. und der Empfängerüberlieferung, *Siurim* bei Bosquet (Surin); Anm. r: *Mosterio* im Reg. Vat. und der Empfängerüberlieferung, *Monasterio* bei Bosquet (Moustiers); Anm. ii: *Mocouilla* im Reg. Vat., *Macouilla* bei Bosquet und in der Empfängerüberlieferung (Macqueville); Anm. hh: *Wodoresem* im Reg. Vat., *Wodoresem* bei Bosquet, *Uticiodoresem* in der Empfängerüberlieferung (Saint-Austremon); ähnliches gilt für den Befund in Br. 60 (61); s. dort Anm. t: Bischof Garnier von Rochefort, *Garnerius* in der Empfängerüberlieferung, heißt *Gahuerus* im Reg. Vat., *Galterus* bei Bosquet; oder Anm. c: Ortsname *Barriacol/Birriacol/Berriaco*.

³⁷⁷⁾ Br. 86 (87) Anm. r: *R* statt *H(amelinus)* bei Bosquet; 95 Anm. d fehlt bei Bosquet die Initiale *G*. des Zellerars von Saint-Victor; 14 Anm. e hat Bosquet *H.*, Reg. Vat. *Henr(icus)*, 137 Anm. a Bosquet *V.*, Reg. Vat. *Vé.* des Namens Vercellinus, in Anm. yy dagegen Bosquet mit *Steph.* drei Buchstaben mehr als im Reg. Vat. (*St.*); in Br. 22 Anm. c hat Bosquet *Guido* wie die Überlieferung im Register Gregors IX., Reg. Vat. dagegen nur die Initiale *G*. Zur Missdeutung des Namens *Ph(ilippus)* zu *P(er) hoc* durch den Kopisten des Reg. Vat. s. oben XXIV mit Anm. 230.

³⁷⁸⁾ Bd. 13 S. XLIIIf.

³⁷⁹⁾ Zwei, drei oder vier Punkte: Br. 4 Anm. c, f, h; 8 Anm. i; 9 Anm. d; 10 Anm. a; 11 Anm. a; 13 Anm. d, j; 14 Anm. a, c; 15 Anm. a, c; 19 Anm. c; 20 Anm. a, b, c; 21 Anm. c, d; 24 Anm. d; 29 Anm. a; 32 (32, 33) Anm. f, h, i; 35 (36) Anm. f; 38 (39) Anm. e (der Gemipunctus hilft, die Personen in der Auflistung zu trennen); 43 (44) Anm. c; 47 (48) Anm. j; 51 (52) Anm. vv; 52 (53) Anm. e; 54 (55) Anm. f; 55 (56) Anm. c; 59 (60) Anm. c; 60 (61) Anm. u; 62 (63) Anm. e; 63 (64) Anm. b; 75 (76) Anm. e; 76 (77) Anm. c; 77 (78) Anm. b, c, d; 79 (80) Anm. b; 80 (81) Anm. e; 81 (82) Anm. f, g; 82 (83) Anm. g, m, o; 86 (87) Anm. b; 87 (88) Anm. c, d; 88 (89) Anm. h, i; 90 Anm. b, c, e; 91 Anm. a; 94 Anm. b, f; 95 Anm. a, c, j; 96 Anm. c und g; 98 Anm. c; 102 Adresse; 111 Anm. a, c, d, e; 116 Anm. a; 117 Anm. b (fehlplatziert vor einer Initiale); 118 Anm. a; 119 Anm. a; 120 Anm. b, c (fehlplatziert vor einer Initiale); 121 Anm. a; 122 Anm. g, m; 123 Anm. a, b, c, e; 124 Anm. a, d; 126 Anm. e, s, aa, nn; 128 Anm. b, c; 131 Anm. b, k; 132 Anm. b, c, j, k (fehlplatziert, nach *de*), r, v, y; die Referenzpunkte decken sich teilweise mit denen im Original der Empfängerüberlieferung; 133

Adresse von Br. 1 dagegen kaum je übernommen³⁸⁰ und in seiner Eigenschaft auch nicht wirklich rezipiert; er rangiert dort meist zwischen Kürzungspunkt und Verzierung: *S(ancio) . . . illustri regi; . . . I(ohanni) regi; . et S(ancie) . . . filiabus . . . S(ancii) . . . quondam regis*³⁸¹. In der Adresse von Br. 102 findet er sich ausnahmsweise übereinstimmend bei Bosquet und im Reg. Vat. Im Originalregister wurde er hingegen – dies legt auch die zeitnahe kanzleimäßige Abschrift von Br. 95 im Register Honorius' III. nahe – wie in den Vorgängerbänden regelmäßig verwendet.

Die Adressen und wohl auch die letzten Zeilen des letzten Briefes wurden im Reg. Vat. von einem anderen als dem Haupttextschreiber eingetragen³⁸².

Der Schreiber, der die abschließenden 23 Zeilen schrieb, ist orthographisch unauffällig, weist aber in seinem kurzen Abschnitt eine beachtliche Anzahl an Irrtümern, Korrekturen (auch die Tilgung von Wörtern und Satzteilen)³⁸³ und übriggebliebenen Fehlern³⁸⁴ auf.

Die rubrizierten Adressen im Reg. Vat. haben gelegentlich Lücken kleineren³⁸⁵ oder größeren Umfangs: Bei Br. 3 fehlt der zweite von vier Adressaten, der Bischof von Tarazona, in den Br. 113 und 114 jeweils die zweite Hälfte einer längeren Adresse, für welche auch kein Platz gelassen wurde³⁸⁶; über Br. 127 (an den Erzbischof von Sens und dessen Suffragane) wurde irrtümlich die Adresse von Br. 134 (an den Patriarchen von Jerusalem) gesetzt³⁸⁷; durch den Druck von Bosquet, fallweise auch durch die Rubrizellen, können die Fehlstellen ergänzt werden. Die Fehler reichen von abweichenden Namensformen und schlichten Verschreibungen³⁸⁸ bis zu spektakulären Entgleisungen wie die Zusammenziehung von *P(etri), illustri (regi Aragonum)* in Br. 28 zu *Palustri* (Abb. II). Bosquet hingegen

Anm. d (fehlplatziert vor *et*), e; 137 Anm. d, nn, qq; 138 Anm. a; 141 Anm. d, f; 143 Anm. c; 145 Anm. c, d; 148 Anm. b; 149 Anm. f; 152 Anm. c, d, i, n; 154 Anm. b; 157 (156) Anm. b, e, f, h, hh; 158 (157) Anm. a; 159 (158) Anm. a.

³⁸⁰ Sinngemäß könnte es sich bei den zwei Punkten, die alle bei Bosquet fehlen, in Br. 64 (65) Anm. a; 87 (88) Anm. a, b; 98 Anm. b, 128 Anm. a und 153 Anm. a um einen Gemipunctus handeln. S. auch oben XII mit Anm. 44.

³⁸¹ Die Adressen von Br. 58 (59), 65 (66) und 117; ähnlich auch *. P(etro) . . . patriarche* (Br. 69 [70]); *H(enrico) . . . Gnezneni* (Br. 88 [89]); *. C(omite) . . . iudici* (Br. 101); *. H(enrico) . . . illustri* (Br. 109); *T . . . canonico* (Br. 111); *R(obero) . . . de Corzon* (Br. 133). Ein einzelner Punkt, der auch Worttrennungs- oder Kürzungszeichen sein kann, entspricht öfters dem Gemipunctus bei Bosquet oder ergänzt ihn auch – schon im 13. Jahrgang wurde er in beiden Abschriften quasi komplementär eingetragen – und weist jedenfalls darauf hin, dass sich in der Vorlage ein solcher befunden hat: z. B. in Br. 11 S. 20 Z. 3: *episcopis Castellan(o) . videlicet et . Ortan(o) . Sutrin(o) et . Nepesin(o)*.

³⁸² S. oben XIII mit Anm. 59.

³⁸³ Br. 160 (159) Anm. v, aa, ff.

³⁸⁴ Br. 160 (159) Anm. s (*statu* statt *strato*; s. oben Anm. 292), u (*exorto* statt *extorto*), y (*ut* statt *vel*).

³⁸⁵ Br. 66 (67) Anm. a (*et*); 151 Anm. a (*beati*), 158 (157) Anm. b (*diocesis*).

³⁸⁶ Br. 3 Anm. c (*et Tirasonensi*); 113 Anm. c (*et sancti Angeli de Spata, sancti Stephani de Platea Fraianorum*); 114 Anm. b (*et magistro Gra[ti]e, decretorum doctori, Bononie commoranti*).

³⁸⁷ Br. 127 Anm. a.

³⁸⁸ Br. 9 Anm. a (*Conpostellano* statt *Compostellano* bei Bosquet, in der Empfängerüberlieferung und in den Rubrizellen); 45 (46) Anm. b (*Aureniacensibus* statt *Aurigniacensibus* bzw. *Auregniacensibus* wie in Br. 12 und 44 [45]); 54 (55) Anm. a (*Theoloti* statt *Theoloci*); 63 (64) Anm. a (*Patriache*), 64 (65) Anm. b und c (*Pratriache Antiocheo*), 105 Anm. a (*Antiochio*); 68 (69) Anm. a (*Saldano* statt *Soldano*); 82 (83) Anm. a (*Stella* statt *Cella*); 85 (86) Anm. a (*Anbaldi* statt *Anibaldi* bei Bosquet und im Indice 254); 94 Anm. a (*Heradiensi* statt *Heracliensi*); 98 Anm. a (*Saratoriensi* statt *Zaratoriensi* bei Bosquet und in den Rubrizellen); 116 Anm. b (*Egitanensi* statt *Egitaniensi*); 122 Anm. a (*Cesaragustano* statt *Cesaragustano* bei Bosquet und in den Rubrizellen); 152 Anm. a (*Saluatois*); gewichtiger: Br. 113 Anm. a und b (*archiepiscopo* statt *archipresbitero*, *Germani* statt *Gemini*).

schreibt einmal irrtümlich *eisdem* statt *eidem*³⁸⁹⁾ und in Br. 144 *Grandomonten.* statt *Grandimonten.* In Br. 59 (60) haben Reg. Vat. und Bosquet beide irrig in der Adresse *episcopis* statt *episcopo*, was sicherlich in der Vorlage stand. Die Varianten in der Schreibung von Murtedo (Gegendname bei Genua) in der Adresse von Br. 49 (50) – *Mintedo* im Reg. Vat., *Murcedo* bei Bosquet, *Murdeto* in den Rubrizellen – sind wahrscheinlich mit einer schwer lesbaren Stelle im Originalregister zu erklären³⁹⁰⁾. In Br. 31 ist bei Bosquet nur der erste der beiden Adressaten *magister* – im Reg. Vat. steht *magistris* –, in den Rubrizellen wird nur ein Adressat genannt³⁹¹⁾.

Gelegentlich weichen die Datierungen in den beiden Überlieferungen voneinander ab:

Bei Br. 52 (53) hat Reg. Vat. den 24., Bosquet den 25. Mai, bei Br. 135 Reg. Vat. den 24., Bosquet den 23. Dezember, bei Br. 137 Reg. Vat. (wie auch das Original der Empfängerüberlieferung) den 3., Bosquet den 4. Januar: wer sich jeweils bei den I-Strichen verzählt hat, lässt sich nicht feststellen³⁹²⁾. Br. 31 ist im Reg. Vat. mit *II Idus Aprilis*, bei Bosquet mit *II Kal. Aprilis* datiert; Georgine Tangl vermutet hier einen lapsus oculi des Registerschreibers, der sich vom analogen Datum des Br. 28 auf dem gegenüberliegenden Folium habe ablenken lassen³⁹³⁾. In Br. 140 fehlt bei Bosquet *Idus*³⁹⁴⁾, in Br. 101 steht bei ihm – offensichtlich ein Druckfehler – das *XIII.* statt des *XIIII.* Pontifikatsjahrs. Bei Br. 114 hingegen, der inmitten einer Reihe von Briefen vom Oktober steht, von denen er inhaltlich isoliert ist, hat möglicherweise der Kopist des Reg. Vat. irrtümlich *Aprilis* statt *Octobris* geschrieben, wenn auch nicht ganz auszuschließen ist, dass hier ein früher datierter Brief eingetragen wurde und dass Bosquet die Chronologie adaptierte³⁹⁵⁾.

Nur 35 Varianten, und damit um $\frac{3}{4}$ weniger als im 13. Jahrgang, betreffen die Wortstellung. Selten liegt ein eindeutiger Fehler im Reg. Vat.³⁹⁶⁾ oder bei Bosquet³⁹⁷⁾ oder ein Abweichen von einer Formel³⁹⁸⁾ vor; manchmal stimmt die Wortfolge in der Empfängerüberlieferung mit der im Reg. Vat. überein³⁹⁹⁾, manchmal mit der im Text Bosquets⁴⁰⁰⁾; oder sie bietet eine dritte Variante⁴⁰¹⁾.

Was die Kürzung von Formeln betrifft, so ist der Befund konträr zum 13. Jahrgang: Bosquet, der im ersten Band seines Drucks wesentlich ausführlicher abschrieb⁴⁰²⁾, kürzt im 14. Pontifikatsjahr vor allem die Kontextschlussformeln (*Nulli ergo; siquis autem*) er-

³⁸⁹⁾ Br. 71 (72) Anm. a.

³⁹⁰⁾ Br. 49 (50) Anm. a.

³⁹¹⁾ Br. 31 Anm. a.

³⁹²⁾ Vgl. TANGL, Originalregister, 16f.

³⁹³⁾ Ebd. 17.

³⁹⁴⁾ Br. 140 Anm. d. Vgl. TANGL, Originalregister, 20, die einräumt, dass, obwohl „die Datumsvarianten ... in der erdrückenden Mehrheit ... Schuld der Abschreiber des Reg. Vat. 8“ sind, hier Bosquet in seiner „guten, aber nicht fehlerfreien Ausgabe“ irrte.

³⁹⁵⁾ Br. 114 Anm. j.

³⁹⁶⁾ Br. 117 Anm. d–d.

³⁹⁷⁾ Br. 15 Anm. e–e.

³⁹⁸⁾ Br. 141 Anm. b–b bzw. 60 (61) Anm. bb–bb.

³⁹⁹⁾ Br. 9 Anm. b–b, 48 (49) Anm. e–e; 57 (58) Anm. e–e; 99 Anm. b–b.

⁴⁰⁰⁾ Br. 18 Anm. d–d; s. auch Br. 22 Anm. q–q.

⁴⁰¹⁾ Br. 99 Anm. n–n.

⁴⁰²⁾ Bd. 13 S. LI.

heblich stärker als der Schreiber des Reg. Vat.⁴⁰³); im Privileg für Trisulti, welches wohl schon in das Originalregister ungewöhnlich stark gekürzt – auch in den Passagen, die die spezifischen Rechte der Kartäuser beinhalten – eingetragen wurde, verklammert er ungewöhnlicherweise mit *et cetera usque* die Bestimmung über die freie Priorenwahl mit der *Decernimus ergo*-Formel⁴⁰⁴. Nur ausnahmsweise hat er ein oder zwei Wörter mehr als das Reg. Vat.⁴⁰⁵. Da Ergänzungen seitens der Abschreiber wesentlich unwahrscheinlicher sind als Auslassungen, ist zu vermuten, dass der Kopist des 14. Jahrgangs, im Gegensatz zu den beiden Schreibern des 13. Jahrgangs, nicht selbständig kürzte, vielleicht aber zunehmend Bosquet.

Die Kürzungen aus Vorbriefen sind dagegen, anders als im 13. Jahrgang, wo gelegentlich Abweichungen festzustellen waren⁴⁰⁶, im Reg. Vat. und bei Bosquet identisch.

Der detaillierte Vergleich zwischen den beiden Abschriften des 14. Registerjahrgangs gibt das Bild zweier je sehr unterschiedlicher, in sich kohärenter Versionen und Zugänge zur Vorlage. Konklusiv ist, jenseits von etwaigen Aussagen über die „Zuverlässigkeit“ der Kopien, dass der Originaltext auf deren Basis nicht rekonstruiert werden kann. Ediert wird daher, wie schon im 13. Band festgestellt, die avignonensisische Abschrift im Reg. Vat. 8.; die Frage, wie der Originaltext ausgesehen haben könnte, kann teilweise im Dialog zwischen ediertem Text und Fußnotenapparat beantwortet werden. Nur bei Lücken, sinnstörenden Fehlern, Grammatikfehlern und ausnahmsweise, wenn orthographische Eigenheiten das Verständnis erschweren (der Austausch von *tum* und *cum*), wurde nach Bosquet emendiert. Alle anderen Abweichungen im Druck von Bosquet finden sich im Apparat. Der vom Kopisten des Reg. Vat. ausgelassene Brief (161 [160]) wurde aus Bosquet abgedruckt.

Zum inhaltlichen Profil des 14. Jahrgangs: Zur kurialen Routine gehören Rechtsauskünfte⁴⁰⁷, Privilegien⁴⁰⁸, Unterschutzstellungen⁴⁰⁹, Besitz⁴¹⁰ und Pfründenbestätigungen⁴¹¹, Rechtssicherungen (Verbote ungerechtfertigter Forderungen⁴¹², Sanktionen⁴¹³),

⁴⁰³ So in Br. 12, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 40 (41), 41 (42), 42 (43), 44 (45), 45 (46), 48 (49), 57 (58), 110, 113, 115, 118, 120, 126, 132, 135, 137, 139, 141, 143.

⁴⁰⁴ Br. 106 Anm. p–p.

⁴⁰⁵ Br. 100 Anm. b (*ea*); 141 Anm. a (*et honestum*), i–i (*hoc et*).

⁴⁰⁶ Bd. 13 S. LII mit Anm. 414–416.

⁴⁰⁷ Br. 107 (Verschuldung einer Fehlgeburt); 129 (Verbot der Ausübung des Tabellionats für Kleriker); 140 (Devolution der Pfründenvergabe); 156 (Verwandtschaft; dazu s. oben X); 160 (159) (Verwandtschaftsgrade, Eheversprechen, Mitschuld von Klerikern an Todesfällen).

⁴⁰⁸ Br. 6 (Augustiner-Chorherrenabtei Sainte-Croix in Angles-sur-l’Anglin); 18 (Ben.-Abtei Charroux); 60 (61) (Ben.-Abtei Saint-Jean-de-Reomé); 61 (62) (Ben.-Abtei Saint-Michel in Tonnerre); 106 (Kartause Trisulti); 136 (Kollegiatstift Sant’Evasio in Casale Monferrato).

⁴⁰⁹ Br. 7 (Rainaldo Brancaleone aus Sezze); 50 (51) (Herzog von Polen-Kalisz); 139 (Dompropst von Embrun).

⁴¹⁰ Br. 25 (Augustiner-Chorherrenabtei Saint-Aubert in Cambrai); 40 (41) (Regalien für Kollegiatstift Saint-Barnard in Romans); 48 (49) (Unterschutzstellung und Besitzbestätigung für Ben.-Abtei San Juan Batista in Corias).

⁴¹¹ Br. 16 (Apostelkirche in Konstantinopel); 17 (Hagia Sophia).

⁴¹² Br. 42 (43) (Freiheit der polnischen Kirche und Ablehnung des Spolienrechts der Herzöge); 45 (46) (Benediktinerinnen-Abtei Origny-Sainte-Benoîte); 53 (54) (Saint-Jean-de-Reomé); 143 (Ben.-Abtei Saint-Magloire in Paris).

⁴¹³ Br. 44 (45) (Origny-Sainte-Benoîte); 55 (56) (Saint-Jean-de-Reomé).

Pfründenvergaben⁴¹⁴) und Alienationen⁴¹⁵); Ausnahmen vom Interdikt⁴¹⁶), freie Abtwahl⁴¹⁷) und die Bestätigung von Statuten und Regeln⁴¹⁸); die Bestätigung der Regel, die der päpstliche Legat Gerhard von Sessa einer Schwesternschaft bei Genua verliehen hat, und das Verbot, die Frauen zu behelligen⁴¹⁹), stehen am Beginn der päpstlichen Anerkennung der Humiliaten. Weiters werden Vergleiche der Parteien in oft langwierigen Auseinandersetzungen durch den Papst bestätigt⁴²⁰) bzw. oktroyiert und bestätigt⁴²¹) oder auch abgelehnt⁴²²) sowie Rechtsstreitigkeiten unterschiedlicher Tragweite entschieden⁴²³). Privilegien beschaffen dabei auch Prokuratoren, die sich wegen sonstiger Belange ihrer Gemeinschaften an der Kurie aufhalten und päpstliche Schreiben impetrieren: so im Fall von Charroux⁴²⁴), Saint-Jean-de-Reomé (Moutier-Saint-Jean)⁴²⁵), Casale Monferrato⁴²⁶). Flankierende, Besitzstreitigkeiten betreffende Briefe zum großen Privileg für die Kartause von Trisulti in Latium, Innocenz' eigener Gründung, fanden keine Aufnahme ins Register, wohl aber ein allgemeines Schreiben zur Applanierung von Konflikten zwischen Zisterziensern und Kartäusern, wobei konkret die neu etablierte Abtei Trisulti und das benachbarte Casamari gemeint waren⁴²⁷).

⁴¹⁴) Br. 12 (Origny-Sainte-Benoîte); 26 (Augustiner-Chorherrenabtei Saint-Quentin in Beauvais); 27 (Ben.-Abtei Saint-Eloi in Noyon).

⁴¹⁵) Br. 23 (Ben.-Abtei Andres).

⁴¹⁶) Br. 24 (Andres).

⁴¹⁷) Br. 46 (47) (Saint-Quentin in Beauvais).

⁴¹⁸) Br. 41 (42) (Saint-Barnard in Romans); 151 (Kollegiatstift Saint-Aignan in Orléans).

⁴¹⁹) Br. 49 (50) (Murtedo).

⁴²⁰) Br. 19 (zwischen den Ben.-Abteien Andres und Charroux; s. auch Br. X 170; XI 200 [205]); 22 (zwischen der Zist.-Abtei Fossanova und der Kommune von Priverno; s. auch Br. IX 149; 209 [211]); 119, 120 (zwischen der Augustiner-Chorherrenabtei São Vicente de Fora und dem B. von Lissabon; s. auch Br. IX 169 [170]); 135 (zwischen der Ben.-Abtei Saint-Vaast in Arras und den Vögten von Béthune).

⁴²¹) Br. 91, 92 (zwischen der Templerkommende von S. Maria dell'Aventino und der Abtei von Grottaferrata).

⁴²²) Br. 157 (156) (zwischen den Erzbistümern Esztergom und Kalocsa).

⁴²³) Br. 20 (zwischen der Templerkommende und dem B. von Osimo); 21 (um eine Pfründe in Saint-Pierre in Aire); 47 (48) (zwischen dem Erzbischof von Salzburg und dem Domkapitel von Gurk um eine Pfarre); 62 (63) (zwischen dem Domkapitel und der Kommune von Laon; s. auch Br. XV 124; XVI 57); 82 (83) (um eine Pfründe im Domkapitel von Saintes); 86 (87), 87 (88) (zwischen der Ben.-Abtei Marmoutier und dem Priorat Fontaine-Géhard); 99, 100 (zwischen den Abteien Fiore und Corazzo um das Kloster griechischer Mönche Calabromaria); 128 (zwischen Orso von Villebéon, königlichem Kämmerer, und dem B. von Orléans); 132 (zwischen der Abtei Saint-Germain-des-Prés und der Adeligen Hodierna von Nogent und deren Söhnen); 137 (zwischen dem Kapitel von Sant'Evasio in Casale Monferrato und der Kommune und Kirche von Paciliano); 158 (157) (zwischen der Abtei Cluny und dem Templerorden um ein vom Cluniazenser-Priorat La Charité-sur-Loire abgeschlossenes Geschäft); 159 (158) (zwischen dem B. von Troyes und dem Domzellerar von Sens um eine Pfründe im Domkapitel von Troyes).

⁴²⁴) Br. 18 und 19. Der Prozessgegner Andres hatte im Dezember 1208 ein großes Privileg erhalten: Br. XI 195 (200).

⁴²⁵) Br. 60 (61); 53 (54), 54 (55), 55 (56) jeweils um (mögliche) Übergriffe seitens des Diözesanbischofs.

⁴²⁶) Br. 136, 137.

⁴²⁷) Br. 108; vgl. Br. 106 Anm. 14.

Etliche Schreiben ergehen in Belangen der Kirchendisziplin⁴²⁸; darunter betreffen mehrere renommierte Klöster: die Abtei Saint-Jean-de-Reomé erreicht die Sistierung eines Visitationsauftrags, den der Bischof von Langres erschlichen hat⁴²⁹; in der Vorgeschichte der Visitationen von Saint-Victor in Marseille⁴³⁰ und San Cugat in Katalonien⁴³¹ konfrontiert jeweils ein Mönch seinen Abt, während es in Saint-Benigne in Dijon auch um eine grundlegende Sanierung der verschuldeten Abtei, unter Einbeziehung des Bischofs und des Herzogs von Burgund, geht⁴³². Im Konflikt zwischen den Klerikern und Laien im Orden von Grandmont werden wieder einmal Klarstellungen seitens des Papstes erbeten⁴³³. Verfahren gegen Bischöfe in unterschiedlichen Stadien finden sich im Registerband: Nach der Absetzung des Bischofs Johannes von Pamplona herrscht in der Diözese Chaos⁴³⁴, Bischof Hugo von Alessandria, dessen Abmachungen mit Kaufleuten die römische Kurie in Misskredit hätten bringen können, wird zunächst suspendiert⁴³⁵, gegen den von seinem Domkapitel vielfacher Verbrechen beschuldigten Bischof von Neopatrai die Untersuchung eingeleitet⁴³⁶, was auch dem ebenso angeklagten Erzbischof von Besançon widerfährt⁴³⁷; aus dem Episkopat Südfrankreichs sollen dagegen, wohl auf Anregung der päpstlichen Legaten, unzuverlässige Prälaten entfernt werden⁴³⁸; dem Bischof von Sorres auf Sardinien wird aufgrund authentischer Amtsmüdigkeit die *licentia cedendi* erteilt⁴³⁹. Bei längeren Vakanzen und strittigen Wahlen geht es zumeist um Interessen und Eingriffe der Fürsten, so in Pamplona des Königs Sancho von Navarra⁴⁴⁰, in Ferrara des Markgrafen Azzo d'Este⁴⁴¹, in Policastro König Friedrichs von Sizilien⁴⁴², in Nikosia König Hugos von Zypern⁴⁴³. Bei der Wahl des Bischofs von Posen kann die fürstliche Einflussnahme abgewehrt werden⁴⁴⁴, während bei der Besetzung der Propstei Sibiu allenfalls zu diskutieren wäre, ob die Wahl oder die Präsentation desselben Kandidaten durch den König ausschlaggebend sein sollte⁴⁴⁵.

⁴²⁸) Br. 11 (wegen erschlichener Weihen durch französische Kleriker in Latium; s. auch Br. XV 217; gleichlautend betreffend einen Kleriker der Diözese Glasgow); 15 (Häresie eines Priesters aus der Diözese Langres); 138 (die Frage der Reinigung eines Straßburgers vom Vorwurf der Häresie gibt dem Papst die Gelegenheit, den dortigen kirchlichen Autoritäten die Unzulässigkeit von Gottesurteilen in Erinnerung zu rufen; s. auch Br. XI 182 [187]); 130 (missbräuchliche Pfründenvergabe in lombardischen Kirchen); 150 (Rüge für die Eigenmächtigkeit des Abtes von Saint-Victor bei der Auslegung eines päpstlichen Mandats zur Absolution von Pariser Studenten).

⁴²⁹) Br. 54 (55).

⁴³⁰) Br. 81 (82).

⁴³¹) Br. 152.

⁴³²) Br. 29, 30.

⁴³³) Br. 144, 145; s. auch Br. V 2.

⁴³⁴) Br. 122; s. auch Br. XII 177.

⁴³⁵) Br. 114; s. auch Br. XVI 140 (Resignation des Bischofs).

⁴³⁶) Br. 98.

⁴³⁷) Br. 125.

⁴³⁸) Br. 32 (32, 33) (Auftrag an den EB. von Auch und die B. von Valence und Rodez [letzterer auf eigene Bitten] zurückzutreten); 33 (34) (Resignation des B. von Carcassonne).

⁴³⁹) Br. 52 (53).

⁴⁴⁰) Br. 122; der König als Protektor des abgesetzten Bischofs blockierte die Neuwahl.

⁴⁴¹) Br. 75 (76); die Vakanz dauert bis 1214.

⁴⁴²) Br. 80 (81); der königliche Kandidat dürfte sich trotz entgegengesetzten Mandats durchgesetzt haben.

⁴⁴³) Br. 134; die Wahl des königlichen Kandidaten wurde kassiert: s. Br. XV 204.

⁴⁴⁴) Br. 88 (89), 89.

⁴⁴⁵) Br. 84 (85), 153.

Mit der Bestätigung der Wahlen des Bischofs von Nikomedia und des Erzbischofs von Durrës korrigiert der Papst Versäumnisse des Patriarchen Thomas von Konstantinopel⁴⁴⁶, dessen Tod im Sommer 1211 eine vierjährige Vakanz im Zeichen heftiger Parteienkämpfe eröffnet⁴⁴⁷. Kuriales und fürstliches Interesse dürften einander im immer noch nicht entschiedenen Prozess um die Dompropstei von Magdeburg treffen, um die sich ein piastischer Fürstenson und päpstlicher Subdiakon bemüht⁴⁴⁸, während die eher lokal determinierten Streitigkeiten um die Dompropstei von Konstanz und die Abtei von St. Stephan in Würzburg an der Kurie entschieden werden⁴⁴⁹.

Die Einsetzung des neugewählten Abtes Adenulf von Montecassino, während der Papst noch Wahlvorgang und Eignung prüft, ist wohl auf Innocenz' Wunsch zurückzuführen, angesichts des Vorrückens Ottos IV. in das Regno die Abtei unter einer effizienten Leitung zu wissen⁴⁵⁰. Der Feldzug Ottos IV. findet seinen Niederschlag auch in weiteren Briefen des 14. Jahrgangs: in einer Rechtsauskunft für den Erzbischof von Neapel, der seine Stadt als dem Kaiser anhängend mit dem Interdikt belegt hat⁴⁵¹, in einer Reihe von Briefen, die den Interessen Azzos d'Este dienen und ihn zum Kampf gegen den Welfen in der Mark ausrüsten sollen⁴⁵², in Schreiben an den Legaten in der Lombardei Gerhard von Sesso, der mit der Androhung von Sanktionen gegen die Anhänger des Kaisers in der Lombardei, im Veneto, in Bologna vorgehen soll⁴⁵³; die sardinischen Richter werden aufgerufen, Widerstand gegen die mit Otto verbündeten Pisaner zu leisten⁴⁵⁴.

Briefe nach Frankreich gelten in diesem Jahrgang öfters der Bedrohung der *libertas ecclesiastica*: König Philipp II. August wird wiederum ermahnt, seine Verfolgung der Bischöfe von Auxerre und Orléans, der Brüder Wilhelm und Manasses von Seignelay, einzustellen⁴⁵⁵ und die vom Erzbischof von Rouen eingeklagten Übergriffe königlicher Amtsträger in der Normandie zu unterbinden⁴⁵⁶. Übergriffe weltlicher Großer, des Grafen von Nevers und des Herzogs von Burgund, veranlassen die Abtei Vézelay, eine Reihe päpstlicher Schreiben an die Betreffenden, an Delegaten, an Prälaten und an den König von Frankreich zu impetrieren⁴⁵⁷; die Abtei Corbie, deren Reform, Finanzen und Abtwahl die Kurie im Jahr davor beschäftigten und deren neu ernannter Abt deshalb in Rom war⁴⁵⁸, lässt sich ein Urteil gegen den Vogt von Béthune bestätigen und eine Rechtssicherung in einem Brief an alle Bischöfe ausstellen⁴⁵⁹.

Auf dem südfranzösischen Kriegsschauplatz bedeutet Innocenz' Befehl, das Urteil der Legaten, Abt Arnald von Cîteaux und Bischof Raimund von Uzès, über Raimund von

⁴⁴⁶) Br. 90 bzw. 93.

⁴⁴⁷) Br. 97; s. auch Br. XV 154–156, XVI 112.

⁴⁴⁸) Br. 31. Vgl. Br. IX 212 (214), 213 (215); XIII 49.

⁴⁴⁹) Br. 1, 2; 13, 14.

⁴⁵⁰) Br. 66 (67).

⁴⁵¹) Br. 73 (74).

⁴⁵²) Br. 75 (76) (Bischofswahl; s. oben); 76 (77) (Übertragung der Obhut über die Burg Argenta, nach Entscheidung des EB. von Ravenna); 79 (80) (Erlaubnis zur Errichtung einer Burg in Ferrara, nach Entscheidung des päpstlichen Legaten).

⁴⁵³) Br. 77 (78) und 78 (79).

⁴⁵⁴) Br. 101; zwei weitere Briefe nach Sardinien gelten einem nicht näher bekannten *negotium de Arborea*, das der Richter Wilhelm von Cagliari proponiert hat, sowie der Untersuchung des Verwandtschaftsverhältnisses zwischen diesem und seiner Gemahlin: Br. 102, 103.

⁴⁵⁵) Br. 51 (52); s. auch Br. XIII 188 (190), 189 (191); XV 39, 40, 108, 109, 123.

⁴⁵⁶) Br. 131.

⁴⁵⁷) Br. 123, 124, 126 und a pari, 127.

⁴⁵⁸) Br. XIII 1–3.

⁴⁵⁹) Br. 141, 142.

Toulouse zu verkünden und zu exekutieren, den definitiven Wendepunkt – die Legaten haben damit die päpstliche Anordnung, dem Grafen Gelegenheit zu einer Reinigung zu geben, erfolgreich unterlaufen⁴⁶⁰. Flankierende Briefe verfügen die Erneuerung von Teilen des Episkopats⁴⁶¹, die Übernahme der Grafschaft Melgueil, Pfand in den Verhandlungen mit Raimund VI., in kirchliche Obhut⁴⁶², die Rückgewinnung von Raimunds Kirchenlehen durch den Erzbischof von Arles und dessen Suffragane und den Bischof von Viviers⁴⁶³ und Sanktionen gegen einige Adelige der Provence, die gegen die Anordnungen des seinerzeitigen Legaten Milo verstoßen haben⁴⁶⁴. Die Sanktionen gegen den ehemaligen Mönch von Saint-Victor und Stadtherren von Marseille Roncelin und gegen jene Bürger, die ihm treu geblieben sind, werden erneuert⁴⁶⁵; die Affäre endet mit der Absolution, die Roncelin auf seiner Reise nach Rom in Pisa erteilt wird (deren Auflagen sich allerdings als Hypothek für Abtei und Stadt herausstellen)⁴⁶⁶.

Ein Themenwechsel ist in den Briefen, die der Papst nach Portugal richtet, zu konstatieren: Die scharfen Ermahnungen wegen der Auseinandersetzung mit dem Bischof von Coimbra – eine Fortsetzung der Missachtung der *libertas ecclesiastica*, die Sancho I. im Jahr davor im Konflikt mit dem Bischof von Porto gezeigt hat –, erreichen den König, der am 11./12. März 1211 verstarb, nicht mehr⁴⁶⁷; ebensowenig wie die Bestätigung der Absolution und des Testaments und die Bestellung von Exekutoren für dieses, die der schwerkranke Sancho vom Papst erbeten hatte⁴⁶⁸. Sanchos Töchter Mafalda, Theresa und Sancha lassen sich ihr Erbe, der Anfechtung derselben durch ihren Bruder, den König Alfons II., zuvorkommend, vom Heiligen Stuhl bestätigen, womit der Konflikt zwischen den beiden Älteren und dem König für die kommenden Jahre vorgezeichnet ist⁴⁶⁹.

Die sonstigen Briefe, welche die iberische Halbinsel betreffen, stehen im Zeichen der Vorbereitung des Kreuzzugs gegen die Almohaden: Innocenz III. unterstützt die Kriegspläne des Infanten Ferdinand⁴⁷⁰, nach dessen Tod im Oktober 1211 des Königs Alfons von Kastilien; die Erlaubnis an den König Peter von Aragón, Schenkungen aus der Zeit seiner Minderjährigkeit zu widerrufen⁴⁷¹, und die Aufforderung an den Erzbischof von Toledo, seine umstrittenen Primatansprüche einstweilen ruhen zu lassen⁴⁷², dienen der Herstellung einer einheitlichen Front der spanischen Herrscher; im Januar 1212 kommt der Papst dem Wunsch des Königs von Kastilien nach einem Kreuzzugsaufruf, adressiert an Frankreich, nach⁴⁷³.

Die Bemühungen um einen neuen Kreuzzug im Osten ruhen; der Papst versucht, (in Verkennung der dortigen Machtverhältnisse) den König von Georgien zur Unterstützung des Heiligen Landes zu gewinnen⁴⁷⁴, und verlangt vom nordfranzösischen Adeligen Wal-

⁴⁶⁰) Br. 35 (36); s. Br. XII 152, 153.

⁴⁶¹) Br. 32 (32, 33), 33 (34); s. oben XXXVIII.

⁴⁶²) Br. 34 (35); s. auch Br. X 69; XI 226 (232); XII Processus 2; XV 103.

⁴⁶³) Br. 36 (37) bzw. 37 (38).

⁴⁶⁴) Br. 38 (39); s. XII Forma 6, 8, 13.

⁴⁶⁵) Br. 39 (40); s. auch Br. X 111, XII 107.

⁴⁶⁶) Br. 95, 96.

⁴⁶⁷) Br. 8–10 vom Februar 1211; s. auch Br. XIII 57, 75, 76.

⁴⁶⁸) Br. 57 (58)–59 (60).

⁴⁶⁹) Br. 115–118; s. auch Br. XV 24; XVI 52.

⁴⁷⁰) Br. 3–5; s. auch Br. XIII 181 (183).

⁴⁷¹) Br. 28.

⁴⁷²) Br. 56 (57).

⁴⁷³) Br. 154, 155.

⁴⁷⁴) Br. 67 (68).

ter von Avesnes für die Erlaubnis zum Aufschub der Erfüllung seines Kreuzzugsgelübdes Finanzhilfe für Outremer zu leisten⁴⁷⁵). Den neu installierten Patriarchen von Antiochia, Peter von Lucedio, ermahnt Innocenz zu Standhaftigkeit⁴⁷⁶), gewährt ihm finanzielle Erleichterungen⁴⁷⁷) und empfiehlt ihn der Gunst des Sultans von Aleppo⁴⁷⁸). Im Konflikt zwischen König Leo von Armenien und den Templern hat der päpstliche Legat, Patriarch Albert von Jerusalem, den König exkommuniziert, was der Papst bestätigt und an Exekutoren, vom König von Jerusalem über die Prälaten Outremers bis zu den Pilgern, schickt, die auch zur Unterstützung der Templer aufgerufen werden⁴⁷⁹). Der Legat Albert wird auch bemüht, eine vom melkitischen Patriarchen von Alexandria an den Papst herangetragene Initiative zur Befreiung der christlichen Gefangenen in Ägypten bei den Fürsten von Outremer, den Templern und Johannitern zu fördern, während der Papst in weiteren Schreiben an den Patriarchen Nikolaus und die Gefangenen selbst die Gefahr des Glaubensabfalls thematisiert⁴⁸⁰). König Hugo von Zypern, aus der Vormundschaft entlassen, beschäftigt die Kurie wegen seines Konflikts mit seinem früheren Bailli und Vormund Walter von Montbéliard, der in Jerusalem Schutz sucht; wegen eines Allianzenwechsels, der den König seine mit einem Verwandten Walters verheiratete Schwester Helvis mit dem Neffen und Erben König Leos von Armenien, Raimund Ruben, vermählen lässt; und wegen seiner Versuche, die Erzbischofswahl in Nikosia zu beeinflussen, wobei in allen drei Fällen wohl der exilierte Walter als Kläger auftrat⁴⁸¹).

In die Romania, deren Belange, insbesondere die Konsolidierung der lateinischen Kirche in Mittelgriechenland, den 13. Jahrgang dominierten und aus welcher sich eine Reihe von Impetranten an der Kurie einfand, gehen im 14. Jahrgang (die nächste Hausse folgt im 15.) nur einige wenige Briefe, die zumeist ältere Fälle weiterbetreiben: so wird Kaiser Heinrich von Konstantinopel nochmals ermahnt, den Templern die Burg von Zetunion zu restituieren⁴⁸²), und werden die Sanktionen gegen den Erzbischof von Patras, der bereits zur Rückstellung u. a. eines Klosters und zum Schadenersatz an die Templer verurteilt wurde, wiederholt⁴⁸³); die Regenten von Thessalonike und andere haben sich diesmal Übergriffe gegen Besitz des Domkapitels von Konstantinopel zu Schulden kommen lassen⁴⁸⁴). Der Papst beauftragt Delegaten, die Anschuldigungen gegen den Erzbischof von Neopatrai zu untersuchen⁴⁸⁵), und bestätigt dem Domkapitel von Theben einen Nachlass des Akrostichon und dem Domkapitel von Athen die Einigung mit seinem Erzbischof⁴⁸⁶). Im Patriarchat Konstantinopel bestätigt der Papst anstelle des Patriarchen zwei Bischofswahlen⁴⁸⁷), ist dann nach dem Tod Thomas Morosinis anlässlich der strittigen Neuwahl mit den Gegensätzen zwischen Venezianern und Franken im Domkapitel⁴⁸⁸,

⁴⁷⁵) Br. 133.

⁴⁷⁶) Br. 71 (72).

⁴⁷⁷) Br. 69 (70), 70 (71).

⁴⁷⁸) Br. 68 (69).

⁴⁷⁹) Br. 63 (64)–65 (66).

⁴⁸⁰) Br. 147, 146, 148.

⁴⁸¹) Br. 104, 105, 134 (zu letzterem s. oben XXXVIII mit Anm. 443).

⁴⁸²) Br. 109; s. auch Br. XIII 134 (136), 135 (137).

⁴⁸³) Br. 111; s. auch Br. XIII 153 (155).

⁴⁸⁴) Br. 94; im Jahr davor ging es um Übergriffe gegen das Erzbistum Larissa: Br. XIII 102 (103), 104 (105).

⁴⁸⁵) Br. 98; s. auch oben XXXVIII mit Anm. 436.

⁴⁸⁶) Br. 110, 112.

⁴⁸⁷) Br. 90 (Nikodemia), 93 (Durrës); s. auch oben XXXIX mit Anm. 446.

⁴⁸⁸) S. Br. IX 100, 130; XI 72 (76)–75 (79); XII 105; XIII 18, 19.

zwischen dem Domkapitel und den wahlberechtigten (kaiserlich ernannten) Prälaten der Kollegiatstifte⁴⁸⁹⁾, die seit der Einrichtung des Lateinischen Patriarchats immer wieder päpstliche Eingriffe erforderten, konfrontiert⁴⁹⁰⁾.

Während die Kontakte mit dem Reich marginal bleiben und sich auf wenige Prozesse, darunter an einer Nebenfront des Dauerkonflikts zwischen Salzburg und Gurk, und einen Häresiefall beschränken⁴⁹¹⁾, scheint das interdizierte England im Register des 14. Pontifikatsjahrs gar nicht auf⁴⁹²⁾. Das Baltikum tritt mit dem abgelehnten Ansuchen der Schwertbrüder um ein Bistum in den von ihnen unterworfenen Gebieten, Skandinavien mit den hochpolitischen Partekämpfen um die Königswürde in Norwegen und dem privaten Fall einer erschlichenen Ehedispens für einen Bürger von Lund in Erscheinung⁴⁹³⁾. In Polen arbeitet der Gnesener Erzbischof Heinrich Kietlicz weiter mit Hilfe von Papstbriefen an der Neuordnung des Verhältnisses von Kirche und Fürsten⁴⁹⁴⁾. König Andreas II. von Ungarn bemüht sich um die Besetzung und, erfolglos, Rangerhöhung der Propstei von Sibiu (Hermannstadt) in Siebenbürgen, während die gleichzeitige Berufung des Deutschen Ordens in diese Region noch keinen Weg in das Papstregister findet⁴⁹⁵⁾. Wenig Erfolg hat auch Andreas' durch päpstliche Aufforderung gestützter Versuch, einen Ausgleich zwischen den Erzbischöfen von Esztergom und Kalocsa zu finden: Der Papst lehnt den Vergleich der Kontrahenten über das Krönungsrecht, Jurisdiktionsrechte und Einkünfte, nicht ohne Spitze gegen den König, als unpraktikabel ab⁴⁹⁶⁾.

Die Urbs kommt einmal vor, mit einer Schutzzerklärung für einen stadtrömischen Skriniar, der in Innocenz' Auftrag einen Pachtvertrag, in dem die Äbtissin des Klosters S. Ciriaco ihre Verwandten begünstigt hatte, vernichtete⁴⁹⁷⁾; in Latium überträgt der Papst die Gerechtsame von Cori an seinen Schwager Pietro Annibaldi⁴⁹⁸⁾, in Viterbo bestätigt er einigen Kollegiatkapiteln den Erlass der Prokurationen durch den Bischof Rainer, seinen ehemaligen Familiar⁴⁹⁹⁾.

Die 161 Briefe des 14. Jahrgangs lassen keinen thematischen Schwerpunkt erkennen; allenfalls avanciert die an drei Grenzen bedrohte *christianitas* (Spanien und der Osten mit den Muslimen, die Häresie in Südfrankreich) zum Leitthema.

Die Beobachtungen zum Schriftwesen, die Briefe des 14. Jahrgangs erlauben, bewegen sich meist im üblichen Rahmen. Einzelne *littere intercluse* sind erwähnt: Ein an den Papst gesandter Bericht über Häresieverdacht wird den Delegaten, die diesen untersuchen sollen, verschlossen mitgesandt; ebenso erhält der Patriarch von Jerusalem das Formular für die

⁴⁸⁹⁾ S. Br. VIII 65 (64); XI 15 (16); XII 115, 116.

⁴⁹⁰⁾ Br. 97; s. auch oben XXXIX mit Anm. 447.

⁴⁹¹⁾ Br. 1, 2 (Wahl in Konstanz); 13, 14 (Wahl in Würzburg); 31 (Wahl in Magdeburg); 47 (48) (EB. von Salzburg gegen Domkapitel von Gurk); 125 (Klage gegen den EB. von Besançon); 138 (Häresie in Straßburg).

⁴⁹²⁾ Vgl. CHENEY, Innocent III and England, 303–325; DERS., Calendar, 147f., Nr. 890–898. Eine in diesem Jahr erteilte Instruktion für päpstliche Gesandte ist erst im folgenden Registerjahrgang als Beilage zu einem Schreiben an König Johann von England eingetragen. Vgl. ebd. 147, Nr. 892; Dr.: MIGNE, PL, 216, 776, Nr. 234.

⁴⁹³⁾ Br. 149, 72 (73); 121.

⁴⁹⁴⁾ Br. 42 (43), 43 (44), 50 (51), 88 (89) und 89.

⁴⁹⁵⁾ Br. 84 (85), 153; 157 (156). Vgl. ZIMMERMANN, Orden, 3f., 12f., 71–76, 79–84.

⁴⁹⁶⁾ Br. 83 (84), 157 (156) S. 247 Z. 20–26 mit Anm. 35.

⁴⁹⁷⁾ Br. 74 (75).

⁴⁹⁸⁾ Br. 85 (86).

⁴⁹⁹⁾ Br. 113.

Übergabe des Palliums an den neu gewählten Erzbischof von Nikosia übermittelt⁵⁰⁰. Umgekehrt erwartet der Papst, die Ergebnisse der Untersuchung über die schweren Anschuldigungen gegen den Erzbischof von Neopatrai von seinen Delegaten nicht nur, wie üblich, besiegelt, sondern auch *inclusa* zu erhalten⁵⁰¹. Auffällig ist die Inserierung des Wortlauts eines Kompromisses, den die Erzbischöfe von Esztergom und Kalocsa bereits beediet hatten, in einen Papstbrief, mit dem die erbetene Bestätigung nicht erteilt, sondern abgelehnt wird⁵⁰². Während diese Ablehnung gerade zum Überlieferungsträger wird, unterbindet päpstlicher Unwille eine solche in anderen Fällen: Ein stadtrömischer Skrinier, dessen Dienste die Äbtissin von S. Ciriaco bei einer unrechtmäßigen Veräußerung von Klostergut in Anspruch genommen hat, muss seine Aufzeichnung darüber – wohl die Eintragung in seine Imbreviatur – tilgen, und auch das Material, das im vom Papst kassierten Prozess gegen den zu Unrecht beklagten Abt von San Cugat in der Diözese Barcelona vorgelegt wurde, soll vernichtet werden⁵⁰³.

Gelegentlich sind Erhaltungszustand und Beglaubigung angesprochen, wenn es um Gültigkeit und Rechtskraft vorgelegter Urkunden geht. Eine Privilegienbestätigung *ad exemplar* Papst Urbans II. enthält in Erweiterung des üblichen Formulars den Zusatz, dass Innocenz III. die teilweise beschädigte Urkunde seines Vorgängers gesehen habe⁵⁰⁴. Das Testament des Königs von Portugal, das sich der Papst vorlesen lässt, liegt *in scriptis authenticis* zur Bestätigung vor, ebenso, zum selben Zweck eingereicht, eine Vereinbarung zwischen dem Erzbischof und dem Domkapitel von Athen und eine als Notariatsinstrument ausgefertigte Urkunde des Bischofs von Viterbo – vielleicht ein Reflex von Alexanders III. Dekretale über die *scripta authentica*⁵⁰⁵. Desgleichen soll ein Litigant um eine Pfründe anstatt Abschriften originale Privilegien präsentieren, und delegierten Richtern wird vorgehalten, nicht öffentlich glaubwürdig geurkundet zu haben⁵⁰⁶. Den Domkanonikern von Policastro wird freigestellt, einen in ihrem Interesse ergangenen Papstbrief im Original (*autenticum*) oder in einer von dessen Adressaten besiegelten Abschrift vorzulegen, während norwegische *testimoniales littere* für einen der Kombattanten um die Königswürde dem Papst nicht als Entscheidungsgrundlage genügen⁵⁰⁷. Der Verlust eines Papstbriefs auf dem Heimweg erweist sich in den Streitigkeiten um die Abtei Saint-Victor in Marseille erwartungsgemäß als Nachteil, da der Prozessgegner das Referat des Überbringers anfecht; allerdings erteilt der Papst, ohne sich auf das bisherige Verfahren einzulassen, seinen De-

⁵⁰⁰) Br. 15, 134. Vgl. Br. VII 10 mit einem Formular zur Pallienverleihung und jenes des Pallieneids, das dem Erzbischof von Hamburg-Bremen übersandt wurde: SCHWARZ, Regesten, 19, Nr. 72; Dr.: LAPPENBERG, Hamburgisches UB, I 336, Nr. 382. S. auch TANGL, Kanzleiordnungen, 50f., Nr. XVIII.

⁵⁰¹) Br. 98.

⁵⁰²) Br. 157 (156). Der Brief ging – gemeinsam mit jenen zur Gerichtsbarkeit des Erzbischofs von Esztergom über die Amtsträger des königlichen Haushalts (s. ebd. Anm. 26) – in den Wirren nach der Ermordung der Königin Gertrud von Ungarn verloren. König Andreas, der die Entscheidung des Papstes, das Krönungsrecht ausschließlich dem Erzbischof von Esztergom vorzubehalten, angesichts der Versuche der Aufständischen, seinen Sohn gegen seinen Willen krönen zu lassen, nun begrüßte, erbat 1214 eine Neuausfertigung aufgrund der Eintragung ins Register. Vgl. THEINER, *Monumenta historica Hungariam sacram illustrantia*, I 1, Nr. 1. Zur Berufung auf die Papstregister in Ungarn s. auch Bd. 12 S. XXX, Bd. 13 S. LXII mit Anm. 539.

⁵⁰³) Br. 74 (75); 152.

⁵⁰⁴) Br. 6.

⁵⁰⁵) Br. 57 (58); 112; 113. Vgl. *JL* 13162 (Alexander III.) = Comp. I 2. 15. 2 = X 2. 22. 2 (FRIEDBERG, CorpIC, II 344).

⁵⁰⁶) Br. 21 (*in publicam non sit redacta scripturam*). Als rechtssichernd präsentierte *instrumenta publica* u. a. in Br. 137.

⁵⁰⁷) Br. 80 (81); vgl. Br. 97; 72 (73).

legaten einen neuen Auftrag⁵⁰⁸). Kaum außergewöhnlich, aber selten erwähnt ist es, dass ein Prokurator sich die Kopie eines von seinen Prozessgegnern vorgelegten früheren Urteils aushändigen lässt und Aufschub beantragt, um es studieren zu können⁵⁰⁹). Ein Urteil des Papstes scheint einen Reflex der 1204 vom zisterziensischen Generalkapitel promulgierten Statutenredaktion zu enthalten⁵¹⁰).

Der Vorwurf der Erschleichung von Urteilen oder Papstbriefen durch falsche Behauptungen und Verschweigen wird öfters erhoben⁵¹¹). Die Erschleichung von Weihen in fremden Diözesen mit Hilfe gefälschter Urkunden scheint, und wohl nicht nur in der Kirchenprovinz Sens, ein verbreitetes Phänomen gewesen zu sein⁵¹²). Gleich von mehreren Fälschungen ist im Prozess zwischen Sant'Evasio in Casale Monferrato und Kirche und Kommune von Paciliano die Rede: betroffen ist auch eine Bestätigung durch Coelestin III., die Innocenz III. wegen Abweichungen vom Kanzleistil und der von einer anderen Urkunde abgenommenen Bulle als gefälscht erklärt⁵¹³). Sonst betrifft der Fälschungsvorwurf Urkunden anderer Aussteller. In einem Prozess stützt er sich auf das „äußere“ Argument, dass der vorgebliche Aussteller, der sizilische Kanzler, zur angegebenen Zeit weder am Ausstellungsort war noch über das königliche Siegel verfügen konnte. In einem anderen Fall ist die falsche Anbringung des Siegels der Anfechtungsgrund, den der Papst aber nicht ernst nimmt⁵¹⁴). Gegen die Beurkundung der Bischofswahl durch das Domkapitel von Posen wird eingewandt, dass sie nicht mit dessen gewohnten Siegel gefertigt sei, was die Domkanoniker mit dem Hinweis kontern, sie hätten ein neues Siegel schneiden lassen, weil das alte, das keine Umschrift trug, mehr einem Brenneisen für Vieh als dem Siegel eines Domkapitels geglichen habe⁵¹⁵). Versuchter Selbstschutz ist es, wenn der Bischof von Alessandria das Siegel auf einer ihn kompromittierenden Urkunde zwar als das seine anerkennt, von seiner Anbringung aber nichts gewusst haben will⁵¹⁶).

Die Empfängerüberlieferung, die uns zugänglich war, wurde mit den Registereintragungen verglichen: die Originale mit den Br. 6, 9, 25, 57 (58), 96, 99, 106, 108 (eine zwei Monate spätere Ausfertigung desselben Rundschreibens), 116, 117, 132, 137 (hier konnte auch das Original eines a pari-Briefes berücksichtigt werden) und 158 (157). Br. 56 (57), der vom Primat des Erzbischofs von Toledo handelt und in mehreren Abschriften des Originals überliefert ist, wurde mit zwei zeitnahen Kopien aus dem ersten Viertel bzw. der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts verglichen, Br. 48 (49) mit der Abschrift im *Registrum Coriense* aus dem 1. Drittel des 13. Jahrhunderts. Br. 95 wurde als Insert in die Kanzleiregister Papst Honorius' III. eingetragen, keine Empfängerüberlieferung, son-

⁵⁰⁸) Br. 81 (82).

⁵⁰⁹) Br. 132.

⁵¹⁰) Br. XIV 99 S. 158 Z. 9–11 mit Anm. 22. Vgl. LUCET, *Codification*, 6f.

⁵¹¹) Z. B. Br. 13, 21, 54 (55), 121, 152.

⁵¹²) Br. 11.

⁵¹³) Br. 137. Vgl. die von Innocenz III. festgehaltenen Kriterien der Echtheitskritik in den Br. I 349 Bd. 1 S. 522 Z. 6–14 = Rain. 14. 2 = Gilb. Anh. 29 = Coll. Dunelm. II 187 = Alan. 5. 12. 2 = Alan. K. 5. 13. 3 = Comp. III 5. 11. 2 = X 5. 20. 5 (FRIEDBERG, CorpIC, II 817–819) und III 209 (37) (MIGNE, PL, 214, 919–921, bes. 920 A = Rain. 14. 3 = Rain. R. 14. 3 = Coll. Dunelm. II 49 = Alan. Anh. 42 = Alan. K. 5. 13. 1, 6 = Coll. Valent. II 23 = Comp. III 5. 11. 3 = X 5. 20. 6 [FRIEDBERG, CorpIC, II 819f.]), die in die Dekretalensammlungen und schließlich den Liber Extra aufgenommen wurden. Vgl. CHENEY, *Studies*, 333f. S. auch Br. IX 208 (210) Bd. 9 S. 379 Z. 1f.

⁵¹⁴) Br. 99; 86 (87).

⁵¹⁵) Br. 88 (89).

⁵¹⁶) Br. 114.

dern eine zeitnahe im Vergleich zu den mit großem Abstand angefertigten Abschriften im Reg. Vat. 8 und bei Bosquet, während zu dem über weite Strecken gleichlautenden, im Reg. Vat. stark gekürzten Br. 96 das Original erhalten ist. Für Br. 22 wurde der Text der inserierten Einigung mit dem Insert einer folgenden Bestätigung im Register Papst Gregors IX. kollationiert.

Abschriften weiterer Briefe finden sich in den Œuvres von Gelehrten des 17. und 18. Jahrhunderts: Zwei Schreiben an die Abtei Charroux sind in den Mémoires Dom Fonteneaus (1705–1778) überliefert, Br. 18 aus einem verlorenen Cartular des 15. Jahrhunderts⁵¹⁷, Br. 19 als Abschrift des verlorenen Originals. Luc d'Achéry (1609–1685) druckte in seinem „Spicilegium“ aus dem Apograph der *Chronica* von 1226/1234 des Abtes Wilhelm von Andres, der sich mehrmals in Sachen seiner Abtei an der Kurie aufhielt und die Mühen und Erfolge als Prokurator ausführlich schilderte⁵¹⁸, die in sein Geschichtswerk aufgenommenen Br. 19, 23 und 24. Petrus Roverius bezog in seiner Geschichte von Saint-Jean-de-Reomé (1637) den Text des Privilegs Innocenz' III., Br. 60 (61) „Ex Tabulario Reomaensi“. Edmond Martène (1664–1739) hatte für die Aufnahme von Br. 86 (87) in seine ungedruckte „Histoire de Marmoutier, avec des preuves“ ebenfalls ein im 18. Jahrhundert verlorenes Cartular der Abtei als Vorlage⁵¹⁹. Eine Abschrift des Br. 138 aus dem verlorenen Cartular des Domkapitels von Straßburg, die Dom Philippe André Grandidier anfertigte und an Bréquigny übersandte, liegt den Drucken im Anhang der Register-Edition von La Porte du Theil, den Migne in die Patrologia Latina 217 aufnahm, und in der Publikation von Grandidiers Werken zugrunde⁵²⁰. Vincenzo de Conti druckte in seiner Geschichte von Casale Monferrato eine in der Besitzaufzählung und in den Formeln stark gekürzte Abschrift eines „transumptum authenticum“ von Br. 136 aus dem Archiv des Kapitels; diese findet sich, mit der in der Besitzliste gleichermaßen verkürzten Vorurkunde von Papst Lucius III. verschränkt und mit einer fehlerhaften Referenz versehen, in Mignes Patrologia Latina 217. Eine Abschrift von Br. 41 (42), die aus den Archives départementales de la Drôme, wo sie von Ulysse Chevalier benutzt wurde, ins Kommunalarchiv von Romans-sur-Isère gelangte, ist laut Auskunft der Archivarin unbenutzbar. Die Abschriften von Br. 35 (36) und 36 (37) im *Liber aureus* des Erzbistums Arles bzw. im Cartular von Mondragon, beide in Marseille, Archives départementales des Bouches-du-Rhône, konnten nicht eingesehen werden; letztere aber mit einem Druck in der Gallia Christiana Novissima verglichen werden.

Wie im 13. Jahrgang wurde auch im vorliegenden Band, da es sich um eine spätere Kopie des Registereintrags mit ausgeprägten sprachlichen Eigenheiten handelt, mit den Abweichungen der Empfängerüberlieferung selektiv verfahren und wurden insbesondere orthographische Varianten nicht aufgenommen.

Die durch Analysen oder Drucke erschlossenen Dekretalensammlungen, welche Briefe des vorliegenden Jahrgangs enthalten, werden im Kopf der jeweiligen Briefe angeführt. Die bibliographischen Angaben zu diesen und den in den Fußnoten zitierten Kompilationen finden sich in der Tabelle auf S. XLIX.

⁵¹⁷) Dom Fonteneau, Mémoires, IV 272: *Cette Bulle a été extraite du gros cartulaire de l'abbaye de Charroux, fol. 17. Il y a en des endroits quelque omission de copistes. L'original n'est plus au trésor.*

⁵¹⁸) S. auch Bd. 11 S. XXVI; vgl. MALECZEK, *Mittelpunkt*, 102–104; BOLTON, *A New Rome*, 305f.

⁵¹⁹) Vgl. BARTHÉLEMY, *Note*, 248 mit Anm. 8.

⁵²⁰) Vgl. FEIGL, *Überlieferung*, 285, 289 mit Anm. 263; STEIN, *Bibliographie*, 517, Nr. 3777.

Ediert wurde die Handschrift des Reg. Vat. 8, wobei die technische Einrichtung den Vorgängerbänden⁵²¹⁾ folgt. Statt J- wurde I- gesetzt; -u- und -v- wurden normalisiert, außer bei den Eigennamen, wo das graphische Bild der Handschrift wiedergegeben werden soll; bei manchen als Namen behandelten Begriffen wie Evangelium, Salvator oder November wurden sie dennoch normalisiert. Das gleiche gilt für die Groß- und Kleinschreibung und für die Worttrennung; zusammengesetzte Ortsnamen wurden jedoch, in Abweichung von der variablen Gestaltung in der Handschrift, meist zusammengeschrieben. Interpunktion und Gliederung des Textes sind Werk der Bearbeiterin, dienen dem Verständnis des Textes und folgen soweit möglich den Sprachregeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Die Orthographie des Schreibers wurde, auch wo sie auffällig und/oder fehlerhaft ist, beibehalten, wenn der Sinn klar verständlich ist; Grammatikfehler wurden korrigiert; angesichts einer Reihe von „Zweifelsfällen“ (*mandax/mendax, PachelPasche*)⁵²²⁾ bleiben die Entscheidungen der Herausgeberin Ermessenssache.

Wie schon der 13. Jahrgang unterscheidet sich der vorliegende Band von den Editionen der Originalregister Innocenz' III. durch das Verhältnis zwischen Text und Apparat. Wie bei der Edition der Originalregister wurden alle paläographischen Einzelheiten und Korrekturen der Handschrift ausgewiesen. Bei Auslassungen und störenden Fehlern wurde, zumeist nach Bosquet, emendiert: Die Orthographie der eingefügten Worte und Satzteile wurde dabei im Text der Schreibweise des Reg. Vat. 8 angeglichen, in der Fußnote in Bosquets Version wiederholt. Ansonsten finden sich alle Varianten von Bosquet (auch offensichtliche Druckfehler) und Dumay (als Benützer des Originalregisters, auch wenn die meisten seiner Abweichungen eine flüchtige und fehlerhafte Abschrift spiegeln⁵²³⁾) im Apparat. Nicht als Varianten aufgenommen wurden aus Bosquet: sprachliche Glättungen oder Verfremdungen⁵²⁴⁾ (dazu gehört z. B. auch, dass er passim *Ioannes* statt *Iohannes* schreibt); die regelmäßige Schreibung von *titulo* (statt *tituli*); die Abweichung von y und i, auch nicht bei Namen; *Vv-* für *W-*; die Varianten von *tertio decimo, decimo tertio* im Datum, auch wenn im Register Zahlzeichen verwendet werden; die fakultative Auflösung von Kürzungen (*dilecto filioldilectis filiis*).

Bei der Transkription der Texte von Bosquet – in den Fußnoten und ausnahmsweise beim nur von ihm überlieferten Br. 161 (160) im Text – wurden seine Orthographie, Interpunktion, Kürzungen, -u- und -v-Schreibung, ae-Endungen etc. übernommen und nur die Akzente weggelassen.

Aus der Edition von Migne wurden, wie in den Vorgängerbänden, die wesentlichen Varianten ausgewiesen⁵²⁵⁾; auf breiterer Basis als im 13. Jahrgang wurde die Edition von Baluze berücksichtigt, wenn sie von Bosquet abwich (außer bei offensichtlichen Druckfehlern und Verschreibungen), insbesondere wenn eine Emendation oder sonstige Abweichung Mignes vom Text Bosquets auf Baluze zurückgeht (ausgenommen sind Kürzungen bei den Kontextschlussformeln): Zu zeigen, wie der Text von Migne, der in der Geschichts-

⁵²¹⁾ S. Bd. 1 S. XXXVII–XL, Bd. 2 S. XXVIIIf., Bd. 5 S. XXVI–XXVIII, Bd. 6 S. XXVI, Bd. 7 S. XVIII, Bd. 8 S. XXIIIIf., Bd. 9 S. XXIVf., Bd. 10 S. XXVII, Bd. 11 S. XXVIIIIf., Bd. 12 S. XXXIf., Bd. 13 S. LXIVf.

⁵²²⁾ S. oben XVIIIIf.

⁵²³⁾ Der Druck von Dumay ist abgesehen von der sprachlichen Glättung fehlerhaft; s. auch Bd. 13 S. XXXIX, Anm. 249; insbesondere die Auflösung von Kürzungen verrät die völlige Unkenntnis von Formeln: z. B. Br. 1 Anm. z–z: *appellatione postposita* als *Apost. p.*; oder Br. 94 Anm. i–i: *per censuram ecclesiasticam appellatione remota cogatis* als *per censuram ecclesiasticam per apostolica scripta restituere cogatis* bzw. ebd. Anm. k–k: *appellatione remota* als *Apostolicae Sedi*.

⁵²⁴⁾ S. oben XXf.

⁵²⁵⁾ S. Bd. 9 S. XXIV, Anm. 188.

forschung so gut wie exklusiv benützt wurde und wird, im Detail zustande kam – wobei Emendationen und Abweichungen, die manchmal auch vom Text wegführen, aber überlegt sind, in der Regel das Werk von Baluze sind⁵²⁶), Migne dagegen viel häufiger Fehler unterlaufen –, ist ein Nebenprodukt, aber ein reizvolles.

Die Konkordanz der Briefnummern mit denen im Druck von Migne wurde wie schon im 13. Jahrgang erweitert und veranschaulicht die unterschiedlichen Zählungen im Reg. Vat. 8, in Bosquets Druck und „Notae“ und bei Baluze/Migne.

Die Abkürzungen der biblischen Bücher orientieren sich, wie schon ab dem 9. Band, an den in der *Biblia Sacra iuxta vulgatam versionem, editio tertia, ed. Bonifatius Fischer u. a., Stuttgart 1983*, verwendeten.

Eine Liste aller im Text gekürzten Brief- und Privilegienformeln mit deren möglichen Varianten wurde zusammengestellt (S. LXF.); sie fällt, da auch im 14. Jahrgang die Formeln häufig ausgeschrieben wurden, kurz aus.

Adressen und Initialen, in der Handschrift rot ausgeführt, erscheinen im Fettdruck. Die editorischen Zeichen sind:

() Auflösung von Kürzungen von Eigennamen; von anderen Worten nur dann, wenn die Auflösung nicht eindeutig ist.

[] Emendationen der Herausgeber und Übernahme von im Register fehlenden Wörtern oder Satzteilen von Bosquet.

|| Handwechsel.

Der Sachkommentar soll Personen, Orte, Urkunden, die zitierten und erwähnten Stellen aus dem römischen und kanonischen Recht und Zitate antiker Schriftsteller ausweisen und gelegentlich in den spezifischen Fall einführen. Da die Auflösung von Ortsnamen in Privilegien oft intensivere Detailarbeit erfordert hätte, als sie hier möglich war, seien der Lokalforschung Ergänzungen und Korrekturen unserer Identifizierungsvorschläge vorbehalten. Auch was zur Prosopographie insbesondere kirchlicher Dignitäre zusammengetragen wurde, bleibt, da hauptsächlich gedruckte Quellen und Literatur verwendet wurden, zwangsläufig lückenhaft.

Die Bearbeiterin und die Bearbeiter des Bandes konnten wieder auf die von Fritz Eheim (†), Helmuth Feigl (†), Herta Hageneder(-Eberstaller), Friederike Hillbrand (-Grill) (†), Gerlinde Möser-Mersky, Kurt Peball (†), Erich Popp (†) und Christiane Thomas (†) angelegten Karteien und Sammlungen zurückgreifen. Teile der Transkription des Textes sind Klaus Birngruber zu verdanken. Die Kollationierungen mit Bosquet und Migne führten Herta und Othmar Hageneder durch.

Die editorische Gestaltung des Textes, den diplomatisch-paläographischen Apparat und den Sachkommentar erarbeitete Andrea Sommerlechner, den Sachkommentar für Briefe mit deutschen, nord- und osteuropäischen Betreffen Herwig Weigl; Othmar Hageneder brachte Ergänzungen ein. Die Textentlehnungen aus dem römischen und kanonischen Recht stellten Othmar Hageneder, Rainer Murauer und Reinhard Selinger fest. Till Hötzel arbeitete bei der Identifizierung der Zitate aus der Bibel mit. Endredaktionell bearbeitet wurde der Band von Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl, Othmar Hageneder brachte Korrekturen ein.

⁵²⁶) Eine Würdigung der Arbeit von Baluze bei FEIGL, *Überlieferung*, 279–281.

Für Auskünfte, Anregungen und Hilfe bei der Beschaffung von Photos danken wir João Alves (Lisboa) und Gerhard Sailler (Wien), Claudia Becker (Lippstadt), Tomasz Jurek (Poznań), Przemysław Nowak (Warszawa), Alberto Spataro (Milano), István Tringli (Budapest) und Gabriel Zeilinger (Kiel). Technische Hilfe bei der Erstellung der Indices leistete wieder Heinrich Berg. Dem Präfekten des Archivio Segreto Vaticano, P. Sergio Pagano B, sei für die Bereitstellung der Originale gedankt, den Bibliothekaren des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung und des Historischen Instituts in Rom, Paul Herold, Peter Schmidtbauer und Roswitha Müller (†), für die stete Unterstützung. Die Rahmenbedingungen, welche das Entstehen des Bandes ermöglichten, boten einmal mehr das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom/Österreichische Historische Institut in Rom, das Institut für Österreichische Geschichtsforschung und das Institut für Geschichte der Universität Wien.

Wien, im Sommer 2016

Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl

Dekretalensammlungen mit Briefen Innocenz' III.¹⁾

Sammlung	Abkürzung	Entstehungszeit	Analyse oder Edition, nach der zitiert wurde
Compilatio quarta	Comp. IV	1216	FRIEDBERG, <i>Compilationes antiquae</i> , 135–150.
Collectio Bambergensis II	Coll. Bamb. II	1215	KUTTNER, <i>Collection Bamberg</i> , bes. 45–50.
Collectio Fuldensis	Coll. Fuld.	ca. 1216	VON HECKEL, <i>Gilbertus – Alanus</i> , 335–339.
Collectio Pragensis	Coll. Prag.	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Liber Extra	X	1234	FRIEDBERG, <i>CorpIC</i> , II.

Kopisten des vierzehnten Pontifikatsjahres

Briefnummer	Blatt	Daten der Briefe	Hand	Anmerkungen
1–160 (159)	45 ^r –83 ^r	1211 II 22–1212 II 15	3	Der Handwechsel erfolgt 23 Zeilen vor dem Briefende.
160 (159)	83 ^r	1212 II 13	4	

¹⁾ Die hier nicht erfassten Sammlungen, aus denen ältere Papstbriefe zitiert werden, sind in PL, 216, 1173–1271 (Rain.); VON HECKEL, *Gilbertus – Alanus*, 226–334, 180–225 (Alan., Gilb.); CLARKE, *Collection of Gilbertus*, 158–180 (Gilb. Brux.); SINGER, *Dekretalensammlung* (Bern.); KUTTNER, *Collection of Alanus: A Concordance*, bes. 41–44 (Alan. K.); CHENEY, *Studies*, 300–318, 233–242, 243–271, 160–207 (Coll. Dunelm. II, Coll. Hal., Coll. Luc., Coll. Rotom. I); CHENEY, *Three Decretal Collections*, 473–475 (Coll. Abrinc. II); FRANSEN, *Collections*, 392–395 (Coll. Valent. II), bzw. FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 1–134 (Comp. I, Comp. II, Comp. III) analysiert.

Konkordanz der Briefnummerierungen

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
1-6 ¹	1-6	1-6	1-6	1-6
7	7	–	7	7
8-15	8-15	8-15	8-15	8-15
16	16	–	16	16
17	17	–	17	17
18-22	18-22	18-22	18-22	18-22
23	23	–	23	23
24	24	24	24	24
25	25	25	25	25
26	26	–	26	26
27	28 (!)	27	27	27
28	28	28	28	28
29	29	29	29	29
30	30	–	30	30
31	31	31	31	31
32	32, 33	32	32, 33	32/33
33	34	33	34	33/34
34	35	–	35	34/35
35	36	35	36	35/36
36	37	–	37	36/37
37	38	–	38	37/38
38	39	37	39	38/39
39	40	–	40	39/40
40	41	40	41	40/41
41	42	–	42	41/42
42	43	42	43	42/43
43	44	43	44	43/44
44	45	44	45	44/45
45	46	45	46	45/46
46	47	46	47	46/47
47	48	–	48	47/48
48	49	–	49	48/49
49	50	–	50	49/50
50	51	50	51	50/51
51	52	51	52	51/52
52	53	–	53	52/53
53	54	52	54	53/54
54	55	53	55	54/55
55	56	54	56	55/56
56	57	–	57	56/57
57	58	57	58	57/58
58	59	58	59	58/59
59	60	–	60	59/60
60	61	60	61	60/61
61	62	61	62	61/62
62	63	62	63	62/63
63	64	63	64	63/64
64	63 (!)	–	65	64/65

¹⁾ 1-3 auf Rasur, bei 2: 208

III. Die Edition

LI

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
65	64 (!)	65	66	65/66
66	65 (!)	–	67	66/67
67	68	–	68	67/68
68	69	67	69	68/69
69	70	68	70	69/70
70	71	–	71	70/71
71	72	–	72	71/72
72	73	71	73	72/73
73	74	72	74	73/74
74	75	73	75	74/75
75	76	74	76	75/76
76	77	75	77	76/77
77	78	–	78	77/78
78	79	–	79	78/79
79	78 (!)	77	80	79/80
80	79 (!)	79	81	80/81
81	80 (!)	80	82	81/82
82	82 (!)	–	83	82/83
83	83 (!)	82	84	83/84
84	85	83	85	84/85
85	86	–	86	85/86
86	87	85	87	86/87
87	88	–	88	87/88
88	89	87	89	88/89
89	89 (!)	–	–	–
90	90	89	90	90/90
91	91	–	91	91/91
92	92	91	92	– /92
93	93	92	93	– /93
94	94	–	94	– /94
95	95	94	95	– /95
96	96	–	96	– /96
97	97	–	97	– /97
98	98	97	98	– /98
99	99	98	99	– /99
100	100	–	100	– /100
101	101	100	101	– /101
102	102	–	102	– /102
103	103	102	103	– /103
104	104	103	104	– /104
105	105	104	105	– /105
106	106	105	106	– /106
107	107	106	107	– /107
108	108	–	107	– /108
109	109	108	109	– /109
110	110	109	110	– /110
111	111	110	111	– /111
112	112	–	112	– /112
113	113	113	113	– /113
114	114	–	114	– /114
115	115	114	115	– /115
116	116	–	116	– /116
117	117	–	117	– /117

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
118	118	–	118	– /118
119	119	118	119	– /119
120	120	–	120	– /120
121	121	120	121	– /121
122	122	121	122	– /122
123	123	122	123	– /123
124	124	–	124	– /124
125	125	124	125	– /125
126	126	79 (!)	126	– /126
127	127	126	127	– /127
128	128	127	128	– /128
129	129	128	129	– /129
130	130	129	130	– /130
131	131	–	131	– /131
132	132	–	132	– /132
133	133	132	133	– /133
134	134	–	134	– /134
135	135	134	135	– /135
136	136	–	136	– /136
137	137	136	137	– /137
138	138	136 (!)	138	– /138
139	139	–	139	– /139
140	140	138	140	– /140
141	141	139	141	– /141
142	142	–	142	– /142
143	143	141	143	– /143
144	144	113 (!)	144	– /144
145	146 (!)	143	145	– /145
146	146	–	146	– /146
147	147	–	147	– /147
148	148	–	148	– /148
149	149	147	149	– /149
150	150	–	150	– /150
151	151	149	151	– /151
152	152	150	152	– /152
153	153	–	153	– /153
154	154	152	154	– /154
155	155	153	155	– /155
156	–	–	–	155/156
157	156	155	156	156/157
158	157	156	157	157/158
159	157 (!)	157	158	158/159
160	159	158	159	159/160
[161]	ultima	–	160	– / –

Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
1	Exekutoren für Dompropst von Konstanz	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
2	Dompropst von Konstanz	ut in alia	(1211 Februar ca. 22)
3	Spanische Prälaten wegen Kreuzzug des Infanten von Kastilien	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
4	König von Kastilien	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
5	Infant von Kastilien	Laterani, VIII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 22
6	Abtei Sainte-Croix in Angles-sur-l'Anglin (Vienne)	Laterani ... V Kal. Marcii, indictione XIII ^a ; incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XX ^o , pontificatus ... do(mi)ni Innocenti pape III anno quattodecimo	1211 Februar 25
7	Rainaldo Brancaleone aus Sezze (Latium)	Laterani, V. Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 25
8	König von Portugal	Laterani, VII Kal. Marcii, anno quattodecimo	1211 Februar 23
9	EB. von Compostela wegen König von Portugal	ut in alia per totum	(1211 Februar 23)
10	Denselben wegen demselben	ut in alia	(1211 Februar ca. 23)
11	EB. von Sens und Suffragane	Laterani, II Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Februar 28
12	Abtei Origny-Sainte-Benoite (Aisne)	Laterani, VI Non. Marcii, anno XIII	1211 März 2
13	Abt-Elekt von St. Stephan in Würzburg	Laterani, VI Idus Marcii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 10
14	Exekutoren für Abt-Elekten von St. Stephan in Würzburg	ut in alia per totum	(1211 März ca. 10)
15	Delegierte Richter wegen Kanoniker in Langres	Laterani, XVI Kal. Aprilis, anno XIII ^o	1211 März 17
16	Wegen Pfründe in Konstantinopel	Laterani, XI Kal. Aprilis, anno quattodecimo	1211 März 22
17	Wegen Pfründe in Konstantinopel	ut in alia per totum	(1211 März ca. 22)
18	Abtei Saint-Sauveur in Charroux (Vienne)	Laterani ... XII Kal. Aprilis, indictione XIII ^a ; incarnationis dominice anno M ^o CC ^o XX ^o , pontificatus ... domini Innocenti pape III anno quattodecimo	1211 März 21
19	Abtei Charroux	Laterani, X ^o Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 23
20	Templerkommende in Osimo (Marken)	Laterani, X Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 23
21	Delegierte Richter wegen Pfründe in Aire (Pas-de-Calais)	Laterani, III Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 30

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
22	Abtei Fossanova (Latium)	Laterani, III ^o Kal. Aprilis, anno quattodecimo	1211 März 29
23	Abtei Andres (Pas-de-Calais)	Laterani, II Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 März 31
24	Denselben	ut in alia	(1211 ca. März 31)
25	Abtei Saint-Aubert in Cambrai (Nord)	Laterani, Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 1
26	Abtei Saint-Quentin in Beauvais (Oise)	Laterani, I ^o Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 12
27	Abtei Saint-Eloi in Noyon (Oise)	et cetera	(1211 April ca. 12)
28	König von Aragón	Laterani, II Idus Aprilis, anno quattodecimo	1211 April 12
29	B. von Langres und Herzog von Burgund wegen Abtei Saint-Bénigne in Dijon	Laterani, XVI Kal. Maii, anno quattodecimo	1211 April 16
30	B. von Langres wegen Abtei Saint-Bénigne in Dijon	ut in alia per totum	(1211 April ca. 16)
31	Delegierte Richter wegen Domppropstei Magdeburg	Laterani, II Idus [Bosquet: Kal.] Aprilis, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 12 [Bosquet: März 31]
32 (32, 33)	EB. von Auch	Laterani, XVII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 15
33 (34)	Legat in Südfrankreich wegen B. von Carcassonne	ut in alia	(1211 April ca. 15)
34 (35)	Legaten in Südfrankreich	ut in alia	(1211 April ca. 15)
35 (36)	EB. von Arles und Suffragane	ut in alia	(1211 April ca. 15)
36 (37)	Denselben		(1211 April 15)
37 (38)	B. von Viviers	ut in alia per totum	(1211 April ca. 15)
38 (39)	Legaten in Südfrankreich	ut in alia	(1211 April ca. 15)
39 (40)	Denselben		1211 April 15
40 (41)	Kollegiatstift Saint-Barnard in Romans (Drôme)	Laterani, XVII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 April 19
41 (42)	Denselben	Laterani, XIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	(1211 April ca. 19)
42 (43)	EB. von Gnesen	ut in alia per totum	1211 April 30
43 (44)	Für EB. von Gnesen	Laterani, II Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	(1211 ca. April 30)
44 (45)	Abtei Origny-Sainte-Benoite (Aisne)	ut in alia per totum	1211 April 27
45 (46)	Abtei Origny-Sainte-Benoite	Laterani, V Kal. Maii, anno quattodecimo	(1211 April ca. 27)
46 (47)	Abtei Saint-Quentin in Beauvais	ut in alia per totum	1211 April 28
		Laterani, IIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
47 (48)	Wegen EB. von Salzburg und B. von Gurk	Laterani, II Non. Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 6
48 (49)	Abtei San Juan Bautista in Corias (Asturien)	Laterani, Non. Maii, pontificatus nostri anno XIII	1211 Mai 7
49 (50)	Schwester von Murredo (Genua)	Laterani, VII Idus Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 9
50 (51)	Herzog Wladislaus Odonic von Polen(-Kalisz)	Laterani, III Idus Maii, anno quattodecimo	1211 Mai 13
51 (52)	Französische Prälaten für die B.e von Auxerre und Orléans	Laterani, II Idus Maii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 14
52 (53)	Wegen B. von Sorres (Sardinien)	Laterani, VIII [Bosquet: VIII] Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 24 [Bosquet: 25]
53 (54)	Abtei Saint-Jean-de-Reomé (Côte-d'Or)	Laterani, VIII Kal. Iunii, anno XIII ^o	1211 Mai 25
54 (55)	Für Abtei Saint-Jean-de-Reomé	ut in alia per totum	(1211 Mai ca. 25)
55 (56)	Für Abtei Saint-Jean-de-Reomé	Laterani, decimasexta Kal. Iunii, anno XIII ^o	1211 Mai 17
56 (57)	EB. von Toledo	Laterani, Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 1
57 (58)	König von Portugal	Laterani, VI Kal. Iunii, anno quattodecimo	1211 Mai 27
58 (59)	König von Portugal	Laterani, VII Kal. Iunii, anno quattodecimo	1211 Mai 26
59 (60)	Prälaten für König von Portugal	Laterani, VI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 27
60 (61)	Abtei Saint-Jean-de-Reomé	Laterani ... II Kal. Iunii, indictione XIII ^a , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XI ^o , pontificatus ... domini Innocentii pape III anno quattodecimo	1211 Mai 31
61 (62)	Abtei Saint-Michel in Tonnerre (Yonne)	Laterani ... Kal. Iunii, indictione XIII ^a , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XI ^o , pontificatus ... d(omi)ni Innocentii pape III anno XIII ^o	1211 Juni 1
62 (63)	Für Kommune von Laon	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 30
63 (64)	Patriarch von Jerusalem wegen König von Armenien	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Mai 18
64 (65)	Patriarch von Antiochia wegen König von Armenien	ut in alia per totum	(1211 Mai ca. 18)
65 (66)	König von Jerusalem wegen König von Armenien	Laterani, XIII Kal. Iunii, anno quattodecimo	1211 Mai 19
66 (67)	Konvent von Montecassino	Laterani, II Nonas Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 4
67 (68)	König von Abasgien (Georgien)	Laterani, VII Idus Iunii, anno quattodecimo	1211 Juni 7
68 (69)	Sultan von Aleppo für Patriarchen von Antiochia	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quattodecimo	1211 Juni 7
69 (70)	Patriarch von Antiochia	ut in alia	(1211 Juni ca. 7)
70 (71)	Denselben	ut in alia per totum	(1211 Juni ca. 7)

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
71 (72)	Demselben	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo	1211 Juni 7
72 (73)	EB. von Trondheim und Suffragane wegen Thronstreit in Norwegen	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Juni 7
73 (74)	EB. von Neapel	Laterani, XVI Kal. Iulii, anno XIII ^o	1211 Juni 16
74 (75)	Für römischen Skriniar Cyninus	Laterani, III Idus Iulii, anno XIII ^o	1211 Juli 12
75 (76)	Delegaten wegen Bischofswahl in Ferrara	Laterani, VII Idus Iunii, anno quartodecimo	1211 Juni 7
76 (77)	EB. von Ravenna	Laterani, II Nonas Iunii, anno quartodecimo	1211 Juni 4
77 (78)	Legat in Norditalien wegen Exkaiser Otto	Laterani, VII Idus Iunii, anno quartodecimo	1211 Juni 7
78 (79)	Kommune Bologna wegen Exkaiser Otto	ut in alia	(1211 Juni ca. 7)
79 (80)	Legat in Norditalien	Laterani, VII Idus Iunii	(1211) Juni 7
80 (81)	Delegaten wegen Bischofswahl in Policastro	Laterani, XV Kal. Iulii, anno quartodecimo	1211 Juni 17
81 (82)	Delegaten wegen Abtei Saint-Victor in Marseille	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quartodecimo	1211 Juni 7
82 (83)	Delegaten wegen Domkapitelfründe in Santes	Laterani, XII Kal. Iulii, anno quartodecimo	1211 Juni 20
83 (84)	König von Ungarn wegen EB.en von Esztergom und Kalocsa	Laterani, Idus Iulii, anno quartodecimo	1211 Juli 15
84 (85)	B. von Siebenbürgen wegen Propstei von Sibiu	ut in alia	(1211 Juli ca. 15)
85 (86)	Päpstlicher Seneschall Petrus Annibaldi	Laterani, XI Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo	1211 Juli 22
86 (87)	Abtei Marmoutiers in Tours	Laterani, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quartodecimo	1211 Juli 14
87 (88)	Für Abtei Marmoutiers in Tours	ut in alia per totum	(1211 Juli ca. 14)
88 (89)	EB. von Gnesen wegen Bischofswahl in Posen	Laterani, XVI Kal. Augusti, anno quartodecimo	1211 Juli 17
89	Klerus und Volk von Posen wegen Bischofswahl in Posen	et cetera	(1211 Juli ca. 17)
90	Delegaten wegen B. von Nikodemia	Laterani, VII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo	1211 Juli 26
91	Templer von S. Maria dell'Aventino (Rom)	Laterani, III Non. Augusti, pontificatus nostri anno quartodecimo	1211 August 2
92	Abtei Grottaferrata (Rom)	ut in alia per totum	(1211 ca. August 2)
93	Delegaten wegen EB. von Durres	Laterani, III Non. Augusti, anno quartodecimo	1211 August 2
94	Für Domkapitel der Hagia Sophia in Konstantinopel	Laterani, II Non. Augusti, anno XIII ^o	1211 August 4

III. Die Edition

LVII

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
95	Prälaten in Südfrankreich wegen Roncelinus von Marseille	Laterani, II Non. Augusti, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 August 4
96	EB. von Pisa wegen Roncelinus von Marseille	ut in alia per totum	(1211 August 4)
97	Domkapitel Hagia Sophia und Prälaten der Kollegiatstifte in Konstantinopel	Laterani, Non. Augusti, anno quattuordécimo	1211 August 5
98	Delegierte Richter wegen EB. von Neopatrai	apud Criptamferratam, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 August 21
99	Abtei Fiore (Kalabrien)	apud Criptamferratam, II Kal. Septembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 August 31
100	Delegaten für Abtei Fiore	ut in alia per totum	(1211 ca. August 31)
101	Richter von Torres (Sardinien)	apud Criptamferratam, III Non. Septembris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 September 3
102	EB. von Torres und Arborea wegen Richter von Cagliari	ut in alia	(1211 ca. September 3)
103	EB. von Torres wegen Richter von Cagliari	ut in alia	(1211 ca. September 3)
104	Patriarch von Jerusalem für Wálther von Montbéliard	Laterani, VIII Kal. Octobris	(1211) September 24
105	Patriarch von Antiochia für Odo von Dampierre	Lat(erani), VIII Kal. Octobris	(1211) September 24
106	Kartause S. Bartolomeo in Trisulti (Latium)	Laterani ... II Kal. Octobris, indicione XV ^a , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XI ^o , pontificatus vero do(mi)ni Innocentii pape III anno quattuordécimo	1211 September 30
107	Prior und Brüder von Chartreuse (Isère)	Laterani, IIII Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 4
108	Alle Prälaten wegen Kartäusern und Zisterziensern	Laterani, IIII Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 4
109	Kaiser von Konstantinopel für Templern	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 Oktober 5
110	Domkapitel von Theben	Laterani, Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 Oktober 1
111	Delegaten für Templern im Prozess gegen EB. von Patras	Laterani, II Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 September 30
112	Für Domkapitel von Athen	Laterani, II Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 September 30
113	Für Kirchen und Kollegiatstifte in Viterbo	Laterani, VIII Idus Octobris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 Oktober 8
114	Delegaten wegen B. von Alessandria	Laterani, IIII Idus Octobris [Reg. Vat.: Aprilis], pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 12 [Reg. Vat.: April 10]
115	Mafálda von Portugal	Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 Oktober 13
116	Prälaten für Mafálda von Portugal	Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordécimo	1211 Oktober 7

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
117	Theresa und Sancha von Portugal	Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 13
118	Prälaten für Theresa und Sancha von Portugal	Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Oktober 7
119	Kloster São Vicente de Fora in Lissabon	Laterani, Nonas Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 7
120	Delegaten für Kloster São Vicente de Fora	Laterani, Nonas Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 7
121	EB. von Lund und B. von Ribe	Laterani, VII Idus Novembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 7
122	Delegierte Richter wegen Bistum Pamplona	Laterani, Non. Novembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 5
123	Für Abtei Vézelay	Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 12
124	Für Abtei Vézelay	Laterani, II Idus Novembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 12
125	Delegaten wegen EB. von Besançon	Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 16
126	Für Abtei Vézelay	Laterani, Idus Novembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 13
127	Für Abtei Vézelay	Laterani, XIII Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 18
128	Delegierte Richter wegen Herrn von Méreville (Essonne) und B. von Orléans	Laterani, XVI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 November 16
129	B. von Ascoli (Piceno)	Laterani, VI Kal. Decembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 November 26
130	Legat in Norditalien wegen lombardischer Kirchen	Laterani, III Non. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 3
131	König von Frankreich für EB. von Rouen	Laterani, IIII Non. Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 2
132	Abtei Saint-Germain-des-Prés in Paris	Laterani, Idus Decembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Dezember 13
133	Delegierte Richter für Walter von Avesnes (Nord)	Laterani, III Idus Decembris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 11
134	Patriarch von Jerusalem wegen EB.-Wahl in Nikosia (Zypern)	Laterani, III Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 30
135	Abtei Saint-Vaast in Arras	Laterani, VIII [Bosquet: VIII] Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 24 [Bosquet: 23]
136	Kollegiatstift Sant'Evasio in Casale (Monferrato)	Laterani ... III Kal. Ianuarii, indictione XV ^a , incarnationis Dominice anno millesimo CC ^o XI ^o , pontificatus ... domini Innocentii pape tertii anno quattuordecimo	1211 Dezember 30
137	Kollegiatstift Sant'Evasio in Casale	Laterani, III [Bosquet: IIII] Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 3 [Bosquet: 2]
138	B. und Domkustos von Straßburg	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 9

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
139	Dompropst von Embrun	Laterani, IIII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 10
140	Dompropst und Domkapitel von Embrun	Laterani, IIII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 10
141	Abtei Corbie (Somme)	Laterani, II Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 31
142	Für Abtei Corbie	Laterani, III Non. Decembris, pontificatus nostri anno XIII ^o	1211 Dezember 3
143	Abtei Saint-Magloire in Paris	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Oktober 5
144	Prior von Grandmont (Haute-Vienne)	Laterani, IIII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 10
145	Prior und Konvent von Grandmont	Laterani, nonas Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1211 Dezember 24
146	Patriarch von Alexandria für gefangene Christen in Ägypten	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 18
147	Patriarch von Jerusalem für gefangene Christen in Ägypten	Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 13
148	Gefangene Christen in Ägypten	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 19
149	Schwertbrüder in Riga	Laterani, VIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 25
150	Abt von Saint-Victor in Paris	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 23
151	Kapitel von Saint-Aignan in Orléans	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Januar 20
152	Wegen Abtei San Cugat (Katalonien)	Laterani, Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 1
153	EB.-Elektr und Dompropst von Kalocsa wegen Propstei von Sibiu	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 18
154	König von Kastilien	Laterani, II Non. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 4
155	EB. von Sens und Suffragane für König von Kastilien	Laterani, II Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Januar 31
156	Rechtsauskunft	undatiert	
157 (156)	König von Ungarn wegen Kirchen von Esztergom und Kalocsa	Laterani, II Idus Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 12
158 (157)	Delegaten wegen Abtei Cluny und Priorat La Charité-sur-Loire	Laterani, XV Kal. Martii, pontificatus nostri anno XIII ^o	1212 Februar 15
159 (158)	Wegen Domkapitelpfünde in Troyes	Laterani, XV Kal. Martii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 15
160 (159)	B. von Genf (im Brief)	Laterani, Idus Februarii, pontificatus nostri anno quattuordecimo	1212 Februar 13
161 (160)	B. und Domkapitel von Parma	Lateran. XVI Kal. Martii Pont. N. Anno XIII	1212 Februar 13

Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln in der
Reihenfolge ihres Auftretens innerhalb der Urkunden

Vorbemerkung

Der überwiegende Teil der Formeln wurde in den Bänden 1 S. XLIV–L, 2 S. XXXIII–XXXVI, 5 S. XLV, 6 S. XLVIII f., 7 S. XXXVIII–XLIII, 8 S. XLV–XLVIII, 9 S. LIII–LV, 10 S. LI–LIV, 11 S. LIII–LVI, 12 S. XLVI–XLVIII und 13 S. LXXXIV f. bereits angeführt; es sollen hier, wie bereits im 7. bis 13. Band, zur leichteren Handhabung für den Benutzer sämtliche im vierzehnten Jahrgang gekürzten Formeln im vollen Wortlaut und mit ihren jeweils passenden Varianten wiedergegeben werden. Die Ergänzungen stammen aus den Formellisten der Vorgängerbände und der dort verwendeten Literatur, namentlich Rodenberg und Tangl, aus der Empfängerüberlieferung und auch aus im Register selbst ausgeschriebenen Passagen sonst meist gekürzter Formeln, von denen sich im vierzehnten Jahrgang viele finden. Kürzungen, die nur einmal vorkommen und durch Verweis innerhalb des Jahrgangs oder die Empfängerüberlieferung aufgelöst werden, wurden nicht aufgenommen. Daher fällt die Liste in diesem Band kurz aus.

Kontextexordien

1. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. (Eapropter ...)

Kontext der Briefe

2. Eapropter, dilecti in Domino filii (*oder dilecte in Domino fili*), vestris (*oder tuis*) iustis precibus (*oder iustis postulationibus*) inclinati (*oder gratum impertientes assensum; grato concurrentes assensu*).

3. Quodsi non omnes (*oder ambo*) hiis exequendis potueritis interesse, duo (*oder alter; singuli*) vestrum (*oder tu, frater episcopo [oder fili electe; archiepiscopo]*, cum eorum altero) (sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo) ea nichilominus exequantur (*oder exequatur; exequaris*).

4. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis (*oder inhibitionis et constitutionis*) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

5. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis (*oder confirmationis et constitutionis; confirmationis et diffinicionis; diffinicionis et confirmationis; inhibitionis; prohibitionis; proteccionis et confirmacionis*) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

6. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit incursum.

Privilegienformeln

7. Preterea quascunque possessiones, quecunque bona eadem ecclesia vestra inpresentiarum iuste et canonicè possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant (*oder* consistant).

8. Crisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes (etiam) clericorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolice sedis habuerit et ea gratis et absque pravitate aliqua vobis voluerit exhibere.

9. Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus vel sumptibus colitis, sive de vestrorum animalium nutrimentis nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat.

10. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci priore (*oder* preposite), vel tuorum quolibet successorum nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu violentia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii sanioris (*oder* maioris et sanioris consilii) secundum Deum et approbata vestri ordinis instituta (*oder* et beati Augustini regulam) providerint eligendum.

Kontextschlussformeln der Privilegien

11. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat (*oder* fas sit) prefatam ecclesiam (*oder* prefatum monasterium) temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura.

12. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districtè ultioni subiaceat (*oder* subiaceat ultioni). (Cunctis autem ...)

13. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant.

Abkürzungsverzeichnis

<i>AHP</i>	<i>Archivum Historiae Pontificiae</i>
<i>ASPN</i>	<i>Archivio Storico per le Provincie Napoletane</i>
<i>ASRSP</i>	<i>Archivio della Società Romana di Storia Patria</i>
<i>ASV</i>	Archivio Segreto Vaticano
<i>AUF</i>	<i>Archiv für Urkundenforschung</i>
<i>BDHIR</i>	<i>Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom</i>
<i>BECh</i>	<i>Bibliothèque de l'École des Chartes</i>
<i>BEFAR</i>	<i>Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome</i>
<i>BFW</i>	BÖHMER–FICKER–WINKELMANN, <i>Regesta Imperii</i>
<i>BISI</i>	<i>Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo</i>
<i>BMCL</i>	<i>Bulletin of Medieval Canon Law</i>
<i>BN</i>	Bibliothèque Nationale
<i>BSSS</i>	<i>Biblioteca della Società Storica Subalpina</i>
<i>CCCM</i>	<i>Corpus Christianorum, Continuatio Mediaevalis</i>
<i>COD</i>	<i>Conciliorum Oecumenicorum Decreta</i>
<i>CS</i>	<i>Collected Studies Series</i>
<i>CSEL</i>	<i>Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum</i>
<i>CTHS</i>	<i>Comité des Travaux Historiques et Scientifiques</i>
<i>DA</i>	<i>Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters</i>
<i>DBI</i>	<i>Dizionario Biografico degli Italiani</i>
<i>DHEE</i>	<i>Diccionario de Historia eclesiástica de España</i>
<i>Dict. BF</i>	<i>Dictionnaire de Biographie Française</i>
<i>Dict. HGE</i>	<i>Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques</i>
<i>EPLBHC</i>	<i>Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization</i>
<i>Hist. Jb.</i>	<i>Historisches Jahrbuch</i>
<i>IP</i>	<i>Italia Pontificia</i>
<i>JK</i>	JAFFÉ–KALTENBRUNNER, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
<i>JL</i>	JAFFÉ–LOEWENFELD, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
<i>LMA</i>	<i>Lexikon des Mittelalters</i>
<i>LThK</i>	<i>Lexikon für Theologie und Kirche</i>
<i>MEFRM</i>	<i>Mélanges de l'École Française de Rome, Moyen Age</i>
<i>MGH</i>	<i>Monumenta Germaniae Historica</i>
	<i>Const.</i> <i>Constitutiones</i>
	<i>D(D)</i> <i>Diploma(ta)</i>
	<i>LL</i> <i>Leges</i>
	<i>SS</i> <i>Scriptores</i>
<i>MHP</i>	<i>Miscellanea Historiae Pontificiae</i>
<i>MIC</i>	<i>Monumenta Iuris Canonici</i>
<i>MIGNE, PL</i>	<i>MIGNE, Patrologia Latina</i>
<i>MIÖG</i>	<i>Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
<i>NA</i>	<i>Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde</i>
<i>NBL</i>	<i>Norsk Biografisk Leksikon</i>
<i>ODNB</i>	<i>Oxford Dictionary of National Biography</i>
<i>Pottb. Reg.</i>	POTTHAST, <i>Regesta pontificum Romanorum</i>
<i>PSB</i>	<i>Polski słownik biograficzny</i>
<i>QFIAB</i>	<i>Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken</i>
<i>RBS</i>	<i>Rerum Britannicarum Scriptores</i>
<i>RCbI</i>	<i>Regesta Chartarum Italiae</i>
<i>RHC</i>	<i>Recueil des Historiens des Croisades</i>
<i>RHE</i>	<i>Revue d'histoire ecclésiastique</i>
<i>RHF</i>	<i>Recueil des Historiens des Gaules et de la France</i>
<i>RHM</i>	<i>Römische Historische Mitteilungen</i>
<i>RNI</i>	KEMPF, <i>Regestum ... super negotio Romani imperii</i>

<i>RQ</i>	<i>Römische Quartalschrift</i>
<i>RIS</i> ²	MURATORI, Rerum Italicarum Scriptores, Editio altera
<i>StT</i>	<i>Studi e Testi</i>
<i>TRE</i>	<i>Theologische Realenzyklopädie</i>
<i>VHCE</i>	<i>The Victoria History of the Counties of England</i>
<i>VIÖG</i>	<i>Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
<i>VSWG</i>	<i>Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte</i>
<i>VuF</i>	<i>Vorträge und Forschungen</i>
<i>ZRG kan.</i>	<i>Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, kanonistische Abteilung</i>

Abh.	Abhandlung(en)	gest.	gestorben
Arr.	Arrondissement	ht.	heute
B.	Bischof	Jb.	Jahrbuch
Ben.	Benediktiner	Kant.	Kanton
BH.	Bezirkshauptmannschaft	(K.-)B.	(Kardinal-)Bischof
Br.	Brief	KD.	Kardinaldiakon
C. A.	Comunidad autónoma	KP.	Kardinalpresbyter
Cant.	Canton	Lkr.	Landkreis
CD	Codex Diplomaticus	Misc.	Miscellanea
Com.	Comune	Ndr.	Nachdruck
Comm.	Commune	Prov.	Provincia, Provincie, Provinz
Dép.	Département	PU	Papsturkunde(n)
Diöz.	Diözese	RB.	Regierungsbezirk
Distr.	Distrito	Reg.	Regest(en)
Dr.	Druck	SB	Sitzungsberichte
EB.	Erzbischof	Suffr.	Suffragan
Erg.bd.	Ergänzungsband	UB	Urkundenbuch
Fraz.	Frazione	Zist.	Zisterzienser
Gem.	Gemeente		

Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur

- L. D'ACHÉRY, *Spicilegium sive collectio veterum aliquot scriptorum qui in Galliae bibliothecis delituerant*, I–III. Paris 1723.
- M. ADORISIO, Luca di Casamari, arcivescovo di Cosenza, testimone e biografo di Gioacchino da Fiore, in: C. D. FONSECA (Hrg.), *I luoghi di Gioacchino da Fiore*. Rom 2006, 91–106.
- I. AFFÒ, *Storia della città di Parma*, III. Parma 1793.
- H.-J. ALBANÈS, *Armorial et sigillographie des évêques de Marseille. Avec des Notices Historiques sur chacun de ces Prélats*. Marseille 1884.
- M. P. ALBERZONI, Dal cenobio all'episcopio. I vescovi cisterciensi nell'Italia nord occidentale all'inizio del XIII secolo, in: *L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII* (Atti del terzo congresso storico vercellese, Vercelli 1997). Vercelli 1999, 139–182, zitiert nach: I vescovi cisterciensi della Lombardia occidentale tra Chiesa romana e mondo comunale, in: *DIES., Città*, 111–136.
- M. P. ALBERZONI, *Città, vescovi e papato nella Lombardia dei comuni* (*Studi* 26). Novara 2001.
- M. P. ALBERZONI, Nel conflitto tra papato e impero: da Galdino della Sala a Guglielmo da Rizzio (1166–1241), in: A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, *Diocesi di Milano*, I (*Storia religiosa della Lombardia* 9). Brescia 1990, 227–257.
- M. P. ALBERZONI, Da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: *Storia della Chiesa di Ivrea dalle origini al secolo XV*, hrg. G. CRACCO–A. PIAZZA (*Chiese d'Italia* 1). Rom 1998, 193–255, zitiert nach: La Chiesa di Ivrea da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: *DIES., Città*, 213–255.
- M. P. ALBERZONI, Innocenzo III e la riforma della chiesa in „Lombardia“. Prime indagini sui *visitatores et provisores*. *QFIAB* 73 (1993) 122–178, zitiert nach: Gli strumenti del controllo papale: i *visitatores et provisores Lombardie*, in: *DIES., Città*, 79–110.
- M. P. ALBERZONI, I „mercatores romani“ nel registro di Innocenzo III, in: *Le storie e la memoria*. In onore di Arnold ESCH, hrg. R. DELLE DONNE–A. ZORZI (*Reti medievali. E-Book Reading* 1). Florenz 2002, 91–108.
- M. P. ALBERZONI, Ugo Tornielli, un vescovo per due diocesi, in: *DIES., Città* 173–211.
- Albrici Monachi Trium Fontium Chronicon, ed. P. SCHEFFER-BOICHORST (*MGH SS XXIII*). Hannover 1874, 631–950.
- F. ALLEGREZZA, I rapporti di Innocenzo III con gli episcopati dello Stato Pontificio, tra esigenze politiche e legami personali, in: *Innocenzo III. Urbs et Orbis*, 749–777.
- M. ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa, 1212: idea, liturgia y memoria de la batalla*. Madrid 2012.
- M. ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico, Rey de Aragón y Conde de Barcelona (1196–1213)*. Documentos, Testimonios y Memoria Histórica, I–VI (*Fuentes Históricas Aragoneses* 52). Zaragoza 2010. <http://ifc.dpz.es/publicaciones/ebooks/id/3003>.
- M. ALVIRA CABRER, Le „vénéable“ Arnaud Amaury: image et réalité d'un cistercien entre deux croisades. *Heresis* 32 (2000) 3–35.
- É. AMÉ, *Dictionnaire topographique du département du Cantal*. Paris 1897.
- C. ANDENNA, *Fidelissimus mediator*: Alberto patriarca di Gerusalemme e legato papale in Terra Santa. I suoi interventi nelle questioni della successione dei regni d'Oriente, in: *Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century)*. Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 161–194.
- C. ANDENNA, *Mortariensis Ecclesia*. Una congregazione di canonici regolari in Italia settentrionale tra XI e XII secolo (*Vita regularis* 32). Münster 2007.
- G. ANDENNA, I certosini e il papato da Onorio III a Bonifacio VIII, in: *L'Ordine Certosino e il Papato dalla fondazione allo scisma d'Occidente*, hrg. P. DE LEO. Soveria Mannelli 2003, 95–147.
- A. J. ANDREA, Conrad of Krosigk, Bishop of Halberstadt, Crusader and Monk of Sittichenbach: His Ecclesiastical Career, 1184–1225. *Analecta Cisterciensia* 43 (1987) 11–91.
- F. ANDREWS, *The Early Humiliati* (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought*, Ser. 4, 43). Cambridge 1999.
- A. ANGOT, *Dictionnaire historique, topographique et biographique de la Mayenne*, I–IV. Mayenne 1900–1910, Ndr. 1975.
- Annales Marbacenses qui dicuntur*. Cronica Hohenburgense cum continuatione et additamentis Neoburgensibus, ed. H. BLOCH (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [9]). Hannover–Leipzig 1907.

- Anonymus Laudunensis s. Chronicon universale.
- Frei António Brandão, Crónicas de D. Sancho I e D. Afonso II, ed. A. DE MAGALHÃES BASTO (*Biblioteca histórica de Portugal e Brasil, série régia* 9]). Porto o. J. [1945].
- W. ANTWEILER, Das Bistum Tripolis im 12. und 13. Jahrhundert. Personengeschichtliche und strukturelle Probleme (*Studia humaniora* 20). Düsseldorf 1991.
- H. APPELT (et al.), Die Urkunden Friedrichs I., I–V (*MGH DD X/1–5*). Hannover 1975–1990.
- H. APPELT, Schlesisches Urkundenbuch, I: 971–1230. Wien–Köln–Graz 1971.
- G. ARNALDI, Scuole nella Marca Trevigiana e a Venezia nel secolo XIII, in: Storia della cultura veneta dalle origini al Trecento. Vicenza 1976, 350–386.
- F. ARTIZZU, La Sardegna pisana e genovese (*Storia della Sardegna antica e moderna* 5). Sassari 1983.
- Atlante delle fondazioni florensi I: Schede – Iconografia – Storia, hrg. P. LOPETRONE. Soveria Mannelli 2006; II: Documenti, hrg. V. DE FRAJA. Soveria Mannelli 2006.
- Atlas historique Provence, Comtat Venaissin, Principauté d'Orange, Comté de Nice, Principauté de Monaco, hrg. E. BARATIER–G. DUBY–E. HILDESHEIMER, I–II. Paris 1969.
- L. AUVRAY, Les Registres de Grégoire IX, Bd. I–IV. Paris 1896–1955.
- G. BAAKEN, Ius imperii ad regnum. Königreich Sizilien, Imperium Romanum und Römisches Papsttum vom Tode Kaiser Heinrichs VI. bis zu den Verzichtserklärungen Rudolfs von Habsburg (*Forschungen zur Kaiser- u. Papstgeschichte d. Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 11). Köln–Weimar–Wien 1993.
- BAAKEN–SCHMIDT s. BÖHMER, Regesta Imperii, IV, 4, 4, 2.
- N. BACKMUND, Die Chorherrenorden und ihre Stifte in Bayern: Augustinerchorherren, Prämonstratenser, Chorherren v. Hl. Geist, Antoniter. Passau 1966.
- S. BAGGE, From Viking Stronghold to Christian Kingdom. State Formation in Norway, c. 900–1350. Kopenhagen 2010.
- J. W. BALDWIN, The Government of Philip Augustus. Foundations of French Royal Power in the Middle Ages. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
- J. W. BALDWIN, Masters, Princes and Merchants. The Social Views of Peter the Chanter and his Circle, I–II. Princeton 1970.
- J. W. BALDWIN, The Intellectual Preparation for the Canon of 1215 Against Ordeals. *Speculum* 36 (1961) 613–636.
- J. W. BALDWIN, Les registres de Philippe Auguste (*RHF, Documents financiers et administratifs* VII). Paris 1992.
- G. BALLADORE PALLIERI–G. VISMARA, Acta pontificia iuris gentium usque ad annum MCCCIV. Mailand 1946.
- E. BALUZE, Epistolarum Innocentii III Romani pontificis libri undecim, II. Paris 1682.
- G. BARABÁS, Das Papsttum und Ungarn in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (ca. 1198–ca. 1241). Päpstliche Einflussnahme – Zusammenwirken – Interessengegensätze (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 6). Wien 2014.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Arcybiskup gnieźnieński Henryk Kietlicz (1199–1219). Działalność kościelna i polityczna (*Poznańskie studia historyczne* 12). Posen 2005.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, Rola Stolicy Apostolskiej w działaniach reformatorskich arcybiskupa Henryka Kietlicza, in: Sacri canones servandi sunt. Ius canonicum et status ecclesiae saeculis XIII–XV, hrg. P. KRAFL (*Opera Instituti historici Pragae, Ser. C Miscellanea* 19). Prag 2008, 490–494, 676.
- T. BARANOWSKI, The Stronghold in Kalisz, in: Polish Lands at the Turn of the First and the Second Millennium, hrg. P. URBAŃCZYK. Warschau 2004, 285–304.
- C. BARAUT, Per la storia dei monasteri Florensi. *Benedictina* 4 (1950) 241–268.
- B. BARBICHE, Les actes pontificaux originaux des Archives nationales de Paris, I: 1198–1261 (*Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* 1). Città del Vaticano 1975.
- L. BAROTTL, Serie dei Vescovi ed Arcivescovi di Ferrara. Ferrara 1781.
- J. BARTA–G. BARTA, III. Béla király jövedelmei (Megjegyzések középkori uralkodónink bevételeiről) (Revenues of the king Béla III. [Remarks about the incomes of the Hungarian kings in the Middle Ages]). *Századok* 127 (1993) 413–449.
- D. BARTHÉLEMY, Note sur les cartulaires de Marmoutier (Touraine) au XI^e siècle, in: Les cartulaires. Actes de la Table ronde Paris 1991, hrg. O. GUYOTJEANNIN–L. MORELLE–M. PARISSÉ (*Mémoires et documents de l'École des chartes* 39). Paris 1993, 247–259.
- D. BARTHÉLEMY, Nouvelle histoire des Capétiens. 987–1214 (*L'Univers historique*). Paris 2012.

- E. BARTONIEK, *Legenda sancti Stephani regis maior et minor, atque Legenda ab Hartvico episcopo conscripta*, in: *Scriptores rerum Hungaricarum tempore ducum regumque stirpis Arpadianae gestarum*, II, ed. E. SZENTPÉTERY. Budapest 1938, 363–440.
- B. BAUDI DI VESME, Guglielmo giudice di Cagliari e l'Arborea. *Archivio Storico Sardo* 1 (1905) 21–52, 173–209.
- I. BAUMGÄRTNER, Regesten aus dem Kapitelarchiv von S. Maria in Via Lata (1201–1259). Teil I. *QFIAB* 74 (1994) 42–171.
- I. BAUMGÄRTNER, S. Maria in Via Lata. L'importanza di un fondo archivistico per la storia della città di Roma (1100–1258). *ASRSP* 113 (1990) 115–150.
- P. M. BAUMGARTEN, *Miscellanea diplomatica*, I. *RQ* 27 (1913) 85–128.
- E.-R. BAYONNE, *Vie du B. Réginald de Saint-Gilles*. Paris 1872.
- H. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé du diocèse de Poitiers*. Niort-Poitiers 1868.
- [C.] BEAUNIER–J. M. BESSE (et al.), *Recueil historique des Archevêchés, Évêchés, Abbayes et Prieurés de France*. Nouvelle édition revue et complétée par les Bénédictins de Ligugé, I: Paris; II: Aix, Arles, Avignon, Embrun; III: Auch, Bordeaux; IV: Albi, Narbonne, Toulouse; V: Bourges; VI: Sens; VII: Rouen; VIII: Tours; IX: Vienne; X: Lyon I; XII: Lyon II (*Archives de la France monastique* 1, 7, 10, 12, 14, 15, 17, 19, 36, 37, 45). Paris–Ligugé 1905–1941; XIV: Reims: Cambrai; XVI: Reims: Amiens; XVII: Reims: Soissons; XVIII: Reims: Beauvais (*Revue Mabillon* 1975, 1981, 1985, 1989).
- C. BECKER, *Peritissimus laicorum*. Podestà Guilielmus de Pusterla und die Fortschritte in der kommunalen Administration, in: *Träger der Verschriftlichung und Strukturen der Überlieferung in oberitalienischen Kommunen des 12. und 13. Jahrhunderts*, hrg. H. KELLER–M. BLATTMANN (*Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster* XI/25). Münster 2016, 333–369.
- J. BECQUET, *Le Bullaire de l'Ordre de Grandmont*. *Revue Mabillon* 46 (1956) 82–93; 157–168; 189–201.
- J. BECQUET, *La première crise de l'Ordre de Grandmont*. *Bulletin de la Société archéologique et historique du Limousin* 87 (1958) 283–324.
- G. BEECH, Aquitanians and Flemings in the Refoundation of Bardney Abbey. *Haskins Society Journal Studies in Medieval History* 1 (1989) 73–90.
- R. BÉKEFI, III. Béla és a magyar nemzet művelődése, in: III. Béla magyar király emlékezete, hrg. G. FORSTER. Budapest 1900, 115–144.
- A. BENATI–A. SAMARITANI, *La Chiesa di Ferrara nella storia della città e del suo territorio*, I: secoli IV–XIV. Ferrara 1989.
- F. J. BENDEL–A. CHROUST–F. HEIDINGSFELDER–M. KAUFMANN, *Urkundenbuch der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg*, 1 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/1). Leipzig 1912.
- Benedicti Regula*, ed. R. HANSLIK (*CSEL* 75). Wien ²1977.
- F. BENNINGHOVEN, *Der Orden der Schwertbrüder. Fratres milicie Christi de Livonia (Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 9). Köln–Graz 1965.
- R. L. BENSON, *The Bishop-Elect. A Study in Medieval Ecclesiastical Office*. Princeton, N. J., 1968.
- A. BERNARD–A. BRUEL, *Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny*, I–VI. Paris 1876–1903.
- Bernardi Papiensis Faventini episcopi Summa decretalium*, ed. E. A. T. LASPEYRES. Regensburg 1860, Ndr. Graz 1956.
- J. BERNOULLI, *Acta pontificum Helvetica*. Quellen schweizerischer Geschichte aus dem päpstlichen Archiv in Rom veröffentlicht durch die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel, I. Basel 1891.
- E. BERTUZZI, *La Badia Cisterciense Piacentina di Chiaravalle della Colomba*. Piacenza 1922.
- L. BINZ–J. EMERY–C. SANTSCHI, red. J.-P. RENARD, *Le diocèse de Genève. L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné (Helvetia Sacra* I/3). Bern 1980.
- J. BIRD, *The Wheat and the Tares: Peter the Chanter's Circle and the Fama-Based Inquest Against Heresy and Criminal Sins, c. 1198–c. 1235*, in: *Proceedings of the Twelfth International Congress of Medieval Canon Law*, Washington, D. C. 2004, hrg. U.-R. BLUMENTHAL–K. PENNINGTON–A. A. LARSON (*MIC*, Ser. C: Subsidia 13). Città del Vaticano 2008, 763–856.
- F. M. BISCHOFF, *Urkundenformate im Mittelalter. Größe, Format und Proportionen von Papsturkunden in Zeiten expandierender Schriftlichkeit (11.–13. Jahrhundert) (Elementa diplomatica* 5). Marburg a. d. Lahn 1996.
- O. BLED, *Regestes des évêques de Thérouanne 500–1553*, Bd. I: 500–1414. Saint-Omer 1904.
- B. BLIGNY, *Recueil des plus anciens actes de la Grande-Chartreuse (1086–1196)*. Grenoble 1958.

- P. BOEHME, Urkundenbuch des Klosters Pforte, I (1132 bis 1300) (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 33). Halle 1893.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 1–2, bearb. v. K. BAAKEN–U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2003–2006.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 3, bearb. v. U. SCHMIDT unter Mitwirkung von K. BAAKEN. Köln–Weimar–Wien 2012.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 4, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2014.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, V. Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198–1272, bearb. v. J. FICKER–E. WINKELMANN, I–IV. Innsbruck 1881–1901; Vierter Band (VI. Abteilung): Nachträge und Ergänzungen, bearb. v. P. ZINSMAIER. Köln–Wien 1983.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii. 5. Abteilung: Papstregesten 911–1024, neu bearb. v. H. ZIMMERMANN. Wien–Köln–Weimar ²1998.
- B. BOLTON, Carthusians at San Bartolomeo di Trisulti: Innocent III's troublesome gift, in: L'Ordine Certosino e il Papato dalla fondazione allo scisma d'Occidente, hrg. P. DE LEO. Soveria Mannelli 2003, 71–94.
- B. BOLTON, Fulk of Toulouse: the Escape that Failed. *Studies in Church History* 12 (1975) 83–93; zuletzt in DIES., Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (CS 490). Aldershot 1995, VIII.
- B. BOLTON, A New Rome in a Small Place? Imitation and Re-creation in the Patrimony of St Peter, in: Rome Across Time and Space. Cultural Transmissions and the Exchange of Ideas, c. 500–1400, hrg. C. BOLGIA–R. MCKITTERICK–G. OSBORNE. Cambridge 2011, 305–322.
- B. BOMBI, *Novella plantatio fidei*. Missione e crociata nel Nord Europa tra la fine del XII e i primi decenni del XIII secolo (*Nuovi studi storici* 74). Rom 2007.
- B. BOMBI, I procuratori dell'Ordine Teutonico tra il XIII e XIV secolo. Studi sopra un inedito rotolo pergamenaceo del Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz di Berlino. *RHM* 44 (2002) 193–297.
- M. BOMPAIRE–F. DUMAS, Numismatique médiévale. Monnaies et documents d'origine française (*L'atelier du médiéviste* 7). Turnhout 2000.
- A. BON, La Morée franque. Recherches historiques, topographiques et archéologiques sur la principauté d'Achaïe (1205–1430). Texte (*BEFAR* 213). Paris 1969.
- F. BONNARD, Histoire de l'Abbaye royale et de l'Ordre des Chanoines Réguliers de St-Victor de Paris, I. Première période (1113–1500). Paris o. J. [1904], Ndr. (*Algemeen rijksarchief en rijksarchief in de provinciën / Archives générales du royaume et archives de l'état dans les provinces. Reprints* 6). Brüssel 1996.
- U. BORKOWSKA, Innocent III and the Countries of the „New Christianity“ – Poland and Hungary, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis 1169–1191.
- A. BOSCOLO, I conti di Capraia, Pisa e la Sardegna. Sassari 1966.
- E. BOSHOFF, Die Regesten der Bischöfe von Passau, I: 731–1206 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* I). München 1992.
- F. BOSQUET, Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI. Toulouse 1635.
- F. BOSQUET, In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae. Toulouse 1635.
- F. BOUCHAGE, Le prieuré de Contamine-sur-Arve (Haute-Savoie) et les soeurs du même lieu. Chambéry 1889.
- C. B. BOUCHARD, Three Cartularies from Thirteenth-Century Auxerre (*Medieval Academy Books* 113). Toronto 2012.
- C. B. BOUCHARD, Spirituality and Administration: the Role of the Bishop in Twelfth-Century Auxerre (*Speculum Anniversary Monographs* 5). Cambridge, Mass. 1979.
- C. B. BOUCHARD, The Structure of a Twelfth-Century French Family: The Lords of Seignelay. *Viator* 10 (1979) 39–56.
- T. BOUTIOT–É. SOCARD, Dictionnaire topographique du département de l'Aube. Paris 1874.
- H. BOUVIER, Histoire de l'église et de l'ancien archidiocèse de Sens, I–III. Paris 1906–1911.

- H. BOYER-R. LATOUCHE, Dictionnaire topographique du département du Cher. Paris 1926.
- F. BRAMATO, Storia dell'Ordine dei Templari in Italia, I: Le Fondazioni; II: Le Inquisizioni. Le Fonti. Rom 1991, 1994.
- Brandão s. Frei António Brandão.
- S. M. BRASHER, Women of the Humiliati. A Lay Religious Order in Medieval Civic Life (*Studies in Medieval History and Culture* 19). New York-London 2003.
- U. BRAUMANN, Die Jahrbücher des Konstanzer Domkapitels, I-II (*MGH Libri memoriales et necrologia* N. S. 7). Hannover 2009.
- G. BRECCIA, *Bullarium Cryptense*. I documenti pontifici per il monastero di Grottaferrata, in: Le storie e la memoria. In onore di Arnold Esch, hrg. R. DELLE DONNE-A. ZORZI (*Reti medievali. E-Book Reading* 1). Florenz 2002, 3-31.
- A. H. BREDERO, Cluny et Cîteaux au douzième siècle. L'histoire d'une controverse monastique. Amsterdam-Maarsse 1985.
- [L. G. O. Feudrix] DE BRÉQUIGNY, Table chronologique des diplômes, chartes, titres et actes imprimés concernant l'histoire de France, continuée [J. M.] PARDESSUS, IV. Paris 1836.
- H. BRESSLAU, Überlieferung und Entstehungsverhältnisse der Relatio de Heinrici VII. Itinere Italico des Nicolaus von Butrinto. *NA* 31 (1906) 141-157.
- E. BRIAND, Histoire de l'Église Saintone et Aunisienne, I-III. La Rochelle 1843.
- J. BRIDOT, Chartes de l'abbaye de Remiremont des origines à 1231 (*Atelier de recherche sur les textes médiévaux* 2). Paris 1997.
- J. BRUN-DURAND, Dictionnaire topographique du département de la Drôme. Paris 1891.
- M. L. BULST-THIELE, Sacrae Domus Militiae Templi Hierosolymitani Magistri. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens 1118/19-1314 (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/86). Göttingen 1974.
- F. G. VON BUNGE, Liv-, Est- und Curländische Urkunden-Regesten bis zum Jahre 1300. Leipzig 1881.
- J. BURKARDT-N. KLÜSSENDORF-T. LUDWIG-L. UNGER-W. VAHL, Hersfeld, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. JÜRGENSMEIER-F. BÜLL (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 589-629.
- M. T. CACIORGNA, L'abbazia di Fossanova. Vicende e problemi di un'abbazia tra Stato della Chiesa e Regno (secoli XII-XIII), in: Il monachesimo cistercense nella Marittima medievale. Storia e Arte (Atti del convegno, Abbazie di Fossanova e Valvisciolo 1999). Casamari 2002, 91-128.
- M. T. CACIORGNA, Le pergamene di Sezze (1181-1347), I-II (*Codice diplomatico di Roma e della Regione Romana* 5). Rom 1989.
- C. CAHEN, La Syrie du Nord à l'époque des croisades et la principauté franque d'Antioche (*Inst. Français de Damas. Bibliothèque orientale* 1). Paris 1940.
- G. CAPPELLETTI, Le chiese d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni, I-XXI. Venedig 1844-1870.
- A. CAPPELLI, Lexicon Abbreviaturarum. Dizionario di Abbreviature Latine ed Italiane. Mailand 2011.
- S. CAROCCI, Baroni di Roma. Dominazioni signorili e lignaggi aristocratici nel duecento e nel primo trecento (*Collection de l'École Française de Rome* 181 = *Nuovi studi storici* 23). Rom 1993.
- S. CAROCCI, Pontificia o comunale? Note sulla monetazione romana (fine XII secolo-metà XIV secolo), in: Scritti per Isa. Raccolta di Studi offerti a Isa LORI SANFILIPPO, hrg. A. MAZZON (*Nuovi studi storici* 76). Rom 2008, 157-172.
- J.-X. CARRÉ DE BUSSEVILLE, Dictionnaire géographique, historique et biographique d'Indre-et-Loire et de l'ancienne province de Touraine, I-IV (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 27-30). Tours 1878-1882.
- A. CARTELLIERI, Philipp II. August, König von Frankreich, I-IV. Leipzig 1899-1922.
- A. CASTAGNETTI, Società e politica a Ferrara dall'età postcarolingia alla signoria estense (Sec. X-XIII) (*Il mondo medievale. Sezione di storia della società, dell'economia e della politica* 7, Bologna 1985).
- A. CASTALDO, L'Église d'Agde (X^e-XIII^e siècle) (*Travaux et recherches de la faculté de droit et des sciences économiques de Paris, série „sciences historiques“* 20). Paris 1970.
- C. CASTELLANI SAMPERI, Cento anni a Trisulto (1186-1289). Frosinone 1977.
- [B. CASTELLI,] La Certosa di Trisulti. Cenni storici. Tournai 1912.
- N. CATUREGLI-O. BANTI, Le carte arcivescovili pisane del secolo XIII, Bd. I-IV (*RChI* 37, 38, 40, 43). Rom 1974-1993.
- L. CAVAZZI, La diaconia di S. Maria in Via Lata e il monastero di S. Ciriaco. O. O., o. J. [Roma 1908].

- La Chanson de la Croisade Albigeoise, ed. E. MARTIN-CHABOT, I–III (*Classiques de l'histoire de France au moyen âge* 13, 24, 25). Paris ²1960, 1957, 1961.
- G. CHARVET, La première maison d'Uzès. Étude historique et généalogique sur la première maison d'Uzès suivie du catalogue analytique des évêques d'Uzès. Alais 1870.
- C. R. CHENEY, Three Decretal Collections before Compilatio IV. Pragensis, Palatinensis, and Abrincensis II. *Traditio* 15 (1959) 464–483, zuletzt in: DERS., The Papacy and England, V.
- C. R. CHENEY, The Office and Title of the Papal Chancellor 1187–1216. *AHP* 22 (1984) 369–376.
- C. R. CHENEY, The Papacy and England, 12th–14th Centuries. Historical and Legal Studies (CS 154). London 1982.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, The Letters of Pope Innocent III (1198–1216) Concerning England and Wales. A Calendar. Oxford 1967.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, Studies in the Collections of Twelfth-Century Decretals. From the Papers of the Late Walther HOLTZMANN (*MIC*, Ser. B: Corpus Collectionum 3). Città del Vaticano 1979.
- A. CHÉREST, Etude historique de Vézelay, I–II. *Bulletin de la société des sciences historiques et naturelles de l'Yonne* 16 (1862) 209–525; 22 (1868) 5–631.
- C. CHEVALIER, Histoire de l'abbaye de Marmoutier par dom Edmond Martène, I–II (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 24, 25). Tours 1874–1875.
- M.-A. CHEVALIER, Les ordres religieux-militaires en Arménie cilicienne: Templiers, hospitaliers, teutooniques et Arméniens à l'époque des croisades (*Orient Chrétien Médiéval*). Paris 2009.
- U. CHEVALIER, Regeste dauphinois ou répertoire chronologique et analytique de documents imprimés et manuscrits relatifs à l'histoire du Dauphiné des origines chrétiennes à l'année 1349, Bd. II: 1204–1277. Valence 1913.
- S. CHODOROW, Three Notes on Decretal Letters. *BMCL N. S.* 3 (1973) 51–61.
- L. CHOMTON, Histoire de l'église Sainte-Bénigne de Dijon. Dijon 1900.
- Chronica latina regum Castellae, ed. L. CHARLO BREA, in: Hispana Saeculi XIII, ed. L. CHARLO BREA–J. A. ESTÉVEZ SOLA–R. CARANDE HERRERO (*CCCM* 72). Turnhout 1997, 7–118.
- Chronicon universale Anonymi Laudunensis von 1154 bis zum Schluß (1219) für akademische Übungen, ed. A. CARTELLIERI–W. STECHELE. Leipzig–Paris 1909.
- La chronique attribuée au connétable Smbat, ed. G. DÉDÉYAN (Documents relatifs à l'histoire des croisades 13). Paris 1980.
- C. CIAMMARUCONI, L'Ordine Templare nel Lazio meridionale. Atti del Convegno Sabaudia 2000, hrg. DERS. Casamari 2003, 45–101.
- C. CIAMMARUCONI, Presenze monastiche benedettine, criptensi e templari sulle sponde del lago di Sabaudia. Santa Maria della Sorresca (VI–XIII secolo). *Rivista Cistercense* XIII/2 (2000) 177–219.
- G. CIPOLLONE, Cristianità – Islam. Cattività e liberazione in nome di Dio. Il tempo di Innocenzo III dopo „il 1187“ (*MHP* 60). Rom 1992.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso, legato apostolico al tempo di Innocenzo III. *Aevum* 61 (1987) 358–388.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso vescovo eletto di Novara, Albano e Milano. *Aevum* 60 (1986) 223–239.
- P. D. CLARKE, The Collection of Gilbertus and the French Glosses in Brussels, Bibliothèque royale, MS 1407–09, and an Early Recension of Compilatio Secunda. *ZRG* 117 *kan.* 86 (2000) 132–184.
- P.-V. CLAVERIE, Honorius III et l'Orient (1216–1227). Étude et publication de sources inédites des Archives vaticanes (ASV) (*The Medieval Mediterranean* 97). Leiden–Boston 2013.
- P.-V. CLAVERIE, L'Ordre du Temple en Terre Sainte et à Chypre au XIII^e siècle, I–III (*Sources et études de l'histoire de Chypre* 53). Nikosia 2005.
- M. COCHERIL, Les infantes Teresa, Sancha, Mafalda et l'ordre de Cîteaux au Portugal. *Revista Portuguesa de História* 16 (1976) 33–49.
- Codex diplomaticus Majoris Poloniae / Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski, I: 984–1287 [ed. I. ZAKRZEWSKI]. Posen 1877.
- Codex Justinianus, ed. P. KRUEGER (*Corpus Iuris Civilis* 2). Berlin 1895.
- M. H. de la Cruz COELHO, O mosteiro de Arouca do século X ao século XIII (*Centro de História da sociedade e da cultura da Universidade de Coimbra, série de história económica e social*). Coimbra 1977.
- E. COLEMAN, Sicard of Cremona as Legate of Innocent III in Lombardy, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 929–953.

- R. COMBA, Il difficile inserimento sociale di una fondazione certosina di papa Innocenzo III. Note sulla certosa laziale di Trisulti nel XIII secolo, in: Certosini e cistercensi in Italia (secoli XII–XV). Atti del Convegno Cuneo – Chiusa Pesio – Rocca de' Baldi 1999, hrg. R. COMBA–G. G. MERLO (*Storia e Storiografia* 26). Cuneo 2000, 185–189.
- P. COMPAGNONI, Memorie storico-critiche della chiesa e de' vescovi di Osimo, II. Rom 1782.
- V. DE CONTI, Notizie storiche della città di Casale di Monferrato, I–II. Casale 1838–1839.
- E. C. COPPENS, Pierre Peverel, glossateur du droit romain et canoniste?, in: La cultura giuridico-canonica medioevale. Premesse per un dialogo ecumenico. Atti del Convegno organizzato dalla Facoltà di diritto canonico della Pontificia Università della Santa Croce, 14–15 marzo 2002, hrg. E. DE LÉON–N. ALVAREZ DE LAS ASTURIAS (*Pontificia Università della Santa Croce, Monografie giuridiche* 22). Mailand 2003, 303–394.
- F. CORDIGNANO–G. VALENTINI, Saggio di un regesto storico dell'Albania. Scutari 1937–1940.
- Corpus Chronicorum Bononiensium, I–IV, ed. Albano SORBELLI (*RIS² XVIII/1/1–4*). Bologna–Città di Castello 1906–1940.
- P. M. CORRADINI, De civitate, et ecclesia Setina. Rom 1702.
- A. CORTONESI, La *silva* contesa. Uomini e boschi nel Lazio del Duecento, in: Il bosco nel Medioevo, hrg. B. ANDREOLLI–M. MONTANARI (*Mosaici* 4). Bologna 1995, 241–254.
- L. H. COTTINEAU, Répertoire topo-bibliographique des abbayes et prieurés, I–III. Mâcon 1939–1970.
- N. COUREAS, The Establishment of the Latin Secular Church at Patras under Pope Innocent III: Comparisons and Contrasts with Cyprus. *Mésogeios* 13–14 (2001) 145–163.
- N. COUREAS, The Latin Church in Cyprus, 1195–1312. Aldershot u. a. 1997.
- G. CRACCO, Da Comune di famiglie a città satellite (1183–1311), in: DERS. (Hrg.), Storia di Vicenza, II: L'età medioevale. Vicenza 1988, 73–138.
- V. CUBADDA, Seigneurs et terroir de Nogent-l'Artaud aux XII^e et XIII^e siècles. *Mémoires de la Fédération des Sociétés de l'histoire et d'archéologie de l'Alsace* 42 (1997) 53–66.
- F. CYGLER, L'ordre de Cluny et les „rebellions“ au XIII^e siècle. *Francia* 19/1 (1992) 61–93.
- A. J. DA COSTA–M. A. F. MARQUES, Bulário Português. Inocêncio III (1198–1216) (*Inst. Nacional de Investigação Científica. Série História* 7). Coimbra 1989.
- C. M. GUARDADO DA SILVA, O mosteiro de S. Vicente de Fora. A comunidade regante e o património rural (séculos XII–XIII) (*Estudos de história regional* 19). Lissabon 2002.
- A. DE CARDEVACQUE–A. TERNINCK, L'abbaye de Saint-Vaast. Monographie historique, archéologique et littéraire de ce monastère, I–III. Arras 1865–1868.
- Conciliorum Oecumenicorum Decreta, ed. G. ALBERIGO–P. P. JOANNOU et al. Bologna ³1973.
- R. DE AZEVEDO–P. A. de Jesus DA COSTA–M. RODRIGUES PEREIRA, Documentos de D. Sancho I (1174–1211), I. Coimbra 1979.
- J. DEÉR, Die heilige Krone Ungarns (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 91). Wien 1966.
- H. F. DELABORDE–C. PETIT-DUTAILLIS, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, II (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1943.
- L. E. DELADREUE, Histoire de l'abbaye de Lannoy (ordre de Cîteaux). *Mémoires de la Société académique de l'archéologie, sciences et arts du département de l'Oise* 10 (1878/1879) 405–484, 569–696.
- J. DELAVILLE LE ROULX, Cartulaire général de l'Ordre des hospitaliers de Saint-Jean de Jérusalem (1100–1310), I–IV. Paris 1894–1906.
- P. DE LEO, Documenti florensi. Abbazia di San Giovanni in Fiore (*Codice diplomatico della Calabria* 1/2). Soveria Mannelli 2001.
- R. DE LESPINASSE, Cartulaire du Prieuré de la Charité-sur-Loire (Nièvre), ordre de Cluny. Nevers–Paris 1887.
- R. DE LESPINASSE, Le Nivernais et les comtes de Nevers, I–II. Paris 1909–1911.
- L. DELISLE, Catalogue des actes de Philippe-Auguste. Paris 1856.
- B. DELMAIRE, Le diocèse d'Arras de 1093 au milieu du XIV^e siècle. Recherches sur la vie religieuse dans le Nord de la France au Moyen Âge, I–II (*Mémoires de la Commission départementale d'histoire et d'archéologie du Pas-de-Calais* 31). Arras 1994.
- B. DELMAIRE, Le testament d'un évêque d'Arras originaire du diocèse de Vienne en Dauphiné (1220), in: Papauté, monachisme et théories politiques. Études d'histoire médiévale offerts à Marcel PACAUT, hrg. P. GUICHARD–M.-Th. LORCIN–J.-M. POISSON–M. RUBELLIN, II (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 1/2). Lyon 1994, 453–460.

- P. DELOGU, Territorio e domini della regione pontina nel Medio Evo, in: *Ninfa, una città, un giardino. Atti del Colloquio Roma–Sermoneta–Ninfa 1988*, hrg. L. FIORANI (*Pubblicazioni della Fondazione Camillo Caetani. Studi e documenti d'archivio* 2). Rom 1990, 17–32.
- A. DE LOISNE, Dictionnaire topographique du département du Pas-de-Calais. Paris 1907.
- K. A. DEMANDT, Regesten der Grafen von Katzenelnbogen, I: 1060–1418 (*Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. Nassau* 11). Wiesbaden 1953.
- P. DEMBIŃSKI, Poznańska kapituła katedralna schyłku wieków średnich. Studium prozopograficzne 1428–1500 (*Poznańskie towarzystwo przyjaciół nauk. Wydział historii i nauk społecznych. Prace komisji historycznej* 68). Posen 2012.
- P. DEMOUY, Genèse d'une cathédrale. Les archevêques de Reims et leur Église aux XI^e et XII^e siècles. Langres o. J. [2005].
- H. DENIFLE–E. CHATELAIN, Chartularium Universitatis Parisiensis, I: ab anno MCC usque ad annum MCCLXXXVI. Paris 1889.
- J. DEPOIN, Recueil des chartes et documents de Saint-Martin-des-Champs monastère parisien, I–III (*Archives de la France monastique* XIII, XVI, XVIII). Ligugé–Paris 1912–1917.
- R. DERTSCH–G. WULZ, Die Urkunden der fürstl. oettingischen Archive in Wallerstein und Oettingen 1197–1350 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte*, Reihe 2a/6). Augsburg 1959.
- M. DESACHY, Fasti ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. VI: Diocèse de Rodez. Turnhout 2002.
- P. DESPORTES, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. III: Diocèse de Reims. Turnhout 1998.
- P. DESPORTES–H. MILLET, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. I: Diocèse d'Amiens. Turnhout 1996.
- G. DE TOURNADRE, Histoire du comté de Forcalquier (XII^{me} siècle). Paris o. J. [1930].
- J. F. L. DEVISME, Histoire de la ville de Laon, I. Laon 1822.
- B. DE VREGILLE, Les statuts canoniaux promulgués à Besançon par l'évêque Bernard de Genève (1212), in: *Inquirens subtilia diversa*. Dietrich LOHRMANN zum 65. Geburtstag, hrg. H. KRANZ–L. FALKENSTEIN. Aachen 2002, 109–121.
- Diccionario de Historia eclesiástica de España*, I–IV. Madrid 1972–1975.
- Dicionário de História Religiosa de Portugal*, I–IV. Lissabon 2000–2001.
- C. DICKSON, Le cardinal Robert de Courson. Sa vie. *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge* 9 (1934) 53–134.
- G. DICKSON, The Burning of the Amalricians. *Journal of Ecclesiastical History* 40 (1989) 347–369, zuletzt in: *DERS.*, Religious Enthusiasm in the Medieval West. Revivals, Crusades, Saints (CS 695). Aldershot u. a. 2000, III.
- Oxford Dictionary of National Biography*, 1–60, hrg. H. C. G. MATTHEW–B. HARRISON. Oxford 2004. Auch: <http://www.oxforddnb.com/>.
- Dictionary of Scandinavian History*, hrg. B. J. NORDSTROM. Westport/Conn.–London 1986.
- Dictionnaire des auteurs cisterciens*, I–II, hrg. É. BROUETTE–A. DIMIER–É. MANNING (La documentation cistercienne 16). Rochefort 1975–1977.
- Dictionnaire de Biographie Française*, 1–20. Paris 1933–2013.
- Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques*, 1–32. Paris 1912–2016.
- J.-C. DIDIER, Garnier de Rochefort. Sa vie et son œuvre. *Collectanea Cisterciensia* 17 (1955) 145–158.
- A. DIEUDONNÉ, Manuel de numismatique française, IV. Paris 1936.
- Digesta, ed. T. MOMMSEN (*Corpus Iuris Civilis* 1). Berlin 1902.
- Dizionario Biografico degli Italiani*, 1–83. Rom 1960–2015. Auch: <http://www.treccani.it/biografie>.
- Documenta privind istoria Românicii, veacul: XI, XII și XIII. C. Transilvania, I (1075–1250). București 1951.
- H. DOPSCH, Geschichte Salzburgs: Stadt und Land, I/1. Salzburg 1983.
- L. DUBAR, Recherches sur les offices du monastère de Corbie jusqu'à la fin du XIII^e siècle. Paris 1951.
- C. Du Fresne Sieur DU CANGE, Glossarium mediae et infimae Latinitatis, I–X, hrg. L. FAVRE. Ndr. Graz 1954.
- A. DUCCELLIER, La façade maritime de l'Albanie au Moyen Age. Durazzo et Valona du XI^e au XV^e siècle (*École pratique des Hautes Études, VI^e section. Documents et recherches sur l'économie des pays byzantins, islamiques et slaves et leurs relations commerciales au Moyen Age* 13). Thessalonique 1981.

- A. DUCHESNE, Histoire généalogique de la maison de Bethune ... Paris 1639.
- J. DUGUET, La famille des Isembert, évêques de Poitiers, et ses relations (X^e–XI^e siècles). *Bulletin de la Société des Antiquaires de l'Ouest et des Musées de Poitiers*, ser. 4, 11 (1971) 163–186.
- P. DU MAY, Innocentii III pont. max. epistolae, quarum plurimae apostolica decreta, aliae Christiani orbis Historiam continent. Ex cod. MS. Collegii Fuxensis. Paris 1625.
- A. DURÁN GUDIOL, Colección diplomática de la Catedral de Huesca (*Fuentes para la historia del Pirineo* 5–6. *Escuela de Estudios medievales. Textos* 34. *Publ. de la sección de Zaragoza* 10–11). Zaragoza 1965–1969.
- A. DURÁN GUDIOL, García de Gudal, obispo de Huesca y Jaca (1201–1236, † 1240). *Hispania Sacra* 12 (1959) 291–331.
- A. DURÁN GUDIOL, Geografía medieval de los obispados de Jaca y Huesca. Huesca 1962.
- C. DUVIVIER, Les influences française et germanique en Belgique au 13^e siècle: la querelle des d'Avesnes et des Dampierre jusqu'à la mort de Jean d'Avesnes (1257), I–II. Brüssel–Paris 1894.
- M. DYKMANS, D'Innocent III à Boniface VIII. Histoire des Conti et des Annibaldi. *Bull. Inst. hist. Belge de Rome* 45 (1975) 19–211 (1–193).
- P. W. EDBURY, The Kingdom of Cyprus and the Crusades, 1191–1374. Cambridge 1991.
- P. EGIDI, L'archivio della cattedrale di Viterbo. *BISI* 27 (1906) 7–382.
- R. ELZE, Die päpstliche Kapelle im 12. und 13. Jahrhundert. *ZRG 67 kan.* 36 (1950) 145–204, zuletzt in: DERS., Päpste – Kaiser – Könige und die mittelalterliche Herrschaftssymbolik (CS 152). London 1982, II.
- Enciclopedia Federiciana, I–II. Rom 2005. Auch: <http://www.treccani.it/enciclopedia/ricerca/Enciclopedia-Federiciana/>.
- First Encyclopaedia of Islam*, I–IX. Leiden 1913–1936, ²1987.
- Encyclopédie de l'Islam*, I–VIII. Leiden 1960, ²Paris 1991.
- S. EPSTEIN, Wills and Wealth in Medieval Genoa 1150–1250. Cambridge, Mass.–London 1984.
- E. ESTELLA ZALAYA, El fundador de la catedral de Toledo. Estudio histórico del pontificado de D. Rodrigo Ximénez de Rada en la Sede Toledana, con la documentación original del Archivo Capitulare 1208–1247. Toledo 1926.
- L'Estoire de Eracles empereur de la conqueste de la Terre d'Outremer (*RHC. Historiens Occidentaux* 2). Paris 1859, 1–481.
- K. EUBEL, Hierarchia catholica medii aevi, sive Summorum pontificum, S.R.E. cardinalium, ecclesiarum antistitum series ab anno 1198 usque ad annum 1431 perducta e documentis tabularii praesertim vaticani collecta, digesta, edita. Münster ²1913.
- T. EVERGATES, The Aristocracy in the County of Champagne, 1100–1300 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia/Penn. 2007.
- P. FABRE–L. DUCHESNE, Le Liber Censuum de l'Église Romaine, I–III. Paris 1910–1952.
- H. FÄHNRIK, Geschichte Georgiens (*Handbook of Oriental Studies. Section 8: Central Asia*, 21). Leiden–Boston 2010.
- H. DE FAGET DE CASTELJAU, Les démembrements de la seigneurie de Dramelay (X^e–XIII^e siècle). *Société d'émulation du Jura. Travaux présentés par les membres de la Société en 1983 et 1984* (1985) 49–78.
- H. DE FAGET DE CASTELJAU, Lignées féodales comtoises (lignages de Montfaucon, Neufchatel, Rougemont), in: La Franche-Comté. Questions d'histoire et de philologie. Actes du 99^e Congrès national des Sociétés savantes, Besançon, 1974. Section de philologie et d'histoire jusqu'à 1610, t. 2. Paris 1977, 7–25.
- G. FALCO, I Comuni della Campagna e della Marittima nel Medio Evo. *ASRSP* 47 (1924) 117–187 (I); 48 (1925) 5–94 (II); 49 (1926) 127–302 (III); zuletzt: DERS., Studi sulla storia del Lazio nel medioevo, I–II (*Miscellanea della Società Romana di Storia Patria* 24/1–2). Rom 1988.
- M. FANTUZZI, Monumenti Ravennati de' secoli di mezzo, per la maggiore parte inediti, II. Venedig 1802.
- G. FEDALTO, La Chiesa latina di Atene e la sua provincia ecclesiastica 1204–1456. *Thesaurismata. Boll. dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini* 11 (1974) 73–88.
- G. FEDALTO, La chiesa latina in Oriente (*Studi religiosi* 3/1–3), I: Verona ²1981; II: Verona ²2006; III: Verona 1978.
- T. FEDELES–L. KOSZTA, Pécs (Fünfkirchen). Das Bistum und die Bischofsstadt im Mittelalter (*Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien* 2). Wien 2011.
- V. FEDERICI, Regesto di S. Silvestro de Capite. *ASRSP* 22 (1899) 489–538.

- P. FEIGE, Die Anfänge des portugiesischen Königtums und seiner Landeskirche, in: Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 29 (*Spanische Forschungen der Görresgesellschaft* Reihe 1, 29). Münster 1978, 85–436.
- P. FEIGE, Zum Primat der Erzbischöfe von Toledo über Spanien. Das Argument seines westgotischen Ursprungs im Toledaner Primatsbuch von 1253, in: Fälschungen im Mittelalter. Internationaler Kongreß der MGH, München 1986, Teil I (*MGH Schriften* 33/I). Hannover 1988, 675–714.
- H. FEIGL, Die Überlieferung der Register Innozenz' III. (Handschriften und Druckausgaben). *MIÖG* 65 (1957) 242–295.
- G. FEJÉR, Codex diplomaticus Hungariae ecclesiasticus ac civilis, II. Buda 1829.
- M. FÉLIBIEN, Histoire de l'abbaye royale de Saint-Denis en France. Paris 1706.
- P. FERET, L'Abbaye de Sainte-Geneviève et la congrégation de France, I. Paris 1883.
- J. FERNÁNDEZ CATÓN, Colección documental del archivo de la catedral de León (775–1230), VI: 1188–1230. León 1991.
- H. FICHTENAU–E. ZÖLLNER, Urkundenbuch zur Geschichte der Babenberger in Österreich, II: Die Siegelurkunden der Babenberger und ihrer Nachkommen von 1216 bis 1279 (*Publ. d. Inst. f. Österr. Geschichtsforschung* III/2). Wien 1955.
- U. FILLET, Notice chronologico-historique sur les archevêques d'Embrun. Grenoble 1901.
- A. FISCHER, Kontinuität und Institutionalisierung im 13. Jahrhundert. Zum Fortbestand der Ämter an der römischen Kurie nach dem Tod des Papstes. *MIÖG* 124 (2016) 322–349.
- R. G. FLETCHER, The Episcopate in the Kingdom of León in the Twelfth Century. Oxford 1978.
- A. C. FLORIANO CUMBREÑO, Cronología de los abades de Coria. *Archivum. Revista de la Facultad de Filología* 7 (1957) 272–291.
- A. C. FLORIANO [CUMBREÑO], El libro registro de Corias, I–II (*Colección de fuentes para la historia de Asturias* II). Oviedo 1950.
- L. FOIS, Le carte santambrosiane di un luogo scomparso: Paciliano (secoli X–XIII) (*Studi di Storia del Cristianesimo e delle Chiese cristiane. Fonti e documenti* 1). Milano 2006.
- Dom Fonteneau, Mémoires ou recueil de diplômes, chartes, notices et autres actes authentiques pour servir à l'histoire du Poitou et des provinces voisines Médiathèque de Poitiers.
- R. FOREVILLE, Le Pape Innocent III et la France (*Päpste und Papsttum* 26). Stuttgart 1992.
- P.-F. FOURNIER–R. SÈVE, Les biens de l'abbaye de Charroux en Auvergne. *Bulletin historique et scientifique de l'Auvergne* 85 (1972) 267–278.
- B. FRALE, La Quarta Crociata e il ruolo dei Templari nei progetti di Innocenzo III, in: Quarta Crociata. Venezia – Bisanzio – Impero Latino, hrg. G. ORTALLI–G. RAVEGNANI–P. SCHREINER, I–II. Venedig 2006, I 447–484.
- A. FRANCHI, Ascoli pontificia (dal 342 al 1241). Ascoli Piceno 1996.
- G. FRANSEN, Les Collections de Valenciennes. *ZRG* 87 *kan.* 56 (1970) 388–395.
- J. FRIED, Der päpstliche Schutz für Laienfürsten. Die politische Geschichte des päpstlichen Schutzprivilegs für Laien (11.–13. Jh.) (*Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1980/1). Heidelberg 1980.
- Ae. FRIEDBERG, Quinque compilationes antiquae. Leipzig 1882.
- Ae. FRIEDBERG, Corpus Iuris Canonici, I–II. Leipzig 1879.
- A. FRIZZI, Memorie per la storia di Ferrara, III. Ferrara 1793.
- M. FUIANO, Napoli dalla fine dello stato autonomo alla sua elevazione a capitale del „regnum Siciliane“, II. *ASP/N* N. S. 36 (1956) 9–91.
- F. GABOTTO–U. FISSO, Le carte dello archivio capitolare di Casale Monferrato fino al 1313, I–II (*BSSS* 40, 41 = *Corpus Chartarum Italiae* 28, 29). Pinerolo 1907, 1908.
- F. GABOTTO–N. GABIANI, Le carte dello archivio capitolare di Asti (830, 948, 1111–1231) (*BSSS* 37 = *Corpus Chartarum Italiae* 25). Pinerolo 1907.
- F. GALABERT, Album de Paléographie et de Diplomatique. Fac-Similés phototypiques de documents relatifs à l'histoire du Midi de la France et en particuliers de la ville de Toulouse. Toulouse–Paris 1913.
- B. GALLAND, Deux archevêchés entre la France et l'Empire. Les archevêques de Lyon et les archevêques de Vienne du milieu du XII^e siècle au milieu du XIV^e siècle (*BEFAR* 282). Rom 1994.
- Gallia Christiana, in provincias ecclesiasticas distributa ..., I–XVI. Paris 1715–1865.
- Gallia Christiana Novissima. Histoire des archevêchés, évêchés et abbayes de France, hrg. J. H. ALBANÈS–U. CHEVALIER, I–VII. Montbéliard–Valence 1899–1920.
- P. B. GAMS, Series episcoporum ecclesiae catholicae, quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo. Leipzig 21931.

- O. GANTIER, Recherches sur les possessions et les prieurés de l'abbaye de Marmoutier du X^e au XIII^e siècles. *Revue Mabillon* 53 (1963) 93–110, 161–167 [I]; 54 (1964) 15–24, 56–67, 125–135 [II]; 55 (1965) 32–44, 65–79 [III].
- K. GANZER, Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalskollegiums vom 11. bis 13. Jahrhundert (*BDHR* 26). Tübingen 1963.
- E. GARCÍA GARCÍA, San Juan Bautista de Corias. Historia de un señorío monástico asturiano (siglos X–XV). Oviedo 1980.
- A. GARCÍA Y GARCÍA, Constitutiones Concilii quarti Lateranensis una cum Commentariis glossatorum (*MIC*, Ser. A: Corpus Glossatorum 2). Città del Vaticano 1981.
- M. GARRIGUES, Le premier cartulaire de l'abbaye cistercienne de Pontigny (XII^e–XIII^e siècles) (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France, section de philologie et d'histoire jusqu'à 1610*, ser. in 8^o, Bd. 14). Paris 1981.
- E. GASPAROLO, Cartario Alessandrino fino al 1300, I–III (*BSSS* 113, 115, 117). Turin 1928–1930.
- G. M. GATHORNE-HARDY, A Royal Impostor: King Sverre of Norway. London–Oslo 1956.
- E. GATZ–C. BRODKORB (Hrg.), Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198–1448. Ein biographisches Lexikon. Berlin 2001.
- Genealogie di Sardegna, hrg. L. L. BROOK–F. C. CASULA–M. M. COSTA–A. M. OLIVA–R. PAVONI–M. TANGHERONI. Cagliari–Sassari 1983.
- H. GÉRAUD, Le comte-évêque. *BECh* 5 (1844) 8–36.
- G. GERHARTL, Ein päpstliches Zins- und Besitzverzeichnis aus dem 13. Jhd. (Indice 254, Rom, Arch. secr. Vat.). I. Teil: Vorbereitung einer druckfertigen Abschrift. Ungedr. Hausarbeit am IÖG, Wien o. J. [1959].
- H. DE GÉRIN-RICARD–E. ISNARD, Actes concernant les vicomtes de Marseille et leurs descendants (*Collection de textes pour servir à l'histoire de Provence*). Monaco–Paris 1926.
- E. G. GERSDORF, Urkundenbuch des Hochstifts Meissen (962–1356), I–III (*Codex diplomaticus Saxoniae Regiae* II/1–3). Leipzig 1864–1867.
- E. G. GERSDORF, Urkundenbuch der Stadt Meissen und ihrer Klöster (*Codex diplomaticus Saxoniae Regiae* II/4). Leipzig 1873.
- Les gestes des abbés de Saint-Germain d'Auxerre, ed. N. DEFLOU-LECA–Y. SASSIER (*Les classiques de l'histoire au moyen âge* 50). Paris 2011.
- Les gestes des évêques d'Auxerre, ed. G. LOBRICHON et al., I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 42, 43, 47). Paris 2006, 2009.
- J. G. GHAZARIAN, The Armenian Kingdom in Cilicia during the Crusades. The Integration of Cilician Armenians with the Latins 1080–1593. Richmond 2000.
- D. GIORGI, Historia diplomatica cathedrae episcopalis civitatis Setia in Latio. Rom 1751.
- M. GIRAUD, Essai historique de l'abbaye de S. Barnard et sur la ville de Romans, I–II. Lyon 1856.
- P. GLORIEUX, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle, I–II (*Études de philosophie médiévale* 17). Paris 1933–1934.
- E. GOEZ–W. GOEZ, Die Urkunden und Briefe der Markgräfin Mathilde von Tuszien (*MGH Laienfürsten- und Dynastenerkunden der Kaiserzeit* II). Hannover 1998.
- J. GOÑI GAZTAMBIDE, Colección diplomática de la cathedral de Pamplona, I: 829–1243 (*Fuentes para la Historia de Navarra* 68). Pamplona 1997.
- J. GOÑI GAZTAMBIDE, Historia de los obispos de Pamplona, I: siglos IV–XIII. Pamplona 1979.
- J. GONZÁLEZ, El Reino de Castilla en la época de Alfonso VIII, Bd. I: Estudio; Bd. III: Documentos (1191 a 1217) e Indices (*Consejo Superior de investigaciones científicas. Escuela de estudios medievales. Textos* 25, 27). Madrid 1960.
- J. GOROSTERRATZU, Don Rodrigo Jiménez de Rada. Gran estadista, escritor y prelado. Estudio documentado de su vida, de los cuarenta años de su Primacía en la Iglesia de España y de su Cancillerato en Castilla; y en particular, la prueba de la su asistencia al Concilio IV de Letrán, tan debatida en la controversia de la venida de Santiago a España (*Investigaciones históricas sobre la Edad Media* 1). Pamplona 1925.
- J.-M. GORRY, Paroisses et communes de France. Dictionnaire d'histoire administrative et démographique 37: Indre-et-Loire. Paris 1985.
- [A.] DE GOURGUES, Dictionnaire topographique du département de la Dordogne. Paris 1873.
- T. GRABER, Die Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden, I. Originale Überlieferung, Teil 1: 1104–1303 (*Codex diplomaticus Saxoniae* III/1). Hannover 2009.

- T. GRABER, Urkundenbuch des Zisterzienserklosters Altzelle, Teil 1: 1162–1249 (*Codex diplomaticus Saxoniae* II/19). Hannover 2006.
- H. GRAESSLE, Sindelfingen. Dorf, Stadt und Stift bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Sindelfingen 1954. [P. A. GRANDIDIER,] Oeuvres inédites de Ph[ilippe] And[ré] Grandidier, I–VI. Colmar 1865–1867.
- D. R. GRESS-WRIGHT, The „Gesta Innocentii“: Text, Introduction and Commentary. Phil. Diss., Bryn Mawr 1981.
- C. GRILLANTINI, Storia di Osimo. Vetus Auximon, I: Dagli inizi al 1800. Pinerolo 1957.
- C. GRÜNHAGEN, Regesten zur schlesischen Geschichte, I: bis zum Jahre 1250 (*Codex diplomaticus Silesiae* 7/1). Breslau ²1884.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'église Notre-Dame de Paris, I–IV (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 4–7). Paris 1850.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Victor de Marseille, I–II (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 8–9). Paris 1857.
- Guigues I^{er} le Chartreux, Coutumes de Chartreuse [, hrg. M. LAPORTE] (*Sources chrétiennes* 313). Paris ²2001.
- Guillaume le Breton, Gesta Philippi Augusti, in: Œuvres de Rigord et de Guillaume le Breton historiens de Philippe-Auguste, ed. H. F. DELABORDE, I: Chroniques de Rigord et de Guillaume le Breton. Paris 1882, 168–333.
- P. GUILLAUME, Essai historique sur l'Abbaye de Cava d'après des documents inédits. Cava de' Tirreni 1877.
- E. GUNNES, Regesta Norvegica, I: 822–1263. Oslo 1989. http://www.dokpro.uio.no/dipl_norv/om-regesta.html.
- G. GYÖRFFY, Geographia Historica Hungariae tempore stirpis Arpadianae / Az Árpád-kori Magyarország történeti földrajza, I–IV. Budapest 1963–1998.
- A. HÄMMERLE, Die Canoniker des hohen Domstiftes zu Augsburg bis zur Säkularisation. O. O. [Augsburg] 1935.
- R. HÄRTEL, Stefano d'Artegna, notaio, magister scholarum, in: C. SCALON (Hrg.), Nuovo Liruti. Dizionario biografico dei Friulani 1. Il medioevo. Udine 2008, [Bd. L–Z] 796f.
- O. HAGENEDER, Forma und formare. Begriffsgeschichtliche Überlegungen zur Terminologie der Papsturkunden, in: De litteris, manuscriptis, inscriptionibus. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter KOCH, hrg. T. KÖLZER–F.-A. BORNSCHLEGEL–C. FRIEDL–G. VOGELER. Wien–Köln–Weimar 2007, 89–96.
- O. HAGENEDER, Zur Rechtsstellung der Abtei Vézelay um 1200. *RHM* 8/9 (1966) 89–100.
- A. HAIDACHER, Beiträge zur Kenntnis der verlorenen Registerbände Innozenz' III. Die Jahrgänge 3–4 und 17–19 der Hauptregisterreihe und die ursprüngliche Gestalt des Thronstreitregisters. *RHM* 4 (1960/61) 37–62.
- A. HAIDACHER, Zur Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. *RHM* 4 (1960/61) 26–36.
- A. HAIDACHER, Über den Zeitpunkt der Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. Eine historisch-kanonistische Untersuchung. *RHM* 3 (1960) 132–185.
- T. HALUŠČYNSKYJ, Acta Innocentii pp. III (1198–1216) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 2). Città del Vaticano 1944.
- B. HAMILTON, The Latin Church in the Crusader States. The Secular Church. London 1980.
- K. HAUSBERGER, Geschichte des Bistums Regensburg, I: Mittelalter und frühe Neuzeit. Regensburg 1989.
- W. HAUTHALER–F. MARTIN, Salzburger Urkundenbuch, II–III. Salzburg 1916–1918.
- T. HAYE, Päpste und Poeten. Die mittelalterliche Kurie als Objekt und Förderer panegyrischer Dichtung. Berlin–New York 2009.
- R. VON HECKEL, Die Dekretalensammlungen des Gilbertus und Alanus nach den Weingartener Handschriften. *ZRG 60 kan.* 29 (1940) 116–357.
- G. HEINRICH, Die Grafen von Arnstein (*Mitteldeutsche Forschungen* 21). Köln–Graz 1961.
- Heinrici chronicon Livoniae. Heinrichs livländische Chronik, ed. L. ARBUSOW–A. BAUER (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [31]). Hannover ²1955.
- K. HELLE, The Norwegian Kingdom: Succession Disputes and Consolidation, in: The Cambridge History of Scandinavia 1: Prehistory to 1520, hrg. DERS. Cambridge 2003, 369–391.
- Helvetia Sacra I/1: Schweizerische Kardinäle – Das Apostolische Gesandtschaftswesen in der Schweiz – Erzbistümer und Bistümer, 1, red. A. BRUCKNER. Bern 1972.

- Helvetia Sacra I/2/1–2: Das Bistum Konstanz – Das Erzbistum Mainz – Das Bistum St. Gallen, 1–2, red. B. DEGLER-SPENGLER. Basel–Frankfurt a. M. 1993.
- Helvetia Sacra I/3: Le diocèse de Genève – L'archidiocèse de Vienne en Dauphiné, red. J.-P. RENARD. Bern 1980.
- Helvetia Sacra III/3/1: Die Zisterzienser und Zisterzienserinnen, die Reformierten Bernhardinerinnen, die Trappisten und Trappistinnen und die Wilhelmiten in der Schweiz, red. C. SOMMER-RAMER–P. BRAUN. Bern 1982.
- B. HENDRICKX, Les institutions de l'empire Latin de Constantinople (1204–1261): La cour et les dignitaires. *Byzantina* 9 (1977) 189–217.
- M. HENDY, Coinage and Money in the Byzantine Empire 1081–1261 (*Dumbarton Oaks Studies* 12). Washington, D. C. 1969.
- Henri de Valenciennes, Histoire de l'Empereur Henri de Constantinople, ed. J. LONGNON (*Documents relatifs à l'histoire des croisades* 2). Paris 1948.
- R. HERMES, Totius Libertatis Patrona. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (*Europäische Hochschulschriften* III/858). Frankfurt a. M. u. a. 1999.
- F. J. HERNÁNDEZ, Los cartularios de Toledo. Catalogo documental (*Monumenta Ecclesiae Toletanae Historica, Series I: Regesta et Inventaria Historica* I). Madrid 1985.
- F. HERVAY, Die Geschwister der heiligen Hedwig in Ungarn. *Archiv für schlesische Kirchengeschichte* 40 (1982) 223–240.
- A. HESSEL–M. KREBS, Regesten der Bischöfe von Straßburg vom Jahre 1202–1305 (*Regesten der Bischöfe von Straßburg* II). Innsbruck 1928.
- R. HIESTAND, Papsturkunden für Templer und Johanniter. Archivberichte und Texte. Vorarbeiten zum Oriens Pontificius, I (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/77). Göttingen 1972.
- R. HIESTAND, Papsturkunden für Templer und Johanniter, Neue Folge. Vorarbeiten zum Oriens Pontificius, II (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/135). Göttingen 1984.
- G. HILL, A History of Cyprus, II: The Frankish Period 1192–1432. Cambridge 1972.
- P. HINSCHIUS, System des katholischen Kirchenrechts, I–VI. Berlin 1869–1897, Ndr. Graz 1959.
- M. HIRTE, Innozenz III. als Richter und Schlichter im Umfeld der Besetzung des Erzbistums Esztergom (*Rechtsgeschichtliche Vorträge* 66). Budapest 2011.
- A History of the Crusades, hrg. K. M. SETTON, I–VI. Madison/Milwaukee–London 1958–1989.
- E. HLAWITSCHKA, Studien zur Äbtissinnenreihe von Remiremont (*Veröff. d. Instituts f. Landeskunde des Saarlandes* 9). Saarbrücken 1963.
- M. HÖRMANN, Die Augustiner-Chorherrn in Augsburg im Mittelalter. Bottrop 1932.
- J. HOGG, The Uneasy Relationship of the Carthusians of Trisulti with their Neighbours 1208–1947. *Analecta Cartusiana* 265 (2008) 1–52.
- W. HOLTZMANN, Kanonistische Ergänzungen zur Italia Pontificia. *QFIAB* 37 (1957) 55–102; 38 (1958) 67–175, Ndr. Tübingen 1959.
- W. HOLTZMANN, Papst Alexander III. und Ungarn. *Ungarische Jahrbücher* 6 (1926) 397–426; zuletzt in DERS., Beiträge zur Reichs- und Papstgeschichte des hohen Mittelalters. Ausgewählte Aufsätze (*Bonner Historische Forschungen* 8). Bonn 1957, 139–167.
- H. HOURS, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IV: Diocèse de Besançon. Turnhout 1999.
- É. HUBERT, Dictionnaire historique, géographique et statistique de l'Indre. Châteauroux–Paris 1889.
- R. HUBERT, Antiquitez historiques de l'église royale Saint-Aignan d'Orléans. Orléans 1661.
- B. U. HUCKER, Kaiser Otto IV. (*MGH Schriften* 34). Hannover 1990.
- F. HÜTER, Tiroler Urkundenbuch. Die Urkunden zur Geschichte des deutschen Etschlandes und des Vintschgaus, I/1–2. Innsbruck 1937–1949.
- A. ILARI, Il Granpriorato Giovannita di Roma: Ricerche storiche ed ipotesi (*Melitensia* 4). Taranto o. J. [1998].
- S. IMSEN, The Nidaros Church and its province, in: „Ecclesia Nidrosiensis“ and „Noregs veldi“. The role of the Church in the making of Norwegian domination in the Norse world, hrg. S. IMSEN (*Norgesveldet. Occasional Papers* 3. *Trondheim Studies in History*). Trondheim 2012, 15–43.
- M. INGUANEZ, Cronologia degli Abati Cassinesi del secolo XIII, in: Casinensia. Miscellanea di studi cassinesi pubblicati in occasione del XIV centenario della fondazione della Badia di Montecassino. Montecassino 1929, 409–456.

- Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia. Atti del colloquio internazionale di storia ecclesiastica in occasione dell'VIII centenario della chiesa in Livonia (1186–1986), Roma 1986 (*Pontificio Comitato di scienze storiche. Atti e Documenti* 1). Città del Vaticano 1988.
- Innocenzo III. Urbs et Orbis. Atti del congresso internazionale, Roma 1998, hrg. A. SOMMERLECHNER (*Nuovi studi storici* 55 = *Misc. della Società Romana di Storia Patria* 44). Rom 2003.
- W. IRGANG, „Libertas ecclesiae“ und landesherrliche Gewalt – Vergleich zwischen dem Reich und Polen, in: Das Reich und Polen. Parallelen, Interaktionen und Formen der Akkulturation im hohen und späten Mittelalter, hrg. T. WÜNSCH–A. PATSCHOVSKY (*VuF* 59). Stuttgart 2003, 93–118.
- Istituto Geografico Militare (IGM), Carta topografica d'Italia, 1:25.000, F. 151: Alatri.
- Istituto Geografico Militare (IGM), Carta topografica d'Italia, 1:25.000, F. 159: Frosinone.
- Italia Pontificia, bearb. v. P. F. KEHR–W. HOLTZMANN–D. GIRGENSOHN, I–X. Berlin 1906–1975.
- P. JAFFÉ–S. LOEWENFELD–F. KALTENBRUNNER–P. EWALD, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Leipzig 1885–1888.
- Z. JAKÓ, Codex diplomaticus Transsylvaniae. Diplomata, epistolae et alia instrumenta litteraria res Transylvanas illustrantia / Erdélyi Okmánytár. Oklevelek, levelek és más írásos emlékek Erdély történetéhez 1 (1023–1300) (*Publicationes Archivi Hungariae nationalis / A Magyar Országos Levéltár Kiadványai* II/26). Budapest 1997.
- A. VON JAKSCH, Monumenta Historica Ducatus Carinthiae, I–IV/2. Klagenfurt 1896–1906.
- R. JANIN, La Géographie ecclésiastique de l'Empire Byzantin, I: Le Siège de Constantinople et le patriarcat œcuménique, III: Les églises et les monastères. Paris 1969.
- R. JANIN, Les sanctuaires de Byzance sous la domination latine (1204–1261). *Études byzantines* 2 (1944) 134–184.
- A. O. JOHNSEN, Fra den eldste tid til 1252, in: Nidaros Erkebispesetol og Bispesete 1153–1953, hrg. A. FJELLBU et al. Oslo 1955, 1–268.
- J. JOHRENDT, Der vierte Kreuzzug, das lateinische Kaiserreich und die päpstliche Kapelle unter Innocenz III., in: Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century). Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN. (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 51–114.
- C. JOURDAIN, Index chronologicus chartarum pertinentium ad historiam universitatis Parisiensis. Paris 1862.
- C. JUHÁSZ, Das Tschanad-Temesvarer Bistum im frühen Mittelalter 1030–1307. Einfügung des Banats in die westeuropäische germanisch-christliche Kulturgemeinschaft (*Deutschtum und Ausland* 30/31). Münster 1930.
- E. JØRGENSEN, Cronica ecclesiae Ripensis. Ribe Bispekrønike, in: Kirkehistoriske Samlinger 6/1, hrg. J. O. Andersen. Kopenhagen 1933–1935, 23–33.
- N. KAMP, Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien, I. Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1196–1266, Bd. I–IV (*Münstersche Mittelalterschriften* 10/I, 1–4). München 1973–1982.
- J. KARÁCSONYI, Geschichte des Bistums Siebenbürgen bis 1526 [Orig.: 1925], in: Kirche – Staat – Nation. Eine Geschichte der katholischen Kirche Siebenbürgens vom Mittelalter bis zum frühen 20. Jahrhundert, hrg. J. BÄHLCKE–K. ZACH (*Veröff. d. Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas* 98). München 2007, 29–40.
- P. F. KEHR, Papsturkunden in Italien. Reiseberichte zur Italia Pontificia, III (1901–1902) (*Acta Romanorum Pontificum* 3). Città del Vaticano 1977.
- P. KEHR, Papsturkunden in Spanien. Vorarbeiten zur Hispania pontificia, I: Katalanien; II: Navarra und Aragón (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, N. F. 18/2, 22/1). Berlin 1926, 1928.
- P. KEHR, Die Urkunden Karls III. (*MGH Diplomata Regum Francorum ex stirpe Karolinorum*, II). Berlin 1937.
- B. R. KEMP, English Episcopal Acta XVIII: Salisbury 1087–1217. Oxford 1999.
- B. R. KEMP, English Episcopal Acta XIX: Salisbury 1217–1228. Oxford 2000.
- B. [R.] KEMP, God's and the King's Good Servant: Richard Poore, Bishop of Salisbury, 1217–28. *Peritia* 12 (1998) 359–378.
- F. KEMPF, Zu den Originalregistern Innocenz' III. *QFIAB* 36 (1956) 86–137.
- F. KEMPF, Regestum Innocentii III papae super negotio Romani imperii (*MHP* 12). Rom 1947.
- F. KEMPF, Die Register Innocenz III. Eine paläographisch-diplomatische Untersuchung (*MHP* 9). Rom 1945.

- L. KÉRY, Aspekte des kirchlichen Strafrechts im Liber Extra (1234), in: Neue Wege strafrechtsgeschichtlicher Forschung, hrsg. H. SCHLOSSER–D. WILLOWEIT (*Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas* 2). Köln–Weimar–Wien 1999, 241–297.
- V. KIDONOPOULOS, Bauten in Konstantinopel 1204–1328. Verfall und Zerstörung, Restaurierung, Umbau und Neubau von Profan- und Sakralbauten (*Mainzer Veröff. zur Byzantinistik* 1). Wiesbaden 1994.
- A. KIESEWETTER, Ricerche costituzionali e documenti per la signoria ed il ducato di Atene sotto i de la Roche e Gualtieri V di Brienne (1204–1311), in: Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco (XIII–XV secolo). Atti del Colloquio Internazionale. Venezia 2000, hrsg. C. A. MALTEZOU–P. SCHREINER (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 289–347.
- K.-P. KIRSTEIN, Die lateinischen Patriarchen von Jerusalem. Von der Eroberung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer 1099 bis zum Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291 (*Berliner Historische Studien* 35. *Ordensstudien* XVI). Berlin 2002.
- G. KISS, Abbatia [!] regalia – hierarchia ecclesiastica. A király alapítású bencés apátságok egyházi helyzete a 11.–13. században (*Magyar egyháztörténeti enciklopédia munkaközösség. Könyvek* 51). Budapest 2006.
- G. KISS, The Exemption of the Royal Benedictine Monasteries in Hungary in the 11th–13th Centuries, in: *Dissertationes historicae collectae per Cathedra Historiae Medii Aevi Modernorumque Temporum Universitatis Quinqueecclesiensis / A Pécsi Tudományegyetem Középkori és Koraiújkorai Történeti Tanszékének Történeti közleményei*, hrsg. M. FONT (*Specimina nova. Pars prima, sectio mediaevalis* 2). Pécs 2003, 25–63.
- G. KISS, A székesfehérvári prépostság egyházi helyzete a középkorban (The canonical status of the provostship of Székesfehérvár in the Middle Ages). *Századok* 141 (2007) 271–297.
- G. KLINTWORTH, Die Äbte von Saint-Victor des 12. und 13. Jahrhunderts im Spiegel des Nekrologs ihrer Abtei, in: *Legitur in necrologio Victorino*. Studien zum Nekrolog der Abtei Saint-Victor zu Paris, hrsg. A. LÖFFLER–B. GEBERT (*Corpus Victorinum. Instrumenta* 7). Frankfurt a. M. 2015, 175–220.
- F. KNAUZ, Monumenta ecclesiae Strigoniensis, I. Gran 1874.
- W. KOCH–K. HÖFLINGER–J. SPIEGEL–C. FRIEDL, Die Urkunden Friedrichs II. 1212–1222 (*MGH DD* XIV/1–4). Hannover 2002–2010, Wiesbaden 2014.
- J. K. KOCHANOWSKI, Codex Diplomaticus et Commemorationum Masoviae Generalis / Zbiór ogólny przywilejów i spominków mazowieckich, I. Warschau 1919.
- J. KODER–F. HILD, Hellas und Thessalia (*Tabula Imperii Byzantini* 1 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 125). Wien 1976.
- T. KÖLZER, Die Urkunden der Kaiserin Konstanze. Constantiae imperatricis diplomata (*MGH DD* XI/3). Hannover 1990.
- T. KÖLZER, Die Urkunden der Merowinger, I–II (*MGH Diplomata Regum Francorum e stirpe Merovingica*). Hannover 2001.
- S. KÖNIG, Die älteren Urkunden des St. Katharinenospitals in Regensburg (1145–1251) (*Regensburger Beiträge zur Regionalgeschichte* 1). Regensburg 2003.
- W. KÖNIGHAUS, Polonia Pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXVIII Poloniae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum. Provincia Gnesnensis. Archidioecesis Gnesnensis. Dioeceses Posnaniensis, Cracoviensis, Wratislaviensis, Plocensis, Wladislaviensis et Lubucensis. Pomerania. Dioecesis Caminensis exempta (*Regesta pontificum Romanorum*). Göttingen 2014.
- F. KOLLÁNYI, Esztergomi kanonokok 1100–1900 [Die Kanoniker von Esztergom]. Esztergom 1900.
- J. KOLLER, Historia episcopatus Quinqueecclesiarum, I–III. Preßburg 1782–1784.
- F. KOS, Gradivo za zgodovino Slovencev v srednjem veku, V (1201–1246). Ljubljana 1928.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, From Coloman the Learned to Béla III (1095–1196). Hungarian Domestic Policies and Their Impact upon Foreign Affairs (*East European Monographs* 220). New York 1987.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, Hungary in the Thirteenth Century (*East European Monographs* 439). New York 1996.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, The Dynastic Policy of the Árpáds, Géza I to Emery (1074–1204) (*East European Monographs* 687). New York 2006.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, The Foreign Policy of Béla III of Hungary in the Light of the Papal Correspondence. *Ungarn-Jahrbuch* 9 (1978) 1–14.

- H.-J. KRACHT, Lexikon der Kardinäle 1058–2010, I–IV. Köln 2013–2015.
- A. KRARUP, Bullarium Danicum. Pavelige aktstykker vedrørende Danmark 1198–1316. Kopenhagen 1932.
- M. KREBS, Nachlese zu den Konstanzer Bischofsregesten. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 98 (N. F. 59) (1950) 181–283.
- G. KRISTÓ, Geschichte des frühen Siebenbürgens (895–1324) (*Studien zur Geschichte Ungarns* 7). Herne 2006.
- M. KRÜHNE, Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 20). Halle 1888.
- B. L. KUMOROVITZ, Buda (és Pest) „fővárossá“ alakulásának kezdetei. *Tanulmányok Budapest múltjából* 18 (1971) 7–57.
- H. KUNDE, Das Zisterzienserkloster Pforte. Die Urkundenfälschungen und die frühe Geschichte bis 1236 (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts* 4). Köln–Weimar–Wien 2003.
- S. KUTTNER, The Collection of Alanus: A Concordance of its Two Recensions. *Rivista di storia del diritto italiano* 26/27 (1953–1954) 39–55.
- S. KUTTNER, A Collection of Decretal Letters of Innocent III in Bamberg. *Medievalia et Humanistica* N. S. 1 (1970) 41–56, zuletzt in: DERS., Medieval Councils, Decretals and Collections of Canon Law (CS 126). London ²1992, VIII.
- C. LACKNER, Studien zur Verwaltung des Kirchenstaates unter Papst Innocenz III. *RHM* 29 (1987) 127–214.
- P. LADEWIG–T. MÜLLER, Regesta episcoporum Constantiensium. Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Konstanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517–1496, I: 517–1293. Innsbruck 1895.
- G. LAEHR, Die konstantinische Schenkung in der abendländischen Literatur des Mittelalters bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Hist. Studien* 166). Berlin 1926.
- F. LAINÉ, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIII: Diocèse de Bordeaux. Turnhout 2012.
- C. LALORE, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Loup de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 1). Paris 1875.
- C. LALORE, Cartulaire de Saint-Pierre de Troyes. Chartes de la collégiale de Saint-Urban de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 5). Paris 1880.
- F. LAMPERTICO, I podestà di Vicenza. Anni 1200–1311, in: DERS., Scritti storici e letterari, II. Florenz 1883, 355–371.
- F. LANZONI, Cronotassi dei vescovi di Faenza dai primordi a tutto il secolo XIII. Faenza 1918.
- J. M. LAPPENBERG, Hamburgisches Urkundenbuch, I. Hamburg 1842, Ndr. Hamburg 1907.
- J. LARSEN, Bisperækken i Ribe Stift, in: Ribe Bispeæde 948–1948. Festskrift i Tusindaaret. Kopenhagen 1948, 259–278.
- R. LASAGNI, Dizionario biografico dei Parmigiani. Versione online, Parma, Istituzione Biblioteche del Comune di Parma, 2009. <http://www.parmaelasuastoria.it/ita/Dizionario%20biografico%20dei%20parmigiani.aspx?idMostra=38&cidNode=216>.
- E. LAURAIN, Cartulaire manseau de Marmoutier, I–II. Paris 1911, 1945.
- A. W. LAWRENCE, The Castle of Baghras, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. BOASE. Edinburgh–London 1978, 34–83.
- G. LEBEL, Catalogue des actes de l'abbaye de Saint-Denis relatifs à la Province ecclésiastique de Sens 1151 à 1346. Paris 1935.
- Abbé LEBEUF, Histoire de la ville et de tout le diocèse de Paris, I–V. Paris 1883–1893.
- Abbé LEBEUF, Mémoires concernant l'histoire civile et ecclésiastique d'Auxerre et de son ancien diocèse, I–IV. Auxerre–Paris 1848–1855.
- V. LEBLOND, Cartulaire de la Maladrerie de Saint-Lazare de Beauvais. Paris 1922.
- A. LECLER, Dictionnaire historique et géographique de la Haute-Vienne. Limoges 1902–1909. Édition en ligne 2014. http://archives.haute-vienne.fr/_depot_ad87/_depot_arko/articles/7/dictionnaire-historique-et-geographique-de-la-haute-vienne-de-l-abbé-nadaud_doc.pdf.
- A. LECLER, Dictionnaire topographique, archéologique et historique de la Creuse. Limoges 1902.
- A. LECLER, Histoire de l'abbaye de Grandmont paroisse de St-Sylvestre (Haute-Vienne). Limoges 1911.
- B. LEDAIN, Dictionnaire topographique du département des Deux-Sèvres comprenant les noms de lieux anciens et modernes. Poitiers 1902.
- A. LEFEBVRE-TEILLARD, La Lecture de la Compilatio prima par les maîtres parisiens du début du XIII^e siècle. *ZRG* 122 kan. 91 (2005) 106–127.

- [A. J. G.] LE GLAY, *Cameracum Christianum ou Histoire Ecclésiastique du diocèse de Cambrai*. Lille 1849.
- A. J. G. LE GLAY, *Glossaire topographique de l'ancien Cambresis, suivi d'un recueil de chartes et de diplomes pour servir a la topographie et a l'histoire de cette province*. Cambrai 1849.
- Norsk Biografisk Leksikon*, 1–10. Oslo ²1999–2005. <https://nbl.snl.no/>.
- R. LEMAIRE, *Paroisses et Communes de France. Dictionnaire d'histoire administrative et demographique: Oise*. Paris 1976.
- J. LE NEVE, *Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300*, hrg. D. GREENWAY et al., I–X. London 1968–2005.
- R. LENG, Würzburg, St. Stephan, in: *Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern*, III, hrg. M. KAUFMANN–H. FLACHENECKER–W. WÜST–M. HEIM (*Germania Benedictina* 213). St. Ottilien 2014, 2593–2621.
- R. D. LEONARD JR., The Effects of the Fourth Crusade on European Gold Coinage, in: *The Fourth Crusade: Event, Aftermath, and Perceptions. Papers from the Sixth Conference of the Society for the Study of the Crusades and the Latin East*, Istanbul, Turkey, 2004, hrg. T. F. MADDEN (*Crusades. Subsidia* 2). Aldershot 2008, 75–85.
- J. C. DE LERA MAÍLLO, *Catálogo de los documentos medievales de la catedral de Zamora*. Zamora 1999.
- A. W. LEWIS, *Royal Succession in Capetian France. Studies on Familial Order and the State*. Cambridge/Mass. 1981.
- Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization*, hrg. A. G. SAVVIDES–B. HENDRICKX et al., I–II. Turnhout 2007–2008.
- Lexikon des Mittelalters*, 1–9. Registerband. München 1980–1999.
- P. LINDNER, *Monasticon Episcopatus Augustani antiqui*. Bregenz 1913.
- P. LINEHAN, *Portugalia pontificia: Materials for the History of Portugal and the Papacy 1198–1417*, I–II. Lissabon 2013.
- P. LINEHAN, *The Spanish Church and the Papacy in the Thirteenth Century (Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* III, 4). Cambridge–New York 1971.
- R. LOCATELLI, *Sur les chemins de la perfection. Moines et chanoines dans la diocèse de Besançon vers 1060–1220 (CERCOR Travaux et Recherches* 2). Saint-Étienne 1992.
- P. LOCK, *The Franks in the Aegean, 1204–1500*. London–New York 1995.
- S. LOEWENFELD, *Epistolae pontificum Romanorum ineditae*. Leipzig 1885, Ndr. Graz 1959.
- D. LOHRMANN, *Papsturkunden in Frankreich, N. F. VII: Nördliche Ile-de-France und Vermandois (Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl., III/95)*. Göttingen 1976.
- F. LOMBARDI, *Roma. Le chiese scomparse. La memoria storica della città*. Rom 1996.
- F. LOMBARDINI, *Storia di Sezze*. Velletri 1876.
- A. LONGNON, *Dictionnaire topographique du département de la Marne*. Paris 1891.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Lyon (RHF, Pouillés* I). Paris 1904.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Reims, I–II (RHF, Pouillés* VI/1–2). Paris 1908.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Rouen (RHF, Pouillés* II). Paris 1903.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Sens (RHF, Pouillés* IV). Paris 1904.
- A. LONGNON, *Pouillés de la province de Tours (RHF, Pouillés* III). Paris 1903.
- J. LONGNON, *Les compagnons de Villehardouin. Recherches sur les croisés de la quatrième croisade (Hautes études médiévales et modernes* 30). Genf 1978.
- J. LONGNON, *L'Organisation de l'église d'Athènes par Innocent III*, in: *Mémorial Louis PETIT (Archives de l'Orient chrétien* I). Bukarest 1948, 332–346.
- J. LONGNON, *Recherches sur la vie de Geoffroy de Villehardouin suivies du catalogue des actes de Villehardouin (Bibliothèque de l'École des Hautes Études* 276). Paris 1939.
- M. LOPES DE ALMEIDA–I. FERREIRA DA COSTA BROCHADA–A. J. DIAS DINIS, *Monumenta Henricina*, I. Coimbra 1960.
- F. LOPEZ, *Profilo storico di Altília. Il monastero di Calabromaria*. O. O. [San Giovanni in Fiore] 2004.
- B. LUCET, *La codification cistercienne de 1202 et son évolution ultérieure (Bibliotheca Cisterciensis* 2). Rom 1964.
- K.-E. LUPPRIAN, *Die Beziehungen der Päpste zu islamischen und mongolischen Herrschern im 13. Jahrhundert anhand ihres Briefwechsels (StT* 291). Città del Vaticano 1981.
- M. MACCARRONE, *Innocenzo III prima del pontificato. ASRSP* 66 (1943) 59–134.
- M. MACCARRONE, *Studi su Innocenzo III (Italia Sacra* 17). Padua 1972.
- L. MACÉ, *Catalogues raimondins (1112–1229). Actes des comtes de Toulouse, ducs de Narbonne et marquis de Provence (Sources de l'histoire de Toulouse* 1). Toulouse 2008.

- L. MACÉ, Les comtes de Toulouse et leur entourage, XII^e–XIII^e siècles. Rivalités, alliances et jeux de pouvoir. Toulouse 2000.
- J. MACIEJEWSKI, Episkopat Polski doby dzielnicowej 1180–1320. Kraków–Bydgoszcz 2003.
- J. MACIEJEWSKI, Places of Bishops' Consecration in Medieval Poland. *Acta Poloniae Historica* 94 (2006) 35–57.
- J. MADIGNIER, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XII: Diocèse d'Autun. Turnhout 2010.
- Magni presbyteri Annales Reicherspergensis. Continuatio, ed. W. WATTENBACH (*MGH SS XVII*). Hannover 1861, 523–534.
- P. MAI, Regensburg, St. Emmeram, in: Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern, II, hrg. M. KAUFMANN–H. FLACHENECKER–W. WÜST–M. HEIM (*Germania Benedictina* 2/2). St. Ottilien 2014, 1787–1817.
- M. MAIORINO, Diplomatica Pontificia. Tavole. Silloge di scritture dei registri papali da Innocenzo III ad Alessandro VI (1198–1503) (*Littera Antiqua* 17. *Subsidia studiorum* 5). Città del Vaticano 2015.
- J.-C. MAIRE VIGUEUR (Hrg.), I Podestà dell'Italia comunale, I: Reclutamento e circolazione degli ufficiali forestieri (fine XII sec.–metà XIV sec.) (*Collection de l'École française de Rome* 268 = *Nuovi studi storici* 51). Rom 2000.
- L. MAÎTRE, Dictionnaire topographique du département de la Mayenne. Paris 1878.
- W. MALECZEK, Der Mittelpunkt Europas im frühen 13. Jahrhundert. Chronisten, Fürsten und Bischöfe an der Kurie zur Zeit Papst Innocenz' III. *RHM* 49 (2007) 89–157.
- W. MALECZEK, Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216. Die Kardinäle unter Coelestin III. und Innocenz III. (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* 1/6). Wien 1984.
- W. MALECZEK, Petrus Capuanus. Kardinal, Legat am Vierten Kreuzzug, Theologe († 1214) (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* 1/8). Wien 1988, zuletzt als: Pietro Capuano. Patrizio amalfitano, Cardinale, Legato alla Quarta Crociata, Teologo († 1214) (*Biblioteca Amalfitana* 2). Amalfi 1997.
- W. MALECZEK, Zwischen lokaler Verankerung und universalem Horizont. Das Kardinalskollegium unter Innocenz III., in: Innocenz III. Urbs et Orbis, 102–174.
- D. M. MANNI, Osservazioni istoriche sopra i sigilli antichi de'secoli bassi, VI. Florenz 1741.
- D. MANSILLA, La documentación española del Archivo del „Castel S. Angelo“ (395–1418). *Anthologica Annua* 6 (1958) 285–448.
- D. MANSILLA, La documentación pontificia hasta Inocencio III (*Monumenta Hispaniae Vaticana. Sección Registros* 1). Rom 1955.
- D. MANSILLA, Inocencio III y los reinos hispanos. *Anthologica annua* 2 (1954) 9–49.
- J. MARILIER, Catalogue des Abbés de Cîteaux pour les XIII^e et XIV^e siècles. *Cistercienser-Chronik* 63 (N. F. 35/36) (1956) 1–6.
- M. A. F. MARQUES, Inocência III e a passagem do mosteiro de Lorvão para a Ordem de Cister. *Revista Portuguesa de História* 18 (1980) 231–283; zuletzt in: *DIES.*, Estudos sobre a Ordem de Cister em Portugal (*Estudos de Faculdade de Letras da Universidade de Coimbra* 24). Lissabon 1998, 75–125.
- R. MARSINA, Codex diplomaticus et epistolaris Slovaciae, I (805–1235). Preßburg 1971.
- E. MARTÈNE–U. DURAND, Thesaurus novus anecdotorum, I. Paris 1717.
- L. DE MAS LATRIE, Donation à l'abbaye de Cluny du monastère de Hiero Komio, près de Patras, en 1210. *BECh* 5 (1848/1849) 308–312.
- L. DE MAS LATRIE, Histoire des archevêques latins de l'île de Chypre. *Archives de l'Orient latin* 2 (1884) 207–328.
- L. [de] MAS LATRIE, Histoire de l'île de Chypre sous le règne des princes de la maison de Lusignan, I. Paris 1861.
- C. MASSACCESI, Memorie storiche di tutte le Chiese, Monasteri, Confraternite e Ospedali del territorio di Osimo. Osimo 1937.
- A. F. MATTHAEJUS, Ecclesiae Pisanae Historia, I. Lucca 1768.
- J.-M. MATZ–F. COMTE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. VII: Angers. Turnhout 2003.
- H. E. MAYER, Die Kanzlei der lateinischen Könige von Jerusalem, I–II (*MGH Schriften* 40/1–2). Hannover 1996.
- F. MAZEL, La noblesse et l'Église en Provence, fin X^e–début XIV^e siècle. L'exemple des familles d'Agoult-Simiane, de Baux et de Marseille (*CTHS. Histoire* 4). Paris 2002.

- F. MAZEL, Soumission et obéissance. Les serments de 1209 et l'ordre pontifical dans le Midi, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 145–188.
- G. MEHRING, Urkundenlese aus den päpstlichen Registern. *Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte* N. F. 5 (1896) 400–421.
- A. MERCANTINI, Nulli ergo omnino hominum Testimonianze pontificie ad Anagni. *Latium* 17 (2000) 5–103.
- L. MERLET–R. MERLET, Dignitaires de l'église de Notre-Dame de Chartres. Paris 1900.
- G. G. MERLO, Il contrasto tra i canonici di Casale e la chiesa di Paciliano, in: Il duomo di Casale Monferrato. Storia, arte e vita liturgica. Atti del convegno di Casale Monferrato 1999. Novara 2000, 27–30.
- E. MEYER, Die Funktion von Hospitälern in städtischen Kommunen Piemonts (11.–13. Jahrhundert) (*Europäische Hochschulschriften* III/492). Frankfurt a. M. u. a. 1992.
- MGH Const. s. WELAND.
- MGH DD s. APPELT; KEHR; KOCH–K. HÖFLINGER–J. SPIEGEL–C. FRIEDL; KÖLZER.
- MGH Epistolae saeculi XIII s. RODENBERG.
- L. MILIS, Le Coutumier de Saint-Quentin de Beauvais. *Sacris Erudiri* 21 (1972–1973) 435–481.
- J. P. MIGNÉ, Patrologia Latina, 221 Bde. Paris 1844–1865, ²1878–1891.
- L. MINGHETTI, Alberto vescovo di Vercelli (1185–1205). Contributo per una biografia. *Aevum* 59 (1985) 267–304.
- L. MINGHETTI RONDONI, Il rinnovamento spirituale e nuove espressioni di vita monastica e canonica nella diocesi eusebiana: il vescovo Gisulfo (1131–1151). *Bollettino storico Vercellese* 48 (1997) 5–20.
- A. MOLINIER, Obituaires de la province de Sens et de Paris (*RHE, Obituaires* I). Paris 1902.
- J. MONICAT–J. M. BOUSSARD, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, III (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1966.
- D. P. de MONSABERT, Chartes de l'abbaye de Nouaillé de 678–1200 (*Archives Historiques du Poitou* 49). Poitiers 1936.
- D. P. de MONSABERT, Chartes et documents pour servir à l'histoire de l'abbaye de Charroux (*Archives historiques du Poitou* 39). Poitiers 1910.
- M. MONTAG-ERLWEIN, Heilsbronn von der Gründung 1132 bis 1321. Das Beziehungsgeflecht eines Zisterzienserklosters im Spiegel seiner Quellenüberlieferung (*Studien zur Germania Sacra* N. F. 1). Berlin 2011.
- Monumenta episcopatus Augustani (*Monumenta Boica* 33 = *Collectio nova* 6/1). München 1841.
- Monumenta Romana episcopatus Vesprimiensis. A veszprémi püspökség római oklevéltára, I: 1103–1276. Budapest 1896.
- Monumenta Vizeliacensia. Textes relatifs à l'histoire de l'abbaye de Vézelay, ed. R. B. C. HUYGENS (*CCCM* 42). Turnhout 1976.
- J. C. MOORE, Peter of Lucedio (Cistercian Patriarch of Antioch) and Pope Innocent III. *RHM* 29 (1987) 221–249.
- J. C. MOORE, Pope Innocent III, Sardinia and the Papal State. *Speculum* 62 (1987) 81–101.
- H. MOSBACHER, Kammerhandwerk, Ministerialität und Bürgertum in Straßburg. Studien zur Zusammensetzung und Entwicklung des Patriziats im 13. Jahrhundert. *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* 119 (N. F. 80) (1971) 33–173.
- F. MUCIACCIA, Gualtiero „de Palear“ Cancelliere del Regno di Sicilia. *Archivio Storico Pugliese* IV/1 (1951) 74–107.
- G. MÜLLER, Documenti sulle relazioni delle città Toscane coll'Oriente cristiano e coi Turchi fino all'anno MDXXXI. Firenze 1879.
- W. F. MÜLLER, Die Abtreibung. Anfänge der Kriminalisierung 1140–1650 (*Forschungen zur kirchlichen Rechtsgeschichte und zum Kirchenrecht* 24). Köln–Wien 2000.
- W. P. MÜLLER, Huguccio. The Life, Works, and Thought of a Twelfth-century Jurist (*Studies in Medieval and Early Modern Canon Law* 3). Washington 1994.
- G. A. VON MÜLVERSTEDT, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg, II. Magdeburg 1881.
- L. A. MURATORI, Antiquitates Italicae medii aevi, I–VI. Mailand 1738–1742.

- R. MURAUER, Ein neuer Blick auf den Streit zwischen dem Erzbischof von Salzburg und dem Gurker Domkapitel um die Besetzung des Gurker Bischofsstuhles (1155–1232), in: Proceedings of the Eleventh International Congress of Medieval Canon Law, Catania, 30 July–6 August 2000, hrg. M. BELLOMO–O. CONDORELLI (*MIC*, Ser. C: Subsidia 12). Città del Vaticano 2006, 575–591.
- R. MURAUER, Zwei Formen der gütlichen Streitbeilegung im 12. und 13. Jahrhundert: *transactio* und *amicabilis compositio*, in: Handschriften, Historiographie und Recht. Winfried STELZER zum 60. Geburtstag, hrg. G. PFEIFER (*MIÖG*, Erg.bd. 42). Wien–München 2002, 38–63.
- R. MURAUER, Die geistliche Gerichtsbarkeit im Salzburger Eigenbistum Gurk (*VIÖG* 52). Wien–München 2009.
- R. MURAUER, Priusquam litteras aperiret, ... ad sedem apostolicam appellavit. Zu den Zusammenhängen von Exkommunikation, Appellation und (ad cautelam-)Absolution. *MIÖG* 105 (1997) 393–415.
- J. C. NADAL, Histoire hagiologique ou vies de saints et bienheureux du diocèse de Valence. Valence 1855.
- H. P. NASCHENWENG, Eberndorf, in: Die ehemaligen Stifte der Augustiner-Chorherren in Österreich und Südtirol, hrg. F. RÖHRIG (*Österreichisches Chorherrenbuch*). Klosterneuburg 2005, 101–148.
- F. NEININGER, Konrad von Urach († 1227). Zähringer, Zisterzienser, Kardinallegat (*Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte* N. F. 17). Paderborn u. a. 1994.
- R. NEUMANN, Parteibildungen im Königreich Sizilien während der Unmündigkeit Friedrichs II. (1198–1208) (*Europäische Hochschulschriften* III/266). Frankfurt a. M.–Bern–New York 1986.
- W. M. NEWMAN, Les Seigneurs de Nesle en Picardie (XII^e–XIII^e siècle). Leurs chartes et leur histoire, I–II (*Bibliothèque de la Société d'histoire du droit des pays flamands, picards et wallons* 27/1–2). Paris 1971.
- D. M. NICOL, The Despotate of Epiros. Oxford 1957.
- N. M. NICOLAJ, De' Bonificamenti delle terre pontine libri IV. Opera storica, critica, legale, economica, idrostatica. Rom 1800.
- T. K. NIELSEN, Archbishop Anders Sunesen and Pope Innocent III: Papal Privileges and Episcopal Virtues, in: Archbishop Absalon of Lund and his World, hrg. K. FRIIS-JENSEN–I. SKOVGAARD-PETERSEN. Roskilde 2000, 113–132.
- T. K. NIELSEN, Cølibat og kirketugt. Studier i forholdet mellem ærkebisp Anders Sunesen og pave Innocens III. Aarhus 1993.
- T. K. NIELSEN, Pope Innocent III and Denmark, Sweden, and Norway. *Analecta Romana Instituti Danici* 28 (2001) 7–32.
- K. W. NÖRR, Ein Baustein der mittelalterlichen Rechtskirche: die *appellatio extrajudicialis*, in: *Studia in honorem eminentissimi Card. Alphonsi M. Stickler*, hrg. R. I. CASTILLO LARA (*Studia et textus historiae iuris canonici* 7). Roma 1992, 463–482.
- K. W. NÖRR, Romanisch-kanonisches Prozessrecht. Erkenntnisverfahren erster Instanz in *civilibus* (*Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft*). Berlin–Heidelberg 2012.
- M. NORTIER, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, IV (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1979.
- Novellae, ed. R. SCHOELL–W. KROLL (*Corpus Iuris Civilis* 3). Berlin 1959.
- J. OBERSTEINER, Die Bischöfe von Gurk (1072–1822) (*Aus Forschung und Kunst* 5). Klagenfurt 1969.
- J. O'CALLAGHAN, The Order of Calatrava, 1158–1212: Years of Crisis and Survival, in: The Meeting of Two Worlds. Cultural Exchange between East and West during the Period of the Crusades, hrg. V. P. GOSS–C. VERZÁR BORNSTEIN. Kalamazoo 1986, 419–430.
- J. O'CALLAGHAN, Reconquest and Crusade in Medieval Spain. Philadelphia, Penn. 2003.
- E. OCCHIPINTI, Milano e il podestariato in età comunale. *Archivio storico lombardo* 120 = ser. 12/1 (1994) 13–38.
- M. OFER, St. Stephan in Würzburg. Untersuchungen zu Herrschafts-, Wirtschafts- und Verwaltungsformen eines Benediktinerklosters in Unterfranken 1057–1500 (*Dissertationen zur mittelalterlichen Geschichte* 6). Köln–Wien 1990.
- S. OKOLIŠ, Patriarch Bertholds Rolle in der Politik des Hauses Andechs. Patriarch Bertold v politiki družine Andechs, in: Die Andechs-Meranier. Beiträge zur Geschichte Europas im Hochmittelalter. Ergebnisse des internationalen Symposiums. Grofje andeško-meranski. Prispevki k zgodovini Evrope v visokem srednjem veku. Zbornik razprav z mednarodnega znanstvenega simpozija, Kamnik 2000, hrg. A. ERŽEN–T. ATGNER. Kamnik 2001, 165–184.
- A. OLIVAR, Catàleg dels manuscrits de la Biblioteca del Monestir de Montserrat, I (*Scripta et documenta* 25). Monestir de Montserrat 1977.
- D. OLIVIERI, Dizionario di toponomastica piemontese. Brescia 1965.

- H. J. ORNING, Unpredictability and Presence: Norwegian Kingship in the High Middle Ages (*The Northern World* 38). Leiden–Boston 2008.
- I. ORTEGA, Les lignages nobiliaires dans la Morée latine (XIII^e–XV^e siècle). Permanences et mutations (*Histoires de famille. La parenté au Moyen Âge* 12). Turnhout 2012.
- D. PANNELLI, Memorie istoriche de' santi Vitaliano e Benvenuto, vescovi d'Osimo. Osimo 1763.
- S. PARENTI, Il monastero di Grottaferrata nel medioevo (1004–1462). Segni e percorsi di una identità (*Orientalia Christiana Analecta* 274). Rom 2005.
- P. PASCHINI, Il patriarcato di Wolfger di Ellenbrechtskirchen (1204–1218). *Memorie storiche forogiuliesi* 10 (1914) 361–413; 11 (1915) 20–39.
- E. PÁSZTOR, Censi e possessi della Chiesa romana nel Duecento: Due registri pontifici inediti. *AHP* 15 (1977) 139–193.
- T. PÉCOUT, A propos de l'épiscopat provençal au XIII^e siècle: un évêque de Riez dans la croisade albigeoise, Hugues Raymond, légat du pape. *Provence historique* 49 (1999) 389–396.
- T. PÉCOUT, Épiscopat et papauté en Provence: une refondation, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY–ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 419–452.
- A. PEIGNÉ-DELACOURT, Cartulaire de l'abbaye Notre-Dame de l'Ourscamp de l'ordre de Cîteaux fondée en 1129 au diocèse de Noyon (*Mémoires de la Société des Antiquaires de Picardie* 6). Amiens 1865.
- K. PENNINGTON, Lotharius of Cremona. *BMCL* 20 (1990) 43–50.
- J. de PERAY Y MARCH, San Cugat del Vallès. Su descripción y su historia. Últimas investigaciones. Barcelona 1931.
- E. PERROY, Les familles nobles du Forez au XIII^e siècle. Essai de filiation, I–II (*Recueil de mémoires et documents sur la Forez* 20–21). Saint-Etienne 1976–1977.
- Z. PERZANOWSKI, Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski, s. n. 1: Dokumenty opactwa benedyktyńów w lubiniu z XIII–XV wieku / Codex diplomaticus Maioris Poloniae, s. n. 1: Diplomata abbatiae Lubinensis saec. XIII–XV (*Poznańskie towarzystwo przyjaciół nauk. Wydawnictwa źródłowe komisji historycznej* 17 / *Societas litterarum Posnaniensis. Fontes collegii historici* 17). Warschau–Posen 1975.
- S. PETERSEN, Annatenerhebung und Patronatsrecht. Der Annatenbesitz des Stiftes Saint-Victor in Paris im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert. *ZRG* 119 *kan.* 88 (2002) 159–282.
- J. PETERSOHN, Der südliche Ostseeraum im kirchlich-politischen Kräftespiel des Reichs, Polens und Dänemarks vom 10. bis 13. Jahrhundert. Mission – Kirchenorganisation – Kulturpolitik (*Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart* 17). Köln–Wien 1979.
- E. PETIT, Histoire des ducs de Bourgogne de la race Capétienne, avec des documents inédits et des pièces justificatives, II–IV. Paris 1888, 1889, 1891.
- Petri Vallium Sarnaii monachi Hystoria Albigensis, ed. P. GUÉBIN–E. LYON, I–III. Paris 1926–1939.
- S. PETRUCCI, Re in Sardegna, a Pisa cittadini. Ricerche sui „domini Sardinie“ pisani. Bologna 1988.
- Petrus Pictaviensis, <Summa de confessione>. Compilatio praesens, ed. J. LONGÈRE (*CCCM* 51). Turnhout 1980.
- G. PEZZA TORNAMÈ, Alberto di Gualtieri, Mortariense. Da vescovo di Bobbio a patriarca di Gerusalemme, in: La fondazione di Bobbio nello sviluppo delle comunicazioni tra Langobardia e Toscana nel Medioevo. Atti del convegno, Bobbio 1999 (*Archivum Bobiense. Studia* III). Bobbio 2000, 207–231.
- V. PFAFF, Grave Scandalum. Die Eremiten von Grandmont und das Papsttum am Ende des 12. Jahrhunderts. *ZRG* 106 *kan.* 75 (1989) 133–154.
- V. PFAFF, Der Liber Censuum von 1192 (Die im Jahre 1192/93 der Kurie Zinspflichtigen). *VSWG* 44 (1957) 78–96 (Nr. 1–194), 105–120 (Nr. 195–361), 220–242 (Nr. 362–537), 325–351 (Nr. 538–682).
- V. PFAFF, Sankt Peters Abteien im 12. Jahrhundert. *ZRG* 88 *kan.* 57 (1971) 150–195.
- J. VON PFLUGK-HARTTUNG, Acta pontificum Romanorum inedita, I–III. Tübingen–Stuttgart 1881–1886.
- F. PIEKOSIŃSKI, Codex diplomaticus Poloniae Minoris 1178–1386 / Kodeks dyplomatyczny małopolski 1178–1386 (*Monumenta aevi historica res gestas Poloniae illustrantia* 3). Krakau 1876.
- L. P. PIOLIN, Histoire de l'Église du Mans, I–X. Paris 1851–1871.
- C. PIRAS, Le pergamene relative alla Sardegna nel Diplomatico di San Frediano di Cestello. *Archivio Storico Sardo* 45 (2009) 9–142.
- D. W. POECK, Cluniacensis ecclesia. Der cluniacensische Klosterverband (10.–12. Jahrhundert) (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 71). München 1998.
- C. POITOU, Paroisses et communes de France. Dictionnaire d'histoire administrative et démographique 36: Indre. Paris 1997.

- R. POKORNY, Der territoriale Umfang des lateinischen Königreichs Thessaloniki. *DA* 62 (2006) 537–606.
- V. POLONIO, La Diocesi di Alessandria e l'ordinamento ecclesiastico preesistente, in: *Popolo e stato in Italia nell'età di Federico Barbarossa. Alessandria e la Lega Lombarda. Relazioni e comunicazioni al XXXIII congresso storico subalpino per la celebrazione dell' VIII centenario della fondazione di Alessandria* (Alessandria 1968). Turin 1970, 565–576.
- F. POMETTI, Carte delle abbazie di S. Maria di Corazzo e di S. Giuliano di Rocca Falluca in Calabria. *Studi e documenti di storia e diritto* 22 (1901) 241–306.
- O. PONTAL, Les statuts synodaux français du XIII^e siècle précédés de l'historique du synode diocésain depuis ses origines, I: Les statuts de Paris et le synodal de l'Ouest (XIII^e siècle) (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France, Série in-8^o, 9*). Paris 1971.
- C. POPP, Das Stift St. Nikolaus in Stendal (*Germania Sacra* N. F. 49: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Halberstadt* 1). Berlin–New York 2007.
- A. POTTHAST, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Berlin ²1874–1875.
- Le Pouillé des bénéfices de la France, III. Paris 1626.
- R. POUARDIN, Recueil des chartes de l'abbaye de Saint-Germain-des-Prés des origines au début du XIII^e siècle, I–II. Paris 1909. II revu et corrigé par A. VIDIER–L. LEVILLAIN (*Publications de la Société de l'Histoire de Paris et de l'Île de France* 15). Paris o. J. [1932].
- A. PRATESI, Carte latine di abbazie calabresi provenienti dell'Archivio Aldobrandeschi (*StT* 197). Città del Vaticano 1958.
- J. PREISER-KAPPELLER, Der Episkopat im späten Byzanz. Ein Verzeichnis der Metropolen und Bischöfe des Patriarchats von Konstantinopel in der Zeit von 1204 bis 1453. Saarbrücken 2008.
- P. PRESSUTI, Regesta Honorii Papae III, Bd. I–II. Rom 1888–1895.
- W. PREVENIER, De oorkonden der graven von Vlaanderen (1191–aanvang 1206), II–III (*Recueil des actes des princes belges / Verzameling van de akten der belgische vorsten* 5). Brüssel 1964–1971.
- Prier et combattre. Dictionnaire européen des ordres militaires au Moyen Âge, hrg. F. CHARTRAIN–N. BÉRIOU–P. JOSSEAND. Paris 2009.
- M. PROU, Actes de Philippe I^{er} roi de France (1059–1108) (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1908.
- M. PROU–Ch. E. PERRIN–J. FONT-RÉAULX, Pouillés de la province de Bourges, I–II (*RHF, Pouillés* IX). Paris 1961–1962.
- M. QUANTIN, Cartulaire Général de l'Yonne, I–II. Auxerre 1854–1860.
- M. QUANTIN, Dictionnaire topographique du département de l'Yonne. Paris 1852.
- P. RABIKAVSKAS, „Annus incarnationis“ e „annus pontificatus“ nei privilegi di Innocenzo III. *ASRSP* 91 (1968) 45–55.
- A. M. RAPETTI, La formazione di una comunità cistercense. Istituzioni e strutture organizzative di Chiaravalle della Colomba tra XII e XIII secolo (*Italia Sacra* 62). Rom 1999.
- Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France s. DELABORDE–PETIT–DUTAILLIS; MONICAT–BOUSSARD; NORTIER.
- L. RÉDET, Dictionnaire topographique du département de la Vienne. Paris 1881.
- L.-F.-X. RÉDET, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Cyprien de Poitiers 931–1155 (*Archives Historiques du Poitou* III). Poitiers 1874.
- Regesta Diplomatica Historiae Danicae III/1/1. Kopenhagen 1889.
- Regesto di Tommaso Decano o cartolaro del convento Casinese (1178–1208). Tabularium Casinense. Montecassino 1915.
- Repertorium fontium historiae mediæ aevi*, I–XI. Rom 1962–2007.
- A. E. REUTER, Königtum und Episkopat in Portugal im 13. Jahrhundert (*Abb. zur Mittleren u. Neueren Geschichte* 69). Berlin–Grunewald 1928.
- E. REY, Les dignitaires de la principauté d'Antioche. Grand-officiers et patriarches (XI^e–XIII^e siècle). *Revue de l'Orient latin* 8 (1900/1901) 116–157.
- Ryccardi de sancto Germano Chronica, ed. C. A. GARUFI (*RIS²* VII/2). Bologna 1938.
- J. RICHARD, Les ducs de Bourgogne et la formation du duché du XI^e au XIV^e siècle (*Publications de l'Université de Dijon* 12). Paris 1954. Ndr. Genf 1986.
- J. RICHARD, The Establishment of the Latin Church in the Empire of Constantinople (1204–27), in: *Latins and Greeks in the Eastern Mediterranean after 1204*, hrg. B. ARBEL–B. HAMILTON–D. JACOBY. London 1989, 45–62.
- J. RICHARD, La papauté et les missions d'Orient au Moyen Âge (XIII^e–XV^e siècles). Rome ²1998.

- É.-L. RICHEMOND, Recherches généalogiques sur la famille des Seigneurs de Nemours du XII^e au XV^e siècle, I–II. Fontainebleau 1907–1908.
- T. RIED, Codex chronologico-diplomaticus episcopatus Ratisbonensis, I. Regensburg 1816.
- C. RIES, Das Kloster im Spiegel von Urkunden, Siegeln und Wappen, in: Das Benediktinerkloster St. Stephan in Würzburg, hrg. R. LENG (*Historische Studien der Universität Würzburg* 4). Rahden/Westfalen 2006, 125–142.
- A. RIGON, Le elezioni vescovili nel processo di sviluppo delle istituzioni ecclesiastiche a Padova tra XII e XIII secolo. *MEFRM* 89 (1977) 371–404.
- J. S. C. RILEY-SMITH, The Templars and the Teutonic Knights in Cilician Armenia, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. BOASE. Edinburgh–London 1978, 92–117.
- R. RIPANTI, Dominio fondario e poteri bannali del capitolo di Casale Monferrato nell'età comunale. *Bollettino storico-bibliografico subalpino* 68 (1970) 109–156.
- M. RISCO, España Sagrada, XXXVIII. Madrid 1793.
- P. RIUS, Cartulario de „Sant Cugat“ de Vallés, I–III (*Textos y Estudios de la Corona de Aragón* 5). Barcelona 1945–1947.
- U. ROBERT, Bullaire du pape Calixte II 1119–1124, Bd. I–II. Paris 1891.
- A. ROCCHI, La Badia di Grottaferrata. Rom 1904.
- K. RODENBERG, Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae (MGH Epistolae saeculi XIII, Bd. 1). Berlin 1883.
- R. RÖHRICHT, Regesta Regni Hierosolymitani (MXCVII–MCCXCI). Innsbruck 1893. Additamentum. Innsbruck 1904.
- W. RÖSENER, Reichsabtei Salem. Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Zisterzienserklosters von der Gründung bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*VuF Sonderband* 13). Sigmaringen 1974.
- Rogeri de Wendover Flores Historiarum II, ed. H. G. HEWLETT (*RBS* 84/2). London 1887.
- O. ROLLER, Die Geschichte der Edelfherren von Rötteln nebst Regesten und Nachweisungen, Wappen und Siegeln sowie einer Stammtafel (*Blätter aus der Markgrafschaft* 1927). Schopfheim i. W. 1927.
- B. ROMHÁNYI, Kolostorok és társaskáptalanok a középkori Magyarországon [Klöster und Kollegiatkapitel im mittelalterlichen Ungarn]. O. O. [Budapest] 2000.
- M. ROQUEBERT, L'Épopée Cathare 1198–1212: L'invasion. Toulouse 1970.
- M. ROSADA, Rationes Decimarum Italiae nei secoli XIII e XIV: Lombardia et Pedemontium (*StT* 324). Città del Vaticano 1990.
- A. ROSEROT, Dictionnaire topographique du département de la Côte-d'Or. Paris 1924.
- A. ROSEROT, Répertoire historique de la Haute-Marne. *Revue de Champagne et de Brie* ser. 2 9 (1897) 402–421; 679–687; 843–866.
- J. ROSEROT DE MELIN, Le diocèse de Troyes des origines à nos jours. Troyes 1957.
- J. ROUQUETTE–A. VILLEMAGNE, Bullaire de l'église de Maguelone, I–II. Montpellier–Paris 1911–1914.
- C. ROUSSEL, Le diocèse de Langres. Histoire et statistique, I–IV. Langres 1873–1879.
- J. ROUYER, Recherches historiques sur le chapitre de l'église collégiale de Saint-Pierre-d'Aire. *Mémoires de la Société des antiquaires de la Morinie* 10/2 (1858) 65–387.
- P. ROVERIUS, Reomaus, seu Historia Monasterii S. Joannis Reomaensis. Paris 1637.
- P. RÜCK, Die Urkunden der Bischöfe von Basel bis 1213. Vorarbeit zu den Regesta episcoporum Basiliensium (*Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte* 1). Basel 1966.
- W. H. RÜDT DE COLLENBERG, Les Lusignan de Chypres. Généalogie compilée principalement selon les registres de l'Archivio Segreto Vaticano e de la Biblioteca Vaticana. *Epeteris tou Kentrou Epistemonikon Ereunon* 10 (1980) 85–319.
- W. H. RÜDT-COLLENBERG, The Rupenides, Hethumides and Lusignans. The Structure of the Armeno-Cilician Dynasties. O. O., o. J. [Lissabon 1963].
- F. RUSSO, Regesto Vaticano per la Calabria, I. Rom 1974.
- Sagaen om baglere og birkebeiner, übers. F. HØDNEBØ, in: D. GUNDERSEN–F. HØDNEBØ (Hrg.), Sverres saga. Sagaen om baglere og birkebeiner (Norges kongesagaer 3). Oslo 1979, 269–346.
- G. SAILLER, Papsturkunden in Portugal von 1198–1304. Ein Beitrag zum Censimento. Diss., Wien 2008.
- A. SAINT-DENIS, Apogée d'une cité. Laon et le Laonnois aux XII^e et XIII^e siècles. Nancy 1994.
- Comte de SAINT-SAUD, Églises du Périgord dépendant d'abbayes poitevins. *Bulletin de la Société historique et archéologique du Périgord* 48 (1921) 139–143.
- M. G. SANNA, La cronotassi dei giudici di Torres, in: La civiltà giudiciale in Sardegna nei secoli XI–XIII. Fonti e documenti scritti. Atti del convegno nazionale, Sassari 2001. Sassari 2002, 97–113.

- M. G. SANNA, Innocenzo III e la Sardegna. Edizione critica e commento delle fonti storiche (*Centro di studi filologici sardi. Testi e documenti*). Cagliari 2003.
- [M. F. de Barros e Sousa] SANTARÉM, Quadro elementar das relações políticas e diplomáticas de Portugal com as diversas potencias do mundo . . . , IX. Lissabon 1864.
- L. SANTIFALLER, Beiträge zur Geschichte des Lateinischen Patriarchats von Konstantinopel (1204–1261) und der venezianischen Urkunde (*Historisch-Diplomatische Forschungen* 3). Weimar 1938.
- G. SAPPOK, Die Anfänge des Bistums Posen und die Reihe seiner Bischöfe von 968–1498 (*Deutschland und der Osten. Quellen u. Forschungen zur Geschichte ihrer Beziehungen* 6). Leipzig 1937.
- M. SARTI–M. FATTORINI, De claris Archigymnasii Bononiensis professoribus a saeculo XI usque ad saeculum XIV, I–II. Bologna ²1888–1896.
- F. SAVIO, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: Il Piemonte. Turin 1899.
- G. SAVIO, Monumenta onomastica Romana medii aevi (X–XII sec.), I–V. Rom 1999.
- V. SAXER, Le culte de Marie Madeleine en Occident des origines à la fin du moyen âge (*Cahiers d'archéologie et d'histoire* 3). Auxerre–Paris 1959.
- G. A. SCALABRINI, Memorie istoriche delle chiese di Ferrara e de' suoi borghi. Ferrara 1773.
- C. SCALON, Necrologium Aquileiense (*Fonti per la storia della Chiesa in Friuli* 1). Udine 1982.
- D. SCANO, Codice diplomatico delle relazioni fra la Santa Sede e la Sardegna, I: Da Innocenzo III a Bonifacio IX (*Pubbl. della R. Dep. di Storia Patria per la Sardegna* II). Cagliari o. J. [1949].
- D. SCANO, Serie cronologica dei giudici sardi. *Archivio Storico Sardo* 21 (1939) 17–125.
- C. SCHABEL, Antelm the Nasty, First Latin Archbishop of Patras (1205–ca. 1241), in: *Diplomatics in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication*, hrg. A. BEIHAMMER–M. G. PARANI–C. D. SCHABEL (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 93–137.
- C. SCHABEL, Bullarium Cyprium, I: Papal Letters Concerning Cyprus 1196–1261 (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 64). Nikosia 2010.
- B. SCHAMPER, S. Bénigne de Dijon. Untersuchungen zum Necrolog der Handschrift Bibl. Mun. de Dijon, ms. 634 (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 63). München 1989.
- G. SCHAUBER, Reichersberg, in: *Die bestehenden Stifte der Augustiner-Chorherren in Österreich, Südtirol und Polen*, hrg. F. RÖHRIG (*Österreichisches Chorherrenbuch*). Klosterneuburg 1997, 261–335.
- J. SCHENK, Templar Families. Landowning Families and the Order of the Temple in France, c. 1120–1307 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought*, Ser. 4, 79). Cambridge 2012.
- A. SCHMID, Prüfening, in: *Die Männer- und Frauenklöster der Benediktiner in Bayern*, II, hrg. M. KAUFMANN–H. FLACHENECKER–W. WÜST–M. HEIM (*Germania Benedictina* 2/2). St. Ottilien 2014, 1681–1718.
- P. SCHROEDER, Die Augustinerchorherrenregel. Entstehung, kritischer Text und Einführung der Regel. *AUF* 9 (1926) 271–306.
- B. SCHÜTTE, König Philipp von Schwaben. Itinerar – Urkundenvergabe – Hof (*MGH Schriften* 51). Hannover 2002.
- G. SCHUHMAN–G. HIRSCHMANN, Urkundenregesten des Zisterzienserklosters Heilsbronn, 1. Teil: 1132–1321 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/3/1). Würzburg 1957.
- A. SCHWARZ, Die Traditionen des Klosters Prüfening (*Quellen u. Erörterungen zur bayerischen Geschichte* N. F. 39/1). München 1991.
- B. SCHWARZ, Regesten der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden 1198–1503 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen u. Bremen* 37. *Quellen u. Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter* 15). Hannover 1993.
- D. SCHWENNCKE, Europäische Stammtafeln, N. F. I–XXI. Marburg–Frankfurt a. M. 1980–2002; N. F. I.1–I.3. Frankfurt a. M. 1998–2000.
- A. A. SECHI, La Certosa di Trisulti da Innocenzo III al concilio di Costanza (1204–1414) (Note e documenti). (*Analecta Cartusiana* 74/1). Salzburg 1981.
- W. SEEGRÜN, Das Papsttum und Skandinavien bis zur Vollendung der nordischen Kirchenorganisation (1164) (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins* 51). Neumünster 1967.
- A. SEIBOLD, Livland, Ostpreußen und Finnland in den Briefen Innocenz' III. Edition mit einem wissenschafts- und provenienzgeschichtlichen Appendix. Staatsprüfungsarbeit am Inst. f. Österr. Geschichtsforschung, Wien 1989.
- Sěmpad s. Chronique du royaume de la petite Arménie.

- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series VI: Britannia, Scotia et Hibernia, Scandinavia, Bd. II: Archiepiscopus Lundensis, hrg. H. KLUGER. Stuttgart 1992.
- W. A. SIBLY–M. D. SIBLY, The History of the Albigensian Crusade. Peter of les Vaux-de-Cernay's Historia Albigensis. Woodbridge 1998.
- J. STEGWART, Die Consuetudines des Augustiner-Chorherrenstiftes Marbach im Elsass (12. Jahrhundert) (*Spicilegium Friburgense* 10). Freiburg/Schweiz 1965.
- G. SIGNORELLI, Viterbo nella Storia della Chiesa, I. Viterbo 1907–1908.
- G. SILVESTRELLI, Città, castelli e terre della Regione Romana, I–II. Città di Castello 1914.
- H. SINGER, Die Dekretalensammlung des Bernardus Compostellanus antiquus (*SB d. Kais. Akad. d. Wiss. in Wien, phil.-hist. Kl.*, 171/2). Wien 1914.
- N. SKYUM-NIELSEN, Diplomatarium Danicum, I/4: 1200–1210. Kopenhagen 1958; I/5: 1211–1223. Kopenhagen 1957.
- D. J. SMITH, Innocent III and the Crown of Aragon. The limits of Papal Authority. Aldershot 2004.
- D. M. SMITH, English Episcopal Acta I: Lincoln 1067–1185. London 1980.
- É. SOCARD, Chartes inédites extraites des cartulaires de Molême intéressant un grand nombre de localités du département de l'Aube. *Mémoires de la Société académique d'agriculture, des sciences, arts et belles-lettres du département de l'Aube* 28 (= ser. 3, 1) (1864) 165–364.
- A. SOLMI, Un nuovo documento per la storia di Guglielmo di Cagliari e dell'Arborea. *Archivio Storico Sardo* 4 (1908) 193–212.
- A. SOMMERLECHNER, *Processus negotii Raimundi comitis Tolosani* – Bemerkungen zu Einschüben im 12. Jahrgang der Kanzleiregister Papst Innocenz' III. *MIÖG* 120 (2012) 139–145.
- P. SOUSTAL, Thrakien (Thrakë, Rodopë und Haimimontos) (*Tabula Imperii Byzantini* 6 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 221). Wien 1991.
- G. N. SPADA, Della Insigne Abbazia Basilicale di S. Stefano di Bologna libri due. Bologna 1747.
- P. SPUFFORD, Handbook of Medieval Exchange (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 13). London 1986.
- P. STEENBAKKERS, Accent-marks in Neo-Latin, in: Acta Conventus Neo-Latini Hafniensis. Proceedings of the 8th International Congress of Neo-Latin Studies. Copenhagen, 1991, hrg. R. SCHNUR (*Medieval & Renaissance Texts & Studies* 120). Tempe, Arizona 1997, 925–934.
- H. STEIN, Bibliographie générale des cartulaires français ou relatifs à l'histoire de France (*Manuels de bibliographie historique* 4). Paris 1907.
- W. STELZER, Gelehrtes Recht in Österreich. Von den Anfängen bis zum frühen 14. Jahrhundert (*MIÖG*, Erg. Bd. 26). Wien–Köln–Graz 1982.
- G. STORM, Regesta Norvegica. Kronologisk Fortegnelse over Dokumenter vedkommende Norge, Nordmænd og den norske Kirkeprovins, I: 991–1263 (*Det Norske Historiske Kildeskriftfonds Skrifter* 33/1). Christiania 1898.
- P. STOTZ, Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters, I–V (*Handbuch der Altertumswissenschaft* II/5/1–5). München 1996–2004.
- A. A. STRNAD, Zehn Urkunden Papst Innocenz' III. für die Kartause San Bartolomeo zu Trisulti (1208–1215). *RHM* 11 (1969) 23–58.
- W. STÜRNER, Friedrich II., Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194–1220. Darmstadt 1992.
- I. SUŁKOWSKA-KURAS–S. KURAS, Bullarium Poloniae, I: 1000–1342. Rom 1982.
- J. R. SWEENEY, Innocent III, Canon Law, and Papal Judges Delegate in Hungary, in: Popes, Teachers and Canon Law in the Middle Ages, hrg. DERS.–S. CHODOROW. Ithaca–London 1989, 26–52.
- J. R. SWEENEY, Innocent III and the Esztergom Election Dispute: The Historical Background of the Decretal *Bone memorie* II (X. I. 5. 4). *AHP* 15 (1977) 113–137.
- J. R. SWEENEY, Papal-Hungarian Relations During the Pontificate of Innocent III, 1198–1216. Phil. Diss., Cornell University, Ithaca, N. Y., 1971.
- E. SZENTPÉTERY, Regesta regum stirpis Arpadianae critico-diplomatica, I: 1001–1270. Budapest 1923.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XVI: Diocèse d'Auxerre. Turnhout 2016.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. II: Diocèse de Rouen. Turnhout 1998.

- V. TABBAGH, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. XI: Diocèse de Sens. Turnhout 2009.
- D. TACCONE-GALLUCCI, *Regesti dei Romani Pontefici per le Chiese della Calabria*. Rom 1902.
- A. TAGLIANTI, *Il monastero di Trisulti e il castello di Colleparado. Storia e documenti*. Rom 1985.
- M. TAMM, *Inventing Livonia: The Name and Fame of a New Christian Colony on the Medieval Baltic Frontier*. *Zeitschrift f. Ostmitteleuropa-Forschung* 60 (2011) 186–209.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. *QFIAB* 26 (1935/1936) 1–20.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. Nachtrag *QFIAB* 27 (1936/1937) 264–267.
- M. TANGL, *Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500*. Innsbruck 1894.
- A. L. TĀUTU, *Acta Honorii III (1216–1227) et Gregorii IX (1227–1241) (Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes, Ser. III, 3)*. Città del Vaticano 1950.
- L. TĀUTU, Margherita di Ungheria imperatrice di Bisanzio. *Antemurale* 3 (1956) 51–79.
- A. TERROINE-L. FOSSIER, *Chartes et documents de l'abbaye de Saint-Magloire, I: fin du X^e siècle–1280 (Documents, études et répertoires publiés par l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes)*. Turnhout 1998.
- L. THALLÓCZY–C. JIREČEK–E. DE SUFFLAY, *Acta et diplomata res Albaniae mediae aetatis illustrantia, I: 344–1343*. Wien 1913.
- A. THEINER, *Vetera monumenta historica Hungariam sacram illustrantia, I: ab Honorio pp. III. usque ad Clementem pp. VI. 1216–1352*. Rom 1859.
- A. THEINER, *Vetera Monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia, I–II*. Rom–Zagreb 1863–1875.
- Theologische Realenzyklopädie*, 1–36. Berlin 2012.
- M. THUMSER, *Rom und der römische Adel in der späten Stauferzeit (BDHIR 81)*. Tübingen 1995.
- H. TILLMANN, *Azzo von Este. Markgraf von Ancona und Graf von Loreto. Ein Beitrag zur Geschichte Azzos VI. von Este*. *Hist. Jb.* 85 (1965) 28–49.
- G. TIRABOSCHI, *Vetera Humiliatorum Monumenta, I–III*. Mailand 1766–1768.
- B.-M. TOCK, *Les chartes des évêques d'Arras (1093–1203) (CTHS. Collection de documents inédits sur l'histoire de France, sér. in-8° 20)*. Paris 1991.
- B. TODT, *Graf Berthold II. von Katzenelnbogen (vor 1183–nach 1217) im ägäischen Raum und im Nahen Osten. Ein deutscher Adeliger der Stauferzeit als Kreuzfahrer und Feudalherren im byzantinisch-fränkischen Griechenland*. *Nassauische Annalen* 117 (2006) 65–87.
- P. TOUBERT, *Une des premières vérifications de la loi de Gresham: la circulation monétaire dans l'état pontifical vers 1200*. *Revue numismatique* Ser. 6, 15 (1973) 180–189.
- R. TURTAS, *Storia della Chiesa in Sardegna dalle origini al Duemila*. Rom 1999.
- A. UBIETO ARTETA, *Disputas entre los Obispos de Huesca y Lérida en el siglo XII*. *Estudios de Edad Media de la Corona de Aragón* 2 (1946) 187–240.
- A. UBIETO ARTETA, *Listas episcopales medievales, I–II*. Zaragoza 1989.
- F. UDINA MARTORELL, *El Abaciologio del monastero de San Cugat en los siglos X, XI y XII, según su „Cartulario“*. *Hispania sacra* 13 (1968) 191–203.
- J. UMIŃSKI, *Czy istniał Filip biskup poznański z 1211 roku?* *Kwartalnik Historyczny* 49 (1935) 104–107.
- J. UPTON-WARD, *The Surrender of Gaston and the Rule of the Templars*, in: *The Military Orders. Fighting for the Faith and Caring for the Sick*, hrg. M. BARBER. Aldershot 1994, 179–188.
- Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, IX [1212]*. <http://urts81.uni-trier.de:8083/>.
- Pommersches Urkundenbuch, I: 786–1253, neubearb. v. K. CONRAD (Veröff. d. Hist. Kommission f. Pommern II/1)*. Köln–Wien 1970.
- Urkundenbuch der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg* s. BENDEL–CHROUST–HEIDINGSFELDER–KAUFMANN; WIDEMANN.
- Württembergisches Urkundenbuch, II*. Stuttgart 1858.
- Württembergisches Urkundenbuch online, XII*. Stuttgart [2006]. <http://www.wubonline.de/>.
- T. VALLE, *La regia et antica Piperno città nobilissima dei Volsci nel Latio, II*. Neapel 1646.
- F. VAN TRICHT, *„La gloire de l'Empire“*. L'idée impériale de Henri de Flandre-Hainaut, deuxième empereur latin de Constantinople (1206–1216). *Byzantion* 70 (2000) 211–241.
- F. VAN TRICHT, *The Latin Renovatio of Byzantium. The Empire of Constantinople (1204–1228) (The Medieval Mediterranean 90)*. Leiden–Boston 2011.

- L. VANDERKINDERE, La Chronique de Gislebert de Mons (*Recueil de textes pour servir à l'étude de l'histoire de Belgique*). Brüssel 1904.
- G. VARGA, Ungarn und das Reich vom 10. bis zum 13. Jahrhundert. Das Herrscherhaus der Árpáden zwischen Anlehnung und Emanzipation (*Studia Hungarica* 49). München 2003.
- H. VASCONCELOS VILAR, D. Afonso II. Um rei sem tempo. Lissabon 2008.
- A. VASINA, Argenta castello arcivescovile, in: DERS., Romagna medievale. Ravenna o. J. [1970], 73–106.
- A. VASINA, Comune, vescovo e signoria estense dal XII al XIV secolo, in: Storia di Ferrara, V: Il Basso Medioevo XII–XIV, hrsg. DERS. Ferrara o. J. [1987], 75–126.
- A. VASINA, L'elezione degli arcivescovi ravennati del sec. XIII nei rapporti con la Santa Sede. *RSCIt* 10 (1956) 49–89.
- M. T. VELOSO, A questão entre Afonso II e suas irmãs sobre a detenção dos direitos senhoriais. *Revista Portuguesa de História* 18 (1980) 197–229.
- D. VENDOLA, Documenti tratti dai Registri Vaticani (da Innocenzo III a Nicola IV) (*R. Dep. di Storia Patria per le Puglie. Documenti vaticani relativi alla Puglia* 1). Trani 1940.
- M. VENDITTELLI, Sutri nel medioevo (secoli X–XIV), in: Sutri nel medioevo, 1–92.
- J. VERGER, Saint-Victor et l'Université, in: L'École de Saint-Victor de Paris. Influence et rayonnement du moyen âge à l'époque moderne. Colloque international du C. N. R. S. Paris 2008, hrsg. D. POIREL (*Bibliotheca Victorina* XXII). Turnhout 2010, 139–152.
- L. VERHEIJEN, La Règle de Saint Augustin, I–II. Paris 1956.
- A. VERHULST, La fondation des dépendances de l'abbaye poitevine de Charroux dans le diocèse de Thérouanne: Andres, Ham et La Beuvrière. *Le Moyen Âge* 69 (= Ser. 4, 18) (1963) 169–189.
- The Victoria History of the County of Lincoln, II, hrsg. W. PAGE. London 1906.
- G. VIGNAT, Cartulaire du chapitre de Saint-Avit d'Orléans (*Collection des Cartulaires du Loiret* 2). Orléans 1886.
- F. VILLARD, Recueil des documents relatifs à l'abbaye de Montierneuf de Poitiers (1076–1319) (*Archives Historiques du Poitou* 59). Poitiers 1973.
- N. VINCENT, The Letters and Charters of Cardinal Guala Bicchieri, Papal Legate in England 1216–1218 (*Canterbury and York Society* 83). Woodbridge–Rochester 1996.
- A. VITNETEN, L'abbaye de Moutier-Saint-Jean (Côte-d'Or). Essai historique. Mâcon 1938.
- J. VOCHER, Geschichte des fürstlichen Hauses Waldburg in Schwaben, I–III. Kempten 1888–1907.
- W. E. VOCK, Die Urkunden des Hochstiftes Augsburg 769–1420 (*Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei d. Kommission f. bayer. Landesgeschichte, Reihe 2a/7*). Augsburg 1959.
- E. VODOLA, Excommunication in the Middle Ages. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
- C. WADDELL, Twelfth-century Statutes from the Cistercian General Chapter. Latin Text with English Notes and Commentary (*Cîteaux – Commentarii cistercienses. Studia et documenta* 12). Cîteaux 2002.
- C. WADDELL, Narrative and Legislative Texts from Early Cîteaux (*Cîteaux – Commentarii cistercienses. Studia et Documenta* 9). Cîteaux 1999.
- E. WARLOP, The Flemish Nobility before 1300, I–IV. Kortrijk 1974–1976.
- A. WAUTERS, Table chronologique des chartes et diplômes imprimés concernant l'histoire de la Belgique, III (1191–1225). Brüssel 1871.
- H.-P. WEHLT, Reichsabtei und König dargestellt am Beispiel der Abtei Lorsch mit Ausblicken auf Hersfeld, Stablo und Fulda (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts für Geschichte* 28). Göttingen 1970.
- L. WEIBULL, Necrologium Lundense (*Monumenta Scaniae Historica*). Lund 1923.
- L. WEILAND, Constitutiones et acta publica imperatorum et regum, II (*MGH LL IV/2*). Hannover 1896.
- S. WEINFURTER, Consuetudines canonicorum regularium Springersbacenses-Rodenses (*CCCM* 48). Turnhout 1978.
- A. WENDEHORST, Die Bischofsreihe bis 1254 (*Germania Sacra*, N. F. 1: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg*, Teil I). Berlin 1962.
- A. WENDEHORST, Die Bischofsreihe bis 1535 (*Germania Sacra* N. F. 45: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Eichstätt* 1). Berlin–New York 2006.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, Verzeichnis der Säkularkanonikerstifte der Reichskirche. *Jb. f. fränkische Landesforschung* 54 (1994) 1–174.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, Verzeichnis der Stifte der Augustiner-Chorherren und -Chorfrauen. *Jb. f. fränkische Landesforschung* 56 (1996) 1–110.

- G. WENTZ–B. SCHWINERKÖPER, Das Erzbistum Magdeburg, I–II (*Germania Sacra* [1. Abt.]: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg*). Berlin–New York 1972.
- G. WENZEL, Codex diplomaticus Arpadianus continuatus, VI: 890–1235 (*Monumenta Hungariae Historica: Diplomataria* XI). Pest 1867.
- G. WENZEL, Codex diplomaticus Arpadianus continuatus, XI (*Monumenta Hungariae Historica: Diplomataria* XX). Budapest 1873.
- J. WIDEMANN, Urkundenbuch der Benediktiner-Abtei St. Stephan in Würzburg. Ergänzungsheft (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/2/3). Leipzig 1938.
- W. WIEDERHOLD, Papsturkunden in Frankreich, I–VII (*Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.* 1906–1913). Berlin 1906–1913; Ndr. DERS., Papsturkunden in Frankreich. Reiseberichte zur Gallia Pontificia, I–II (*Acta Pontificum Romanorum* 7–8). Città del Vaticano 1985.
- W. WIEGAND, Urkundenbuch der Stadt Straßburg, I: Urkunden und Stadtrechte bis zum Jahre 1266. Straßburg 1879.
- Willelmi chronica Andrensis, ed. I. HELLER, in: *MGH SS* XXIV. Hannover 1879, 684–773.
- M. M. WILKINSON, Laïcs et convers de l'ordre de Grandmont au XII^e siècle: la création et la destruction d'une fraternité, in: Le mouvances laïques des ordres religieux. Actes du Troisième Colloque International du C. E. R. C. O. R., Tournus, 17–20 Juin 1992 (*C. E. R. C. O. R. Travaux et Recherches* VIII). Saint-Étienne 1996, 35–50.
- E. WINKELMANN, Acta imperii inedita seculi XIII. Urkunden und Briefe zur Geschichte des Kaiserreichs und des Königreichs Sicilien in den Jahren 1198 bis 1273 (*Acta imperii inedita* 1). Innsbruck 1880.
- P. WISZEWSKI, Conceptions of the Thirteenth Century Piast Power and Communication Between Dukes and their People: *Histoire Croisée* and Medieval Sources, in: Processes in Cultural Exchange in Central Europe, 1200–1800, hrg. V. ČAPSKÁ–R. ANTONÍN–M. ČAPSKÝ. Opava 2014, 241–263.
- G. WOLF, *Salus populi romani*. Die Geschichte römischer Kultbilder im Mittelalter. Weinheim 1990.
- R. L. WOLFF, The Organization of the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. Social and Administrative Consequences of the Latin Conquest. *Traditio* 6 (1948) 33–60, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (*CS* 55). London 1976, VIII.
- R. L. WOLFF, Politics in the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. *Dumbarton Oaks Papers* 8 (1954) 225–303, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (*CS* 55). London 1976, IX.
- Wolfger von Erla. Bischof von Passau (1191–1204) und Patriarch von Aquileja (1204–1218) als Kirchenfürst und Literaturmäzen, hrg. E. BOSHOFF–F. P. KNAPP (*Germanische Bibliothek*, N. F. 3/20). Heidelberg 1994.
- S. ZAKRZEWSKI, Piast czy Przemysłida. *Kwartalnik historyczny* 20 (1906) 451–482.
- B. ZIENTARA, Heinrich der Bärtige und seine Zeit. Politik und Gesellschaft im mittelalterlichen Schlesien (*Schriften d. Bundesinstituts f. Kultur u. Geschichte d. Deutschen im östlichen Europa* 17). München 2002.
- F. ZIMMERMANN–C. WERNER, Urkundenbuch zur Geschichte der Deutschen in Siebenbürgen, I. Hermannstadt 1892. Auch <http://urts81.uni-trier.de:8083/>; s. auch Urkundenbuch.
- H. ZIMMERMANN, Die päpstliche Legation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vom Regierungsantritt Innocenz' III. bis zum Tode Gregors IX. (1198–1241) (*Rechts- und sozialwissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft* 17). Paderborn 1913.
- H. ZIMMERMANN, Der Deutsche Orden im Burzenland. Eine diplomatische Untersuchung (*Studia Transylvanica* 26). Köln–Weimar–Wien 2000.
- J. ZIMMERMANN–R. BORNERT, Abbaye Notre-Dame de Lucelle, in: Les monastères d'Alsace V. Les Monastères de Cisterciens et de Cisterciennes des origines à la Revolution française, hrg. R. BORNERT. Strasbourg 2011, 9–156.
- D. ZIMPEL, Die Bischöfe von Konstanz im 13. Jahrhundert (1206–1274) (*Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte* 1). Frankfurt a. M. 1990.
- F. ZOEPLF, Das Bistum Augsburg und seine Bischöfe im Mittelalter, I. München–Augsburg 1955.
- C. ZOLLER-DEVROEY, Le domaine de l'abbaye Saint-Pierre de Corbie en Basse-Lotharinge et en Flandre au Moyen Âge. *Revue belge de philologie et d'histoire* 54 (1976) 427–457.
- N. ZUCHELLI, Cronotassi dei vescovi e arcivescovi di Pisa. Pisa 1907.

